

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 22. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

(17. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Geheimpolizist.

Kriminalerzählung von G. v. Orwald.

Von Vater Halbunthals begleitet, machte er sich auf den Weg, um Mutter Clupets Schwiegertochter aufzusuchen. Auf dem Polizeikommissariat des Viertels, in dem sie wohnte, erfuhr er, daß sie, nachdem sie aus der Aniskapelle geflohen, um sich den Zubringlichkeiten der Gäste derselben zu entziehen, sich als Näherin mühsam einen langen Lebensunterhalt verdiene. Vom Lande stammend, war sie schon im Alter von 12 Jahren von ihren armen Eltern nach Paris gesandt worden, um sich hier Brod zu suchen. Sie fand es in einer Fabrik. Unermüdet fleißig und sparsam hatte sie Sous für Sous sich etwa 1500 Francs gespart, als sie die Bekanntschaft Eduard Clupets machte. Der Tag, an dem dies geschah, war wohl der unheilvollste ihres Lebens. Er war schon damals ein abgefeimter Hallunke, der dem unerfahrenen Mädchen durch seine großstädtischen Klüften so zu imponieren wußte, daß sie bald gänzlich von ihm bezaubert war. Er hatte es natürlich nur auf ihr Geld abgesehen, mochte vielleicht auch den Gedanken hegen, daß sie eine gute Anziehungskraft für die Aniskapelle werden könne — kurz, er heirathete sie. So lange das Geld reichte, ein paar Monate, ging Alles gut. Dann stellte er ihr Zumuthungen, gegen die sich ihre ganze noch unverdorrene Seele empörte, und sie fand schließlich keinen anderen Ausweg, als zu fliehen. Ihr Mann ließ sie ruhig ziehen, sie war ihm zur Last geworden mit ihren Moralpredigten. Nur von Zeit zu Zeit, wenn er dachte, daß sie wieder etwas gespart haben könne, besuchte er sie, um es ihr abzunehmen und sie gab es her, einmal, weil sie ihn noch immer liebte, und sodann, weil sie, als sie sich einst geweigert hatte, ihm das zu einem Anzug für ihren Kleinen zusammengesparte Geld zu geben, von ihm Mißhandlungen schlimmster Art zu erdulden gehabt hatte und die Wiederholung derselben fürchtete.

Als die beiden Beamten bei ihr eintraten, fanden sie sie inmitten des Zimmers, unmittelbar unter dem Dach sitzend, wo sie das beste Licht für ihre Arbeit hatte, und eifrig nähend. Das Mobiliar des Zimmers beschränkte sich, wie Weltli mit einem Blick in die Runde bemerkte, auf das Nothwendigste, aber es war reinlich gehalten, und sie selbst, so tiefe Furchen auch der Gram in ihre Stirn gegeben hatte, zeigte noch immer etwas Gewinnendes. Der Blick ihrer großen schwarzen Augen glich dem eines treuen Hundes. Ihr Kind dagegen, ein Junge von etwa fünf Jahren, der, in einem warmen Tuchanzug gekleidet, während sie trotz der noch recht kalten Witterung nur ein dünnes Kittunckleid trug, auf der Erde spielte, hatte einen nicht weniger als einnehmenden Gesichtsausdruck. Wahrscheinlich ähnelte er dem Vater, dessen Photographie an der Wand hing, einem Burschen mit niederer Stirn, tief liegenden Augen mit lauerndem Ausdruck, schmalen, den Stempel ungezügelter Leidenschaft tragendem Gesicht und einem frechen Lächeln um die zusammengekniffenen, von starkem, schwarzem Schnurrbart beschatteten Lippen.

„Sie haben“, begann Weltli, „jedemfalls auch schon etwas von dem Verbrechen in der Aniskapelle gehört?“

„Allerdings! Aber mein Mann war nicht daran betheiligt, er ist schon seit etwa vierzehn Tagen in Haft!“

„Ich weiß es!“

„Ganz ungerechter Weise, ich versichere es Ihnen! Er ist von seinen Freunden, von schlechten Menschen verführt worden. Wenn er ein Glas getrunken hat, dann weiß er nicht mehr recht, was er thut; sonst ist er aber ein guter Mensch!“

In diesem Augenblick wurde leise die Thür geöffnet und ein Kopf erschien in derselben, der sich sofort wieder zurückzog.

Mit lautem Schrei sprang Vater Halbunthals auf die Thür zu.

„Was giebt es?“ frug Weltli, der mit dem Rücken gegen die Thür gesessen und den Kopf nicht gesehen hatte.

„Der Komplize!“ heulte Vater Halbunthals mehr, als er sprach, vergeblich sich bemügend, die Thür zu öffnen, die der seltsame Besucher mittelst des von außen im Schloß steckenden Schlüssels rasch geschlossen hatte.

Mit einem Schrei der Wuth warf sich Weltli gegen die Thür — sie widerstand der Wuth seines Anpralls.

„Haben Sie nicht irgend etwas zum Aufbrechen?“ wandte er sich dann an die ganz verblüfft zusehende Frau.

„Kein Haken, eine Schaufel, eine Brechstange oder sonst etwas dergleichen?“

Sie stand einen Augenblick ratlos. „Vielleicht geht es mit dem Feuerhaken?“ meinte sie dann.

„Wo ist er? Rasch her mit ihm!“

Sie brachte ihn und mit seiner Hilfe gelang es endlich, die Thür aufzusprengen.

Die beiden Beamten stürzten die Treppe hinab, aber auf der Straße war von dem, welchen sie suchten, nichts mehr zu sehen. Er hatte eben ungefähr fünf Minuten Vorsprung gehabt und das war für ihn ja mehr als genügend gewesen.

Bald sah Weltli ein, daß es vergeblich sei, die Jagd fortzusetzen. Er war im Innern nicht weniger erregt, als der laut schimpfende Vater Halbunthals, aber er wußte sich besser zu beherrschen, so empfindlich auch seine Eigenliebe von dem Gedanken betroffen wurde, daß nun schon zum dritten Male dieser ebenso schlaue als lähne Mensch der Polizei entwischt.

„Er ist ein wahrer Dämon“, sprach er halb zu sich, halb zu seinem Genossen. „Wo ich hinkomme, überall treffe ich auf ihn und seine Schliche. Alles wäre vielleicht schon entdeckt, wenn er nicht wäre!“

„Ja, es ist ein höllisch schlauer Bursche. Aber jetzt, da ich ihn kenne, soll er mich nicht zum zweiten Male hinter das Licht führen. Wehe ihm, wenn er es jetzt noch einmal versuchen wollte!“

Weltli lächelte trübe. „Das bliebe doch noch abzuwarten“, erwiderte er. „Dieser Mann ist nicht nur schlau im höchsten Grade, sondern er besitzt auch große Geistesgegenwart. Der Gedanke, den Schlüssel umzudrehen, reizte ihn. Hätte er es nicht gethan, so wäre er jetzt in unserer Macht. Aber er riedert förmlich, was ich thun will. Sein Besuch hier bei Frau Clupet hatte doch sicher keinen anderen Zweck, als sie zur Verschwiegenheit zu veranlassen. Es giebt also etwas, was sie verschweigen soll. Gehen wir wieder hinauf, es zu erfahren!“

„Um Himmels Willen“, empfing die erschreckte Frau sie bei ihrer Rückkunft, „was giebt es denn? Was bedeutet das Alles?“

„Wir sind auf der Jagd nach den Mördern der Aniskapelle“, erklärte ihr Weltli kurz. „Der, welcher eben hier den Kopf zur Thür hereinsteckte, gehört zu ihnen. Er hoffte, Sie allein zu finden, und floh, als er uns sah.“

„Aber was konnte solch ein Mensch von mir wollen? Ich habe doch mit der ganzen Sache nichts zu thun.“

„Glücklicher Weise nicht. Und sie sollen auch nicht in dieselbe verwickelt werden, wenn Sie verständlich sind und uns unsere schwere Aufgabe erleichtern. Dadurch lenken Sie am besten jeden Verdacht von ihrem Manne ab, der, wenn er auch jedenfalls an der Mordthat selbst unbetheiligt war, doch, wie Sie selbst sagten, sehr schlechte Menschen zu Freunden hat.“

„Ich will gern Alles sagen, was ich weiß!“

„So nennen Sie mir zunächst die Freunde Ihres Mannes!“

Sie zögerte. Sie mochte wohl so mancher Scene beigewohnt haben, in Bezug auf welche ihr strengste Verschwiegenheit unter schweren Drohungen zur Pflicht gemacht worden war.

„Sprechen Sie ohne Furcht!“ redete Weltli ihr freundlich zu. „Niemand wird erfahren, aus welcher Quelle unsere Mittheilungen stammen. Sie müssen doch da unten eine Menge Leute kennen gelernt haben und gewiß nicht solche von bester Sorte. Denn wegen diesen Leuten sind Sie doch da draußen fortgelaufen, wie ich hörte! Ist es nicht so?“

„Allerdings! Aber weniger um meiner Willen bin ich fortgelaufen, als des Kindes wegen!“

„Um des Kindes wegen?“

„Gewiß. Man suchte ihn zum Branntweintrinken, zu allerhand Schlechtigkeiten zu verleiten — oh, es war abscheulich!“

„So, also deswegen! Aber nun, bitte, erzählen . . .“

„Theodor!“ Der Schrei der jungen Mutter klang so jammervoll, daß Weltli sich rasch umwandte, der Richtung ihres Blickes zu folgen. Da sah er, wie der Kleine, auf den Niemand Acht gegeben hatte, hinter seinen Rücken gekrochen war und mit einer weit über sein Alter hinausgehenden Gewandtheit ihm die Taschen ausräumte. Er begriff nun, wovon die Unglückliche ihr Kind hatte bewahren wollen: vor der Erziehung zum Taschendieb, der leider in Paris so manches jugendliche Wesen anheim fällt. Die Eltern beschreiben noch ganz kleine, kaum vier bis fünf Jahre alte Kinder darauf, Fremden den Inhalt ihrer Taschen zu stehlen. Werden die Kleinen dabei ertappt, so schelten die Eltern sie mit dem Ausdruck höchster sittlicher Entrüstung und schlagen sie; gelingt der Diebstahl unbemerkt, so bekommen die Kleinen zur Belohnung für ihre schönen Handlungen süße Nüsschereien.

Frau Clupet brach in Thränen aus. „Das war es eben, was ich am meisten fürchtete“, schluchzte sie. „Wenn ich nicht zu Hause war, ging man mit dem Kleinen auf solche Fahrten aus. Ich will aber nicht, daß mein Sohn ein Dieb werde, darum floh ich mit ihm!“

Weltli war von dem Schmerz der verzweifeltenden Mutter so tief gerührt, daß er seinen Ausruf bei ihr möglichst abzukürzen suchte.

(Fortsetzung folgt.)

Putz- und Modewaaren-Haus

Wilhelmstrasse 34. **Hugo Aschner**, Wilhelmstrasse 34.

Von Montag, den 15., bis incl. 21. Januar:

Inventur-Ausverkauf

von Spitzen, Tüllen, Schleiern, Schleifen, Lavaliers zu enorm billigen Preisen.

Restbestand von Blousen, Jupons und Hüten zu bedeutend reducirten Preisen.

Haararbeiten,

17389
Perücken, Scheitel, Föyse, einzelne Theile etc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgrauen und weißen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb noch grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien,
3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Doppel.

Maschinenstrickerei.

Westen, Hosen, Strümpfe, Leibbinden, Anleiwärmer. Anfertigung nach Maß, schnellste und billigste Bedienung. Strümpfe werden auch angestrickt. V. Fay, Gerichtsstr. 1. 16080

Vorräthig
in allen besseren
einschlägigen
Geschäften
Wiesbadens.

Anker-Chocolade.		Anker-Cacao.
Kronen-Chocolade.	F. Ad. Richter & Cie. Eudolstadt, Nürnberg.	Hafermaltose-Cacao.

Vorräthig
in allen besseren
einschlägigen
Geschäften
Wiesbadens.

Stammholz-Versteigerung.

Dienstag, den 16. Januar 1900, Vormittags 10 Uhr beginnend, wird im hiesigen Stadtwald in den Distrikten

Stöckchen und Seidelkopf

folgendes Stammholz versteigert.

531 Kiefern-Stämme mit 456 Festmeter.

(Die meisten Schneidstämme.)

4 Eichen-Stämme mit 1,78 Festmeter.

32 Stammmeter 3,5 Mtr. langes Kiefern-Schicht-Kuhholz.

Das Holz ist von sehr guter Qualität und lagert auf bequemer Abfahrt. F 286

Abstein, den 5. Januar 1900.

Der Magistrat.

Leichtfuß, Bürgermeister.

Haus-Versteigerung.

Dienstag, den 16. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Eheleute H. Schwickerdt ihr an der Karistraße 42 hier belegenes dreistöckiges Wohnhaus, 1 a 65,50 Flächenraum, fechtgerichtliche Lage Nr. 42,000, in dem Nachbarhaus hier Zimmer 25, wegen Abreise veräußern lassen.

Deutscher Abend.

Am 18. Januar, als am Tage der Begründung des deutschen Reiches, wird der „Verein zur Erhaltung des Deutschtums im Ausland“ in der Turnhalle, Hellmundstrasse 25, Abends 8 1/2 Uhr, einen

Deutschen Abend

in Form eines Commercis abhalten.

Zur Theilnahme an dieser Veranstaltung laden wir alle unsere deutschgesinnten Mitbürger hierdurch ein. Wiesbaden, im Januar 1900.

Professor Dr. Adam, Hofrath Barney, Stadtrath Bartling, Dr. Ferdinand Berle, Brötz, Stadtverordneter, G. Bücher, Stadtverordneter, Dr. med. Wilh. Cuntz, Diehl, Lehrer, H. Ditt, Dr. Dreyer, Stadtverordneter, Faber, Hofrath, Professor Dr. Fischer, Gymnasial-Director, Dr. jur. Fleischer, Canzleirath Flindt, Stadtverordneter, Gaub, Vorsitzender des Gewerbevereins, v. Hartling, Reg.-Assessor, Max Hartmann, Bauunternehmer, Ingenieur Henzel, Stadtverordneter, Simon Hess, Stadtverordneter, Dr. Herz, Justizrath, Dr. Kaiser, Director, Dr. Klein, Oberlehrer, K. Kögler, Maler, Krekel, Landesrath, Dr. Kunkler, Dr. Kurz, Stadtverordneter, Langer, Major a. D., Th. Lautz, Professor, Mensing, Vize-Admiral a. D., Range, Professor, H. Reichwein, Stadtverordneter, W. Reitz, Kaufmann, Schauss, Lehrer und Organist, Dr. med. Schellenberg, L. Schwenk, Dr. jur. Scholz, Rechtsanwalt, Fritz Siebert, Rechtsanwalt, Spamer, Oberlehrer, Spangenberg, Director, Stelter, Schriftsteller und Dichter, W. Stillger, Kaufmann, Stumpf, Ober-Reg.-Rath a. D., Tamm, Postdirector, Theys, Apotheker, H. Weber, Lehrer, Werner, Vize-Admiral a. D., Dr. med. Wibel, Wilhelm, Oberstleutnant a. D., H. Wolf, Hof-Musikalienhändler, Graf v. Zech, Professor Dr. Zinsser. F 450

Im Todesfall

Wahl der „Wiesbadener Unterstützungs-Kasse“ sofort nach Einreichung der Sterbeurkunde an die Hinterbliebenen des Mitgliebes 1000 Mk. Unterstützung. Aufnahme männlicher und weiblicher Personen vom 18. bis 45. Lebensjahre. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Anmeldung und Auskunft bei dem Vorsitzenden C. Rötherdt, Bertramstraße 4 und Langgasse 27, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern. F 326

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sonntag, den 14. Januar d. J., Nachmittags 3 1/2 Uhr, im „Deutschen Hof“, Goldgasse:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Jahresrechnung, 2. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Kommission, 3. Ergänzungswahl des Vorstandes, 4. Wahl der Säub. Revisionskommission, 5. Festsetzung der Gehälter des Verwaltungsausschusses, 6. Verschiedenes. Hierzu ladet ein Der Vorstand. F 325

Die Verminderung der Ueberbedelungen

Von einer Stadt in die andere hat eine bedeutende Förderung erfahren durch die Gründung des Internationalen Möbeltransport-Verbandes, ein Product der Neuzeit, dem Prinzip: „Einigkeit macht stark“ haltigend. Derselbe ist ein großer Schritt auf die beherrschenden Transportverhältnisse und ist sehr demütig, wesentliche Verbesserungen, Befreiungen und Freigebungen herbeizuführen. Der Internationale Möbeltransport-Verband hat in mehreren hundert Städten in Deutschland und dem Ausland seine Stellen, contractlich verpflichteten Vertreter (hier in Wiesbaden ist es das bekannte Ueberbedelungsbüro E. Kettenmayer, Rheinstraße 21, Inhaber des Wiesbadener Möbelmagazins) und arbeitet auf Grund fester Tarife. Die vorzügliche Organisation dieses Verbandes, speziell zum gegenseitigen Wagenantrieb, ist weltbekannt, und ist es den Vertretern desselben dadurch möglich, nicht allein in Billigkeit, sondern auch in der Ausführung von Ueberbedelungen große Vorteile, Erleichterungen und Bequemlichkeiten aller Art zu bieten. Ueberbedelungen handeln daher im eigenen Interesse, wenn sie sich stets an die Vertreter des der Zeit entsprechenden und mit denselben gehenden Internationalen Möbeltransport-Verbandes wenden; sie haben dadurch die Sicherheit, daß ihr Hab und Gut verantwortlichen, solventen und sachkundigen Händen anvertraut ist.

Kirchgasse 33. Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

vorm. Gebr. Schellenberg — gegr. 1864.

Grösstes Pianoforte-Lager.

(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein

und viele andere bewährte Fabrikate.

Pianos zu vermieten. — Harmoniums.

Gespielte Instrumente stets an Lager.

Musikalien — Instrumente.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Institut für Schönheitspflege, Wiesbaden, Friedrichstraße 14. Gesichtsmassage-Apparate — Gesichtsdampf-Apparate. Elektrische Massage.



Müller's Palmitin-Seifenpulver

Bestes Reinigungsmittel von unübertroffener Waschkraft, macht die Wäsche blendend weiß, ohne Hände und Gewebe anzugreifen. Kleinerer Fabrikant: Joseph Müller, Seifenfabrik, Limburg a. d. Lahn. Paket à 15 Pfg. überall erhältlich.

Die Hämorrhoiden, ihr Wesen und ihre Heilung. Ein zweckmäßiger Wegweiser für Hämorrhoidaler von Dr. G. St. Preis brosch. 20 Pfg. Fickers Verlag, Leipzig. 125. F 164



Ueberraschend billig! Neutral! Beste Kinder-Seife.

Nur bei F 56 **Otto Siebert,** Medicinal-Drog., Marktstrasse 9.

Solar-Zünder Wiederverkäufer Rabatt.

bei L. Wollweber, General-Vertreter, 51. Schwalbacherstr. 51, u. in d. meisten Vict.-Hdl.	1 Pack. Mk. — 10.
	20 " " 190.
	100 " " 9.—.

Schöne Voden haltbar, erzielt nur Rubin's pat. Sadulin (80) von Dr. Rubin, Kronenpark, Rürnberg. — Hier: Drog. Noebus, Lammstr. 2, L. Schild, Drog. Langg., Otto Siebert, Drog., Marktstr. Ch. Tauber, Drog., Kirchg. 6, Drog. Sonntag, Marienstr. F 54

Die Anstalt für Vibrations-Massage

(System Muschick, D. R. P. 99209)

befindet sich Mainz, Betzelsgasse 24, Part.

Nähere Auskunft in Wiesbaden, Schillerplatz 3, bei Herrn Friseur Brodtmann. 17390

Garantirter Erfolg bei Haarausfall.

Wenn Kopfhaut vollständig verloren, so daß sich längere Zeit eine Perteile tragen mußte, welche mir sehr lästig, folgedessen begab ich mich zu Herrn **Wielisch** und schon nach einigen Monaten konnte ich die Perteile ablegen.

F. Rekeb. Sprechst. 10 bis 5 Uhr. Parfumeur **Paul Wielisch**, Bäckerstr. 2, 1. Spezialist für **Haarleidende**. Erfinder d. einzig dastehenden u. absol. über wirksamen **Heilmethode** gegen **Haarausfall** und **Kahlköpfigkeit**.

Dilione (Schönheitsmittel) entfernt Sommerprossen, Mitesser, gelben Teint u. d. Hc. 2 Mk. und 1 Mk. **Enthaarungsmittel** zur schnellen Entfernung von Arm- u. Gesichtsharen (Partikuren bei Damen) à Hc. 2.50 Mk. u. 1.25 Mk. **Haarfarbe** zum sacht Färden ergrauter und rother Kopf- und Barthaare in allen Nuancen garantiert unschädlich, 1/2 Hc. 2.50 Mk., 1/4 Hc. 1.25 Mk. **Barthaarwuchs-Pomade** zur schnellen Erlangung eines Bartes, auch zum Kopf-Haarwuchs anwendbar, à Dose 1.50 Mk. **Bothe & Co., Chem. Fabrik,** gegründet 1819, Berlin 80., Oranienstraße 207. Nur allein acht zu haben in der Drogerie zum rothen Kreuz, Sedanplatz 1. Telefon 548. 12931

Gummi-Artikel. Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 104 **W. Müller, Leipzig 41.**

H. Unger's Frauenschutz. Aerztl. als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. **H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 181 e. F 121**

Postpakete von 4 wilden Enten versch. tt. p. Nachn. für 5 Mk. 17366 **Dom. Woblanse v. Barm,interpommern.**

Allen Qualitäts- und Quantitäts-Rauchern empfehle meine so rasch beliebt gewordene ff. **Specialmarke „Fin de siècle“.** Selten mild. **Fin de siècle** (natürliche Größe). **Sumatra-Decken, Felix- und Cuba-Einlage.** 1 St. 6 Pf., 100 St. 5.50 Mk. Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend: **H. Biebricher, Kleine Burgstrasse 11.** 894

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Am 20. Januar 1900 wird mit der Einziehung der Beiträge zur 3. Hebung begonnen. Es wird um pünktliche Zahlung ersucht. F 403 Der Vorstand.

Erste Große Geld-Lotterie zur Erhaltung des Siebengebirges.

Ziehung 29. Januar u. folgende Tage zu Köln. 500,000 Loose. 15000 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug:

1	Gewinn	125,000	Mk.
1	Gewinn	75,000	Mk.
1	Gewinn	50,000	Mk.
1	Gewinn	25,000	Mk.
1	Gewinn	10000	Mk. = 10000 Mk.
5		5000	Mk. = 25000 Mk.
5		2000	Mk. = 10000 Mk.
15		1000	Mk. = 15000 Mk.
20		500	Mk. = 10000 Mk.
50		200	Mk. = 10000 Mk.
100		100	Mk. = 10000 Mk.
300		50	Mk. = 15000 Mk.
1500		20	Mk. = 30000 Mk.
13000		10	Mk. = 130000 Mk.

Siebengebirgs Loose 1 Ganzes 4 Mk. (Porto und Liste 30 Pf. extra) 1 Halbes 2 Mk.

empf. u. vers. auch unter Nachnahme des General-Debit: Bankgeschäft Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestrasse 5.

Telegr.-Adr.: Wiesbaden.

Loose in Wiesbaden bei Carl Cassel, Kirchstrasse 40, F. de Fallois, Langgasse 10, Frau Therese Wächter, Saalgasse 3, L. A. Masche, Wilhelmstrasse 30, Carl Meck, Grosse Burgstrasse 17, J. Stassen, Kirchgasse 60. F 58

Mein Lager in künstl. Blumen und Blattpflanzen befindet sich jetzt Friedrichstrasse 31, Part. (Ecke der Neugasse). Empfehle Blumen, Trauben, Hopfen etc. für Confituren. B. V. Santen, früher Sebillierplatz 2, jetzt Friedrichstrasse 31, Part.

General-Vertretung Wiesbaden:

Patente

durch das Patentbureau Dagobert Timar, FRANKFURT a.M. Langenstr. 59. Telefon: No. 3203.

Bureau Berlin, Bremen, Köln, Dresden, Hamburg, München. Hervorragendes Bureau in Auslieferung jeglicher Patent-Angelegenheit. Erfahrenste technische Kräfte. Rasche und gewissenhafte Erledigung jedes Auftrages. Erste Referenzen. Verbindung mit Kapitalisten und Banken, dadurch beste Verwertung der Patente.

Patente

durch das Patentbureau Dagobert Timar.

Johannes Ernst Müller, Philippsbergstrasse 7.

„Veritas“ Nähmaschinen,

vor- u. rückwärts nähend, die vollkommenste der Gegenwart! empfiehlt unter langjähriger Garantie, sowie alle anderen bewährten Systeme, wie: „Electra“, „Triplex“, „Meissen“, „Ringschiff“, „Vibrating shuttle“. Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11. Telephon 520. Aeltestes Nähmaschinen-Geschäft am Platze. Gegr. 1867.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum und werther Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, dass ich in meinem eiterlichen Hause

Friedrichstrasse 50, Ecke Schwalbacherstrasse,

ein Delicatessen-, Colonial- und Materialwaaren-Geschäft

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft durch streng reelle Bedienung und Lieferung der besten Waaren zu billigsten Preisen in jeder Weise zufriedenzustellen, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Martin Beysiegel,

Friedrichstrasse 50, Ecke Schwalbacherstr.

Telephon 894

Edm. Jacobi's Kräuter-Liqueur Schmeckt vorzüglich. Edm. Jacobi's Kräuter-Liqueur Träut zur Beruhigung bei. Edm. Jacobi's Kräuter-Liqueur Stärkt den Magen. Edm. Jacobi's Kräuter-Liqueur Bewährt sich seit Jahren. Edm. Jacobi's Kräuter-Liqueur Ist in den best. Geschäften der Brände zu haben. In Wiesbaden bei Herren: Gebr. Dorn, Wilhelm Knupp, Heinrich Neef, J. Happ Nachf., Ed. Siebert. General-Vertretung: Emil Ruppert.

Feinste Cognac-Markie

Peters Nachfolger in Köln

empfiehlt in 1/2 und 1/3 Fl. von Mk. 1.00 bis Mk. 4.00

Carl Petry,

Hirschgraben, Ecke Steingasse. 4862

Kaffee. Kaffee. Kaffee.

Unübertroffen an Qualität sind meine naturall

gebrannten Kaffees

à Pfd. 90 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.20.

P. Enders,

Dampf-Kaffeebrennerei,

Teleph. 195. Michelsberg 32. 6720

Neue Pianos von Mt. 450.— an empf. 15300 A. Abler, Taunusstr. 29.

Die noch vorhandenen grossen Bestände, darunter Parthien bis 3000 Ro. Vorrath, des

Tapeten-Lagers Marktstrasse 26

werden, so lange der Vorrath reicht, mit

33 1/3 bis 40 % Rabatt

auf die vorgedruckten, vom Tapeten-Ring festgesetzten Preise abgegeben.

Garantie für beste Waare.

Nur moderne Sachen.

la Portland-Cement

der Portland-Cement-Fabrik

Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar,

erstclassige, für alle Zwecke erprobte Marke, welche sich gleichzeitig durch billigen Preis auszeichnet, empfiehlt der Alleinvertreter:

M. J. Betz in Firma Wiesb. Marmor-Industrie Aug. Oesterling Nachfolger. Comptoir und Lager: Marktstrasse 39. Telephon 509.



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen, empfehle bestens

Wartungsabteilung. Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 9913

Emil Schumann, Pirna a./E.

Weltbekannte Züchtereier tieffourenreicher Kanarienedelroller.

Prämirt mit höchsten Auszeichnungen. Versandt unt. Gar. f. Werth u. leb. Ank. g. Nachn. M. 8, 10, 12, 15, 20 p. St. Zuchtweibchen Mk. 1.50. Zuchtanleit. 50 Pf. Briefm. F 49

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

1900.

Nr. 1.

Inhalt.

- 1) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.
- 2) Argentinische 6% innere consolidirte Anleihe von 1894.
- 3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thir.-Lose).
- 4) Bukarester 4 1/2% Stadt-Anleihe von 1898.
- 5) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, 4% Prämien-Pfandbriefe von 1871.
- 6) Hamburger 3% Staats-Prämien-Anleihe v. 1866 (50 Thir.-Lose).
- 7) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenbahnen, Act.
- 8) Italienische Gesellschaft der südlichen Eisenbahnen, Actien.
- 9) Lübeckische 3 1/2% Staats-Präm.-Anleihe (60 Thir.-Lose) v. 1863.
- 10) Nassauische Landesbank, Schuldverschreibungen.
- 11) Neapeler 5% unificirte Schuld von 1881.
- 12) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1864.
- 13) Oesterreichische 100 Fl.-Credit-Lose von 1868.
- 14) Rumänische 4% amortisable Staats-Rente von 1889.
- 15) Rumänische 4% innere Anleihe von 1889.

1) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.

Verlosung am 26. November 1899. Zahlbar am 1. December 1899. Serie A. 33 196 616 667 620 660 918 1069 075 211 260 287 314 414 426 434 676 718 765 814. Serie B. 126 857 863 893. Serie C. 1 141 176 318 367 419 702 765.

2) Argentinische 6% innere consolidirte Anleihe von 1894.

Verlosung am 28. November 1899. Zahlbar am 1. December 1899. Serie A. 60 61 191 235 272 407 789 827 944 1096 164 202 214 233 276 302 314 356 388 394 451 797 825 849 876 898 907 967 2088 087 104 105 180 186 191 213 240 317 501 676 687 714 737 861 889 948 959 3060 081 090 129 207 209 210 258 269 276 318 425 646 647 682 688 730 762 953 955 959 966 0050 085 086 121 190 190 232 312 370 687 746 779 5004 069 170 179 197 198 315 418 609 620 623 662 669 893 9021 232 313 434 457 482 487 472 482 494 601 629 670 702 967 994 7010 015 065 090 123 129 156 167 160 167 218 226 278 291 348 388 896 924. Serie B. 93 96 180 203 235 275 294 408 602 601 663 721 734 746 801 848 877 941 969 1020 071 084 097 142 146 167 187 211 224 260 303 380 383 537 538 637 692 873 886 892 961 986 4077 124 139 186 210 357 538 549 579 601 672 709 778 782 791 813 859 863 934 984 5059 183 201 232 289 240 274 317 322 336 401 420 650 686 688 649 682 702 802 804 821 947. Serie D. 21 165 188 218 320 364 452 477 526 537 567 701 707 741 771 792 914 1078 005 160 178.

3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thir.-L.)

Prämienziehung am 2. Januar 1900. Zahlbar am 31. März 1900. Am 1. November 1899 gezogene Serien: 215 330 440 518 746 971 987 1064 1254 1517 1323 1489 1718 1878 2210 2332 2372 2310 2401 2599 2757 2875 2810 3147 3190 3325 3590 3727 3823 3880 3912 4698 4729 4755 4760 4877 5125 5376 5392 5489 5511 5711 6072 6076 6321 6385 7052 7244 7391 7533 8064 8346 8397 8546 8614 8647 8830 9045 9220 9387 9638 9798 9831. Prämien: à 45,000 M. Serie 9798 Nr. 16. à 12,000 M. Serie 746 Nr. 42. à 6300 M. Serie 2340 Nr. 17. à 3750 M. Serie 5711 Nr. 49. à 300 M. Serie 987 Nr. 16. 2322 23, 2875 19, 3147 20, 4760 40, 6072 4, 6076 35, 7244 46, 8397 38, 9045 5. à 240 M. Serie 518 Nr. 48. 1284 13, 1317 40, 2210 23, 9045 40, 9798 45. à 75 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

4) Bukarester 4 1/2% Stadt-Anleihe v. 1898.

Anleihe von 25,050,000 Lei. Verlosung am 1/12. December 1899. Zahlbar am 2/14. Januar 1900. à 500 Lei. 63 146 219 498 602 634 695 782 858 1316 2101 186 536 667 3293 438 773 4058 077 169 388 866 966 970 5080 649 677 834 8010 103 297 403 421 424 482 486 493 528 587 686 7044 696 8240 800 374 464 470 689 786 867 9658 735 737.

à 1000 Lei. 11723 867 892 13233 298 310 364 365 862 866 899 13206 16044 045 075 101 103 162 174 180 642 669 699 726 762 786 794 819 887 944 945 988 995 17030 146 854 18812 378 859 894 987 991 994 10219 244 263 208 379 22037 044 065 067 082 106 119 146 149 153 193 815 842 949 23681 983 24038 076 118 563 619 636 640 701 714 724 736 761 768 778 787 25341 26039 194 789 27197 636 660 683 732 777 784. à 5000 Lei. 28123 826 792 976.

5) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, 4% Prämien-Pfandbriefe von 1871.

Prämienziehung am 2. Januar 1900. Zahlbar am 1. Februar 1900. Für die nach dem 1. März 1900 zur Einlösung präsentirten Pfandbriefe werden bis auf Weiteres 1 1/2% Depositalzins vom Verfalltag ab vergütet. Am 1. December 1899 gezogene Serien: 125 227 269 360 445 665 741 765 878 935 1284 1326 1345 1511 1587 1688 1830 1853 1914 1961 2034 2119 2166 2200 2222 2243 2263 2452 2604 2609 2622 2660 2753 2760 2765 2774 2840 2845 2883 2952 3078 3093 3122 3129 3205 3245 3370 3431 3489 3612 3624 3730 3740 3771 3824 3924 3945. Prämien: à 240,000 M. Serie 1830 Nr. 7. à 30,000 M. Serie 3945 Nr. 3. à 3000 M. Serie 1284 Nr. 12. 2060 10, 3129 12. à 1500 M. Serie 300 Nr. 17. 2243 26, 2604 5 8, 3045 25. à 600 M. Serie 237 Nr. 19. 300 6, 935 19, 1326 9, 1511 5, 1901 16, 2034 14, 2166 16, 2263 24, 2452 7, 2753 28, 2774 1 20, 3129 18, 3245 2, 3612 13, 3730 9. à 306 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

6) Hamburger 3% Staats-Prämien-Anleihe von 1866 (50 Thir.-Lose).

Serienziehung am 2. Januar 1900. Prämienziehung am 1. Februar 1900. Serie 53 233 319 400 487 646 784 824 891 936 961 1033 1104 1114 1348 1379 1387 1398 1430 1469 1590 1608 1732 1773 1943 1955 2053 2190 2228 2245 2382 2420 2423 2435 2472 2512 2601 2641 2650 2738 2748 2798 2810 2818 2941 2953 3041 3075 3232 3300 3489 3665 3691 3738 3769 3815 3841 3848 3872 3967.

7) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenbahnen, Actien.

Verlosung am 18. December 1899. Zahlbar am 2. Januar 1900. Vorzugs-Actien (Azioni di Preferenza). Einer-Titel. 676-680 961-965 3281-3285 6326 -340 57691-695 68006-010. Fünfer-Titel. 12561-655 16321-325 591-595 17946-950 22881-826 23006-510 27686-690 32696-600 37806-810 41816-320 546-560 671-675 46001 -005 661-665 50816-820. Actien (Azioni Ordinarie). Einer-Titel. 39746-750. Fünfer-Titel. 1211-215 7816-820 8406-410 516-520 15846-660 17041-045 18921-925 23886-890 25981-985 986-990 31651-655 39465-470 37816-320.

8) Italienische Gesellschaft der südlichen Eisenb., Actien. (Società Italiana per le Strade Ferrate Meridionali.)

Verlosung am 16. December 1899. Zahlbar am 1. Januar 1900. Einer-Titel. 3831-840 262271-260 363111-120 373851-860 421761-770. Fünfer-Titel. 17821-325 326-330 20051-055 056-060 24861-865 866-870 25061 -065 066-070 29881-885 886-890 36991-995 996-37000 41801-805 806-810 42311-315 816-820 53371 -375 376-380 54661-666 666-660 69391-395 396-400 207351-355 356-360 275801-805 806-810 276061-665 666-670 280191-195 196-200 288991-995 996-280000 377831-835 836-840 379611-615 616-620 384361-365 366-360 392291-295 296-300 351-355 356 -360 427031-035 036-040 437171 -175 176-180 438901-905 906 -910. Zehner-Titel. 68941-950 96991-700 70591-600 73361-370 75121-130 85981 -990 109761-770 113901-910 114521-680 120191-200 121291 -800 124101-110 381-390 125971 -980 124341-350 136091-100 141701-710 143841-860 148611 -620 173101-110 177021-030 841 -860 186481-490 189281-240 190111-120 701-710 192091-100 193201-210 198511-620 291701 -710 294991-950 299471-480 317871-880 319631-540 320691 -700 324981-990 325161-170

335641-660 339841-850 340241 -250 343601-610 347631-540 350731-740 406041-050 961-670 407211-220 412161-160 417291 -800 444621-630 449391-400 462741-760 470991-471000 631 -640 474091-100 231-340 476721 -780 901-910.

9) Lübeckische 3 1/2% Staats-Präm.-Anleihe (50 Thir.-Lose) von 1863.

Prämienziehung am 2. Januar 1900. Zahlbar am 1. April 1900. Am 2. October 1899 gezogene Serien: 5 61 68 121 164 257 318 336 351 361 368 378 380 432 433 488 532 634 638 070 748 802 813 836 862 907 922 975 980 994 1025 1067 1088 1128 1175 1185 1249 1257 1330 1417 1500 1588 1590 1595 1611 1621 1678 1763 1769 1842 1897 2016 2043 2075 2105 2182 2195 2261 2348 2349 2362 2428 2452 2456 2460 2478 2514 2563 2595 2609 2610 2723 2757 2783 2792 2805 2837 2862 2871 2900 2939 3029 3096 3184 3189 3199 3203 3227 3230 3243 3246 3370. Prämien: à 10,000 Thir. Serie 2013 Nr. 40848. à 1500 Thir. Serie 1500 Nr. 31795. à 1000 Thir. Serie 80 Nr. 1716. à 500 Thir. Serie 488 Nr. 9748, 1249 24968. à 140 Thir. Serie 257 Nr. 6135, 261 7207, 488 9752, 836 16716, 975 19191, 986 19707, 994 19870, 1028 20549, 1128 22641 22657, 1330 26995, 1621 32412, 1753 26957, 2043 40867, 2105 42088, 2195 43860, 2452 49048 49089, 2783 55661, 3096 61907, 3164 63272, 3199 63968, 3370 67886. à 115 Thir. Serie 104 Nr. 3261, 1175 24184. à 58 Thir. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

10) Nassauische Landesbank, Schuldverschreibungen.

Verlosung am 4. December 1899. Zahlbar am 1. Juli 1900. Litt. F. à 200 M. 65 265 312 346 601 906 1126 185 348 351 586 2048 049 336 381 608 986 987 3094 029 048 122. Litt. F. b. à 500 M. 314 318 500 1269 346 352 471 650 702 775 736 781 782 785 2335 243 330 381 408 469 586 687 691 749 877 3196 209 657 624 799 4178 263 433 612 660 921 5198 232 248 435 608 614 615 617 756 8180. Litt. F. c. à 1000 M. 74 177 908 929 1270 286 309 615 827 946 2013 148 156 170 376 762 776 867 998 3035 069 087 099 098 096 387 388 439 459 513 701 714. Litt. F. d. à 2000 M. 88 271 238 806 896 954. Litt. G. Litt. G. a. à 200 M. 223 282 558 638 718 776 1244 660 2097 477 478 498 499 677 687 761 915 974 3664 672 900 967 991 4040 082 083 085 109 545 388 398 442 464 485 788. Litt. G. b. à 500 M. 60 64 223 1281 532 534 786 2643 564 928 981 984 3612 636 689 917 948 999 4063 064 092 147 465 542 565 661 682 686 691 686 609 672 681 732 733 784 6016 574 600 615 960 994 6283 842 843 428 566 630 640 715. Litt. G. c. à 1000 M. 262 606 507 520 531 675 896 1103 165 194 261 938 2059 040 063 184 632 660 605 617 3003 212 213 214 683. Litt. G. d. à 2000 M. 286 616 717 752. Litt. H. Litt. H. a. à 200 M. 105 131 214 329 380 468 535 675 613 615 1001 100 164 193 276 334 386 481 870 897 949 2011 045 075 233 260 272 322 447 550 629 662 660 718 780. Litt. H. b. à 500 M. 129 213 219 229 292 346 416 426 462 532 666 840 863 889 1226 273 557 615 673 692 705 848 2066 170 187 279 408 413 451 547 692 646 660 663 729 808 866 884 912 3116 167 251 254 274 441 617 652 827 882 4000 013 035 113. Litt. H. c. à 1000 M. 3 152 203 213 354 347 395 510 535 783 811 834 940 962 1050 061 108 291 364 423 470 527 676 727 2035 106 100 262 279 326 876. Litt. H. d. à 2000 M. 5 191 208 272 354 416. Litt. K. Litt. K. a. à 200 M. 52 54 56 57 60 76 78 186 641 658 654 932 1770 771 2055 114 116 118 172 208 211 212 213 277 278 623 657 672. Litt. K. b. à 500 M. 10 17 269 361 363 364 369 383 388 396 396 399 400 602 752 769 769 935 966 970 2029 127 418 842 843 3206 231 232 248 279 280 281 380. Litt. K. c. à 1000 M. 6 162 163 484 511 817 860 1009 023 074 076 114 125 244 312 332 348 351 362 412 986 2022. Litt. K. d. à 2000 M. 101 111 365 382 504 673 727. Litt. L. Litt. L. a. à 200 M. 113 185 212 355 384 590 600 722 799 893 896 897 898 1191 194 285 441 443 602 656 744 807 2134 221 291 339 485 782 3180 137 170 172 208 219 328. Litt. L. b. à 500 M. 268 290 391

339 364 418 474 484 708 804 1106 235 244 266 649 658 707 758 779 2186 187 688 696 649 663 706 706 707 966 989 3070 130 329 365 367 368 898 926 926 4426 454 477 674 686 825 931 944 968 982 992 993 994 995 5163 540 686 694 696 806 865. Litt. L. c. à 1000 M. 425 462 692 827 833 1201 871 731 801 830 838 842 862 863 864 556 2200 268 346 347 348 349 350 441 691 906 3247 248 249 429 448 462 464 486 617 695. Litt. L. d. à 2000 M. 533 540 708 761 816 876 926 1004 039 069 185 241. Litt. M. à 3 1/2%. I. Verlosung. Litt. M. a. à 200 M. 8 4 11 12 14 61 58 54 86 87 229 235 241 249 260-262 270 272 274 277 279 281 282 284 294 340 345 348 350 354 373 377 385 386 411 418 421-423 429 432 433 436 436 439 446 448-450 460 462 463 466 469 473 480-490 020 030-541 649 659 663 668 669 699 701 718 725 760 761 761-765 788 796 853 870 889-892 1004 005 061 066 067 101 108 104 281 283 286 287 293 299 306 310 317 319 320 325 340-342 347 368 369 373 378 379 381-390 392 393 395-398 400-402 410 412-414 418 426 434-438 460 463 466 469 470 487 489 492 494 495 508 605 614 633 547-549 561 560 661 667 669 671 674 680 681-686 689-695 690 687 688 736 738 739 741 742 744 749 769 760 786 927 928 930 931 935 938 962 986 998 999 2020 031 032 040 078-078 086 168 160 163 183 201 207 215 226 280-233 235 237 238 240 241 244 245 261 262 264 266 261 262 277 283 284 286 296-298 381 342 344-346 349 354 358 360 381 365 376 376 383 386 390 391 417 419 776 807 3009 241 242 322 385 388 391 392 396 397 398 400. Litt. M. b. à 500 M. 61 191 194 -197 199 200 1902 906 907 909-912 928 924 928 930 938 954 939 941-947 950 952 967 969-961 964 967 970 972 977 989 982 984 987 989 994 995 2000 002 003 012 013 016-022 029 032 034 036-038 042-044 046 047 049 052 056 064-066 069 070 076 076 080-084 090 092-096 101 105-111 114 116 118 121 127-135 137 138 143-145 162 167 169 160 169 189 198 202 206-208 212 214 220 231 231-236 241 243 246 253 255 265 261 262 268 271 288 290 301 303-307 327 328 330 414 601 656 646 649 800 869 863 869 876 878 880 884-886 886 896 3616 621 628 630 632 638 639 641 646 646 649 656 660 662-666 672 674 678 711 712 725-728 739 743 744 748 760 761 766 773 802 803 805 807 809 811-813 817 820 824 826 830 833 834 836 838 839 843 846 852 854 855 859 870 872 878 880 886 888 889 891 892 894 901 906 906 908-910 912 915 917 918 920 922 924 926 927 929 930 958-960 981 982 984 4028-026 028 -028 038 040 042 058 069 076 078 078 079 087 093 098 113 115 117-119 121-133 135 144 146 160-163 166 162 166 168 192 195 197 201 205 210 234 246 254 265 268 260-264 269-271 273 274 277-283 299 380 384 386 388 389 678 692-694 699 701 704 705 712 718 733 734 740 741 744-760 763-765 769 762 778 774 776-779 789 790 793 795-798 801 805 806 808 817 818 820-822 824

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 22. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 14. Januar 1900.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Hülfnergasse.
Regelmässiger Spieltag: Dienstag von 9 Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

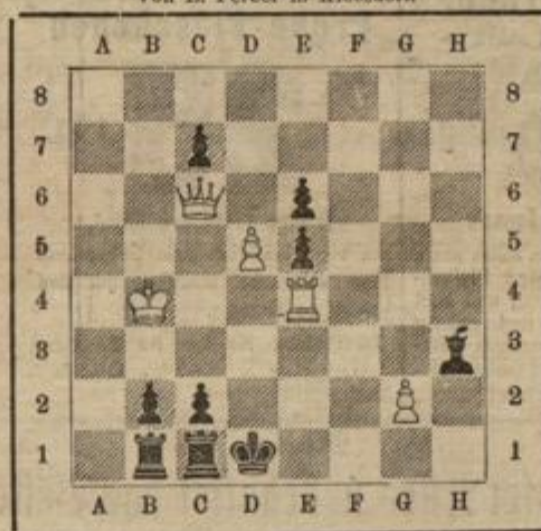
Schach-Aufgaben.

Von M. Havel in Prag.
(Česko listy šachové.)



Matt in 3 Zügen.

Von E. Ferber in Althesdorf.



Matt in 2 Zügen.

Mittheilungen aus der Schachwelt.

Aus Hamburg. Am 16. November hatte Hamburg seine erste Aufführung einer Schachpartie mit lebenden Figuren. Die Vorführung geschah im Velodrom. Das Schachbrett hatte einen Umfang von 1250 □-Fuss, die Figuren wurden durch 32 Züglinge des St. Pauli-Turnvereins dargestellt, die sich ihrer Aufgabe in einer ebenso ansprechenden wie correcten Weise erledigten. Die

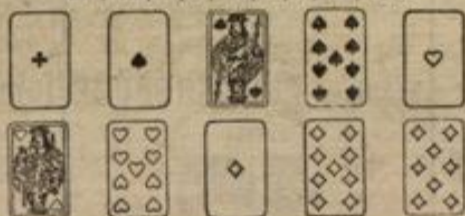
Costüme waren für die Partei der Anziehenden weiss mit rothen Schärpen, Patten und Kragen, die Gegenpartei hatte als Grundfarbe roth und die Abzeichen waren weiss. Die Figuren waren durch die Kopfbedeckungen und Bewaffnung entsprechend charakterisirt; z. B. König und Königin durch Krone und Scepter, die Läufer durch Barett, die Bauern durch Südwester. Die Leitung des Spiels hatten die Herren R. Zenker und Fr. Michéls in liebenswürdiger Weise übernommen. Vorgeführt wurde die Partie Max Weiss-Pollock vom grossen New-Yorker Turnier 1889. Die Auswahl darf als eine glückliche bezeichnet werden, da die mit dem Glanzpreis gekrönte Partie ein lebhaftes Figurenspiel zeigt. Um 2 1/2 Uhr begann das Spiel mit dem Aufmarsch der Figuren unter den Klängen des Hohenfriedberger Marsches. Die Darstellung nahm 3/4 Stunden in Anspruch. Schachgebote wurden durch Fanfarengeächmetter angedeutet, eine zu schlagende Figur wurde mit der Waffe berührt und gab sich dann durch Neigen des Hauptes als besiegt zu erkennen und nahm Aufstellung hinter dem gegnerischen Spielleiter. Als nach 29 Zügen der weisse König dem rothen sein Scepter überreichte und damit das Spiel beendet war, zeigte der reiche Beifall der Zuschauer, dass die Vorführung grosses Interesse erregt hatte. Es sind mehrere Wiederholungen in Aussicht genommen.

Aus Ströbeck. Wie in den Jahren 1885 und 1890, so findet auch im nächsten Jahre, und zwar zu Pfingsten, in unserem Schachdorf ein dreitägiges Schachfest statt. An rein schachlichen Veranstaltungen sind in Aussicht genommen: 1. ein Hauptturnier, offen für Jedermann, 2. ein Gangturnier, offen nur für Mitglieder des Harzer Schachbundes, und 3. ein Tombolaturier. Für die Unterkunft der Gäste ist bestens gesorgt.

Aus England. Am Meisterturnier des City of London Chess Club betheiligen sich in diesem Winter H. G. Scantlebury, H. W. Trenchard, E. Owen Jones, T. Physick, J. F. Alcock, A. E. Tietjen, W. Ward, F. L. Anspach, T. B. Lawrence, Herbert Jacobs, Harold Jacobs, T. F. Girdlestone, A. Carnock, H. S. Barlow, C. J. Woon, S. Wood, P. W. Sergeant und R. J. Loman.

Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)
V, der Spieler in Vorhand, tournirt d7 auf folgende Karte:
aA: bA, K, 9; cA, K, 9; dA, 9, 8.



Er findet noch a9, drückt dA und a9 und gewinnt das Spiel. Wie war Kartenvertheilung und Gang des Spieles?

Räthsel-Cake

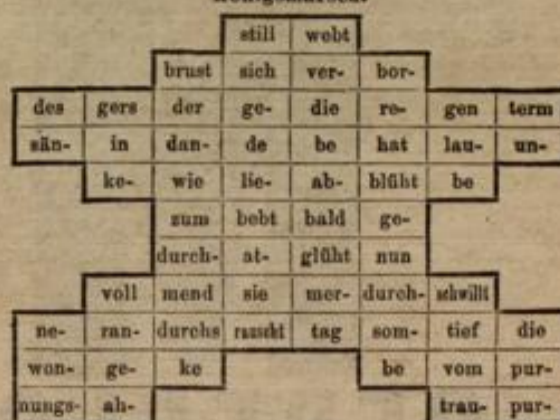
(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Telegraphen-Rebus.

(Es ist herauszufinden, ob die geltenden Buchstaben durch die Punkte oder durch die Striche bezeichnet werden.)



Königsmarsch.



Quadrat-Räthsel.



1. Körperteil.
2. Fluss in Spanien.
3. Weiblicher Vorname.
4. Altbiblischer Name.

In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben AA, BB, EE, H, II, M, NN, OO, RR derart einzutragen, dass die wagerechten Reihen gleichlautend mit den senkrechten sind und Wörter von der beigefügten Bedeutung bilden.

Von der Natur



Wo ist die Dritte.

Auflösungen der Räthsel in No. 10.

Bilder-Räthsel: Der Wahn ist kurz, die Reu' ist lang. - Röselsprung: Thu frei und offen, was du nicht kannst lassen. Doch wandle streng auf selbstbeschränkten Wegen. Und lerne früh nur deine Fehler kennen. Dann gehe mild den Anderen entgegen. Kannst du die selbst nur fest zusammenfassen. So hängt an deine Schritte sich der Segen. - Räthsel: Ester-hazy.

Sehr günstige Gelegenheit.

Wir haben einen Posten Waare, grösstentheils prima Qualität, zum Verkauf ausgesondert und empfehlen solchen als äusserst billig.

Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49.

Hochzeits-Menu-Karten
Grossartige Auswahl.
C. Schellenberg,
Goldgasse 4.
15020

Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, giebt billig ab **Becker, Kirchgasse 11.** 15217

Geschäfts-Verlegung.
Meiner werthen Kundschaft, sowie meiner Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, das ich mein **Lackirergeschäft** von Zahnstrasse 19 nach **Nordstrasse 10** verlegt habe und halte mich bei ferneren Bedarf bestens empfohlen. Ich bitte, das mir weiterhin bewiesene Vertrauen auch nach meinem neuen Geschäftstotal folgen lassen zu wollen. 230

Louis Jumeau, Wagen-Lackirerei,
mit das älteste Lackirergeschäft am Platze.

Zimmer-Closets,
vollständig geruchlos, in allen Façons
Bidets
in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an
in grösster Auswahl bei 9912

Conrad Krell,
Tannusstrasse 13.
Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Zum neuen Jahrhundert bringt die

MAGGI

GESELLSCHAFT, Berlin W. 57,

ausser ihrer altbekannten vorzüglichen Suppenwürse in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften

unter ihrer geschützten Fabrikmarke  folgende Neuheiten zum Verkauf:

Lösliche Frühstück's-Suppen in Würfeln
zur sofortigen Herstellung eines ausgezeichneten **FRÜHSTÜCK'S** für **5 Pfg.**

MAGGI's lösliche Frühstück's-Suppen verbinden seltenen Wohlgeschmack mit grösstem Nährwerte und sind in folgenden Sorten erhältlich:

- 1. Gelbes Band (Vanille).
- 2. Rotes Band (Anis).
- 3. Grünes Band (Kola).
- 4. Blaues Band (Special).

Wafeln-Kakao

Gemüse- und Kraft-Suppen
in Würfeln zur sofortigen Herstellung von **2 PORTIONEN** vorzüglicher SUPPE für **10 Pfg.**

MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen sind nur mit Wasser in wenigen Minuten herstellbar. In 25 verschiedenen Sorten der beliebtesten Suppen erhältlich.

Bouillon-Kapseln
zur sofortigen Herstellung von **2 PORTIONEN** kräftiger **FLEISCHBRÜHE** — fett — für **12 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln sind durch einen Paraffinüberzug geschützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe enthält 2 Port. konzentrierten Auszug von bestem mit Gemüse abgekochtem Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz. Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sofort herstellbar!

Bouillon-Kapseln
zur sofortigen Herstellung von **2 PORTIONEN** feinsten **KRAFTBRÜHE** — entfettet, extra stark — für **16 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln für Kraftbrühe enthalten extra stark konzentrierten entfetteten Fleischsaft von feinstem Auszug und sind ausser für körperlich und geistig stark Angestrenzte besonders wertvoll auch für Kranke und Genesende.

Maggi
zum Würzen. **Probe-Fläschchen** für **25 Pfg.**

Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Bouillon gut und kräftig zu machen.

Fläschchen: No. 1. No. 2.
Original: 65 Pf. 110 Pf.
Nachgefüllt: 45 " 70 "

Für Wirthe.
Wegen Aufgabe der **Wäinzer Automaten-Ausstellung** werden sämtliche Automaten dem sofortigen Verkauf ausgelegt. Das Lager besteht in **elektrischen Orchester-Pianos** und **Musik-Automaten** der neuesten Systeme. (No. 33700) F 35 Verkauf zu jedem annehmbaren Preis, jedoch nur gegen **Casse Automaten-Ausstellung Mainz, Liebfrauenplatz 5.**

HAUSENER KORBROD
aus der Brod-Fabrik von **HAUSEN LAUTZ & HOFMANN** Frankfurt a. M.

Ein Brand sehr schöner Backsteine an guter Abfahrt zu verkaufen. Röh. Rorigstrasse 11. 18709

Marsala, abgelagerter feiner Frühstückswein besserer Qualität, mittelsüß und herb, direct von Palermo importirt, per Flasche **nur Mk. 1.65 ohne Glas.**

Portwein, in guter Qualität, per Flasche **Mk. 1.50 ohne Glas.**

Samos, Muscat, angenehmer süßer Wein per Flasche **1.6239**

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857), **Adelheidstrasse 33.**

Butter
zum Ausstoehen empfiehlt billigst **J. Rathgeber,** Telephon 296. **Rengasse 14.**

Cassafhrank, gebr., wie neu, Treior u. gr. Bücherraum, sof. billig. Viebrich, **Wiesbadenerstrasse 47.**

Motto:
Prüfet Alles u. behaltet das Beste!

Trinken Sie, was Ihnen beliebt, was Ihrer Gesundheit und Ihrem Magen am besten bekommt. Beachten Sie stets obiges Motto und achten Sie niemals auf marktschreierische Reclame. Probieren Sie meinen

Kneipp's Kräuter-Magen-Liquenr.

Derselbe ist, bezüglich seiner Wirkung, ärztlich empfohlen und bedarf deshalb der marktschreierischen Reclame nicht. Der Preis pro Literflasche ist **Mark 8.—** für Wirthe und Wiederverkäufer bei Mehrabnahme entsprechend billiger. 10132

Wilh. Wolf, Weinhandlung und Liqueur-Fabrik, **40. Karlstrasse 40.**

Friedrichsdorfer Zwieback.

P. P.

Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt die ergebene Anzeige, dass ich mit dem heutigen Tage den Alleinverkauf meines **ächten „Friedrichsdorfer Zwiebacks“,** Marke: „Vom Guten das Beste“, an **Herrn Fritz Bossong, Kirchgasse 42a.**

übertragen habe. Der Verkauf findet statt in Original-Packeten à 12 St. Zwieback zum Preise von 20 Pf. Hochachtungsvoll **F. A. Pauly's Friedrichsdorfer Zwieback-Fabrik,** Hoff. I. M. der Kaiserin Friedrich, I. M. der Königin der Niederlande, (S. M. d. Königs v. Rumänien u. S. K. H. des Grossherzogs von Luxemburg, **Friedrichsdorf im Taunus.** Achtungsvoll **Fritz Bossong.**

Inventur-Ausverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Langgasse 20. J. Hertz, Langgasse 20.

Der Ausverkauf dauert nur wenige Tage.

586

Dilettanten-Verein „Urania“.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:



Große Gala-Damen-Sitzung mit Tanz

in dem herrlich decorirten Saale zur „Turngesellschaft“, Belleisstraße 41, unter Mitwirkung sämtlicher Charakter-, Sings- und Salonhumoristen des Vereins.

Eingang des Comités präcis 5 Uhr 11 Minuten.

Es ladet hierzu freundlichst ein Der Vorstand.

Vor und während der Sitzung findet Tanz statt.

Mainz.

Ausverkauf zu jedem annehmbaren Gebot von feinsten französischen Guipure- und Cluny-Gardinen, einige 100 Fenster.

Wilhelm Jonas,
4. Ludwigstrasse 4,
Special-Geschäft für Teppiche, Polstermöbel, Vorhänge.

Möbel-Lager

der **Gewerbe-Halle zu Wiesbaden** (gegründet 1862),
10. St. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Ueberrahme ganzer **Ausstattungen** und **Anfertigung** nach Zeichnungen. F 384

J. & F. Suth, Wiesbaden,
Tapeten-, Teppich- und Möbelstoffhandlung,
Museumstrasse 4,
Ecke Delaspeestrasse 3. 14684
Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Wiener Masken-Leih-Anstalt
28. Langgasse 28.
Empfehle als Specialität **Damen- u. Herren-Masken-Costumes, Dominos** zu verleihen und zu verkaufen. Modelle führe am Lager.
Hochachtungsvoll
Madame E. Rehak.

Teppiche
sind billig zu haben. 16693
Georg Hillesheimer, Drausenstraße 31, Stf.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch gestatte ich mir die höfliche Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze ein

Küfer-Geschäft

eröffnet habe.

Ich empfehle mich dem verehrl. Publikum, namentlich auch den Herren Weinhändlern, zur Uebertragung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, u. A. auch in Weinabfüllung etc.

Durch langjährige Thätigkeit als Kellermeister in hiesigen Weingrossgeschäften bin ich mit allen Arbeiten auf das Beste vertraut und sichere prompte und sorgfältige Bedienung zu.

Mit Hochachtung
Aug. Gebel, Küfermeister,
Oranienstrasse 37.

FEUERIO

KOHLEN-ANZÜNDER
Ein Stück jede Kohle entzündet direkt, ohne jede Zugabe anderer Brennmaterialien.

Zuverlässig, sauber & sparsam im Gebrauch. Bequemstes u. praktischstes Anfeuerungsmittel. **Ein Versuch überzeugt.**

Josef Huesker & Co. Mannheim

Zu haben bei: Ernst Bock, Drogerie, rothen Kreuz, Sedanplatz 1, Wilh. Linnenkohl, Kohlenhdlg., Ellenbogengasse, Th. Schweissguth, Kohlenh., Nerostr., W. A. Schmid, Kohlenhdlg., Moritzstrasse. F 57

Ambrosia-Grahambrod.

Necht bei J. M. Roth Nachf., Aug. Engel, Carl Hertz, C. Acker Nachf., Frdr. Groll. 15332

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei 9914

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,
Friedrichstrasse 27.

Pat. Motorwagen „Benz“

von Benz & Co. A.-G., Mannheim.

Erste und grösste Special-Fabrik der Welt für Motorwagen.

Ueber 2000 Wagen im Gebrauch.

Vertreter: **Hugo Grün, Wiesbaden,**
Kirchgasse 19. Preislisten gratis! Telephone 501.
Reparatur-Werkstätte für Motorwagen aller Systeme. 16436



Eisenbahn-Hotel,

Rheinstraße 17.

Andurch beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich außer meinem Mittagstisch zu M. 1.50 von jetzt ab auch **„Mittagstisch im Abonnement“** und zwar in Duzend-Porten à M. 1.— verabreiche und lade zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst ein.

Gleichzeitig bringe ich meine ff. Biere, helles Niederemündiger und dunkles Münchener Hofbräu, in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll **F. Strattner.**

Restaurant „Goldenes Ross“

Goldgasse 7.

Ausschank des vorzüglichsten hellen **Export-Bieres der Mainzer Actien-Brauerei.**

„Aecht Grätzer Bier.“

Keine Weine erster Firmen. Gute Küche. 14751

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag:
Große Tanzbelustigung.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr. 5296
Es ladet höflichst ein **J. Fachinger.**

Saalbau Friedrichshalle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag **große Tanzmusik**, wozu ergebendst einladet **X. Wimmer.** 216
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Wijnand Fockink

Gegründet Amsterdam im Jahre 1679

ff. Liqueure: Anisette, Curacao, Cherry-Brandy u. s. w.
Kölsch in allen de. voren Delicatess- und Weinhandlungen.

(Ka. 3304 g) F 113

Bienen-Honig

(garantirt rein)

des „Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden u. Umgegend“.

Jedes Glas ist mit der „Vereins-Blombe“ versehen.

Alleinige Verkaufsstellen
in Wiesbaden bei Kaufmann Peter Quint, am Markt, Friedrich bei Hof-Conditior C. Machesheimer, Rheinstraße 8. F 440

Wilhelmstrasse 16.

Moden-Magazin H. B. Lange,

Wilhelmstrasse 16.

Vom 15. bis 27. Januar:

Grosser Inventur - Räumungs - Verkauf.

Ich mache besonders aufmerksam auf

4 Ser. schwarzer u. farbg. **Seidenstoffe und Foulards** à Mk. 1.50, 2.—, 2.50 u. 3.— (früher 2.50—6.—)

Wollstoffe, darunter fl. Cover Coats, für Frühjahr und Sommer, à Mk. 1.—, 1.25, 1.50 u. 2.— (früher Mk. 1.80—3.60).

Wollblousen, carrirt, gestreift und einfarbig, à Mk. 4.50, 6.—, 8.—, 10.— (früher 6.50—16.50).

Seidene Blousen von Mk. 10.50 an.

Wachstoffe von 30 Pf. an, Jacken-Costume von Mk. 10.— an, auf alle übrigen Artikel gewähre während dieses Ausverkaufs 15 % Rabatt.

583

Geschäfts-Gründung.

Hierdurch gestatte ich mir die höflich. Mitteilung zu machen, daß ich heute in dem Hause **Albrechtstrasse 28** eine

Schlosserei

und mechanische Werkstätte

eröffnet habe.

Ich empfehle mich dem verehrten Publikum, Freunden und Bekannten zur Uebertragung von in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und sichere prompte und sorgfältige Bedienung zu.

Mit Hochachtung

Louis Staab, Mechaniker.

NB. Reparatur-Werkstätte für Fahrräder.

Apotheker Schweitzer's Hygienischer Schutz.
Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi.
Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. N. liegen zur Einsicht aus.
1/1 Sch. (12 Stück) 2.— Mk.
2/1 " 3.50 Mk., 3/1 5.—
1/2 " 1.10 "

Ruch in vielen Apotheken, Drogen- u. Friseurgeschäften erhältlich. (B. a. 2076 g.) F 115
Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.
S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 60/70.
In Wiesbaden bei: J. Schlesinger, Spiegelgasse.
Prospecte verschlossen, gratis und franco.

Garantirt reine starke **Strickwolle** 10 Loth 38, in extra feiner Seidenwolle 10 Loth 58 Pf. nur im Wollwaren- und Handarbeits-Geschäft **Güldenweggasse 11.** Bitte probieren!

Lästige Haare

Das Gesicht etc. entfernt unschädlich. Schlies Bönings' Enthaarungspulver. Preis 4 Mk. 2.— u. 3.—
von Fabrikanten C. Reisser, Frankfurt am Main, sowie in Wiesbaden bei Backs & Esklony, Tannenstrasse 5 u. Drogerie Meubus.

F 60

Größte Masken-Leih-Anstalt.

Empfehle Damen- und Herren-Masken-Costumes, sowie Dominos in jeder Preislage.

Achtungsvoll
L. Gerhard, Inh. Uhlmann.
Luisenplatz 2, 1 St.

Ungewöhnliche Weiberhüte 9 Pf., Koppenkraut 9 Pf., Sonnenhut 8 Pf., 2 Bld. 17 Pf., Salz- und abgerührte Bohnen, Mänschen-Kartoffeln 35 Pf., gelbe Kartoffeln 19 Pf., Magnum bonum 21 Pf., Äpfel zu 8, 10 und 12 Pf. das Pfd. zu haben Frankfurterstr. 4 bei **Fritz Weck.**

349

⊕ Rheumatismuskranke ⊖

Bitte um Adressenangabe. Sie erhalten gratis und franco eine Brochüre, welche Ihnen Aufklärung über ein unfehlbares Mittel (durch ein Del) gegen Rheumatismus und dessen Folgekrankheiten geben wird. Diese Brochüre erregt das größte Interesse und macht die Heilbarkeit sofort ersichtlich. Nach Durchsicht der Brochüre haben Sie die Wahl, ob Sie das Mittel, welches zur Selbstbehandlung und billig zu beziehen ist, kommen lassen oder nicht. Unzählige Anerkennungs-schreiben, wovon fünfzigstündig solcher Original-briefe im Fall einer behördlichen Prüfung bei mir geordnet liegen. Schriftlich nachweisbar haben solche Zeilenberichte schon vor Jahren dem Ministerium für geistliche und Medicinalangelegenheiten vorgelegen. Aufklärung in der Brochüre.
J. Otto, Berlin W., Winterfeldstr. 25.

Ausnahme-Preise, nur gültig während meines diesjährigen Räumungsverkaufs

vom 15. bis 31. Januar.

- Spiegelschränke, Nußb., matt u. bl., Mk. 68.—
- Eleg. Nußb.-Buffets, reich geschnitten, innen ganz Eichen, " 140.—
- Verticows mit hohen Aufsätzen " 29.—
- Nußb.-Kommoden mit 4 Schubladen und Vorban " 23.—
- Kleiderschränke, 1-4h. (Handarbeit) " 18.—
- do. 2-4h. " 31.—
- Küchenschränke " 25.—
- Wash-Console und Kommoden " 17.—
- Antzietische " 25.—
- Ottomanen " 35.—
- Eigene Einzelne Sopha, " 35.—
- Eleg. Salongarnituren, Sopha u. 4 Sessel, eigene Anfertigung " 180.—

Compl. Betten eigener Anfertigung in Holz und Eisen in großer Auswahl von Mk. 30 an. Große Auswahl in Spiegeln, Stühlen, Tischen, Jugendmöbeln und Zimmer-Einrichtungen.

Garantie für nur prima Fabrikate.

Mit diesem Verkauf verfolge ich den Zweck, mein Lager zu räumen, um die von mir beschafftesten Tapezieren und Landstreicher auch während der ruhigen Monate beschäftigen zu können.

Ferd. Marx Nachf., S. Kirchgasse 8. 593

Wiesbadener Bürsten- und Pinsel-Fabrik, 1872. gegründet 1872.

Empfehle meine selbstverfertigten Bürstentwaren in nur bester Qualität zu reellen Preisen; feiner Kämme, Schwämme, Toiletten-Weißel, Fußmatten, Fensterleder, Fenster-schwämme, Parquetbürsten, Parquetbohrer, Parquetwache, Seifen, Lichter, Parfümrien.

Fr. Becker,

9. Kirchgasse 9, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Restaurant Wies,

Rheinstrasse 51. 569

Kulmbacher Petzbräu, Wiesbadener Germanibräu.



Trinken Sie

Marburg's Schweden-König!

Gesetzlich geschützt unter No. 12633.

Dieser Magenbitterliqueur ist unerreicht an Güte und Bekömmlichkeit, unübertroffen an Feinheit und Wohlgeschmack.

Aleiniger Fabrikant:

Friedr. Marburg, Wiesbaden, Neugasse 1.

14223

Enten, Puten per Pfd. 70 Pf., Spießbrüste mit Knochen per Pfd. 1.40 Mk., Hohlbrüste per Pfd. 1.60 Mk. versendet Dom. Sonntag bei Reuschlein. 584

Prima Pferdefleisch

empfehlen **M. Dreste, 30. Hochstätte 30.**

Pianos, neuere, v. 380 Mk. an. Ohne Anzahl 15 Mk. mon. Kostenfreie, 4-wöch. Probensd. **H. Horwitz, Berlin, Neanderstr. 16.** (B. 390) F 3

Fremden-Verzeichniss vom 13. Januar 1900.

Adler. Matern, C. Springe Misch, S. Berlin Sonneborn, London Daneel, Th. London Ruben, R. E. Berlin Bahnhof-Hotel. Fabr, Wilh., Fabrikant. Heiligenhaus Hirschberger, Bernhard, Kfm. Berlin Steinle, Maria, Fr. München Dahlheim. Nering-Bögel, J. M. Apeldoorn Dietsenmühle. Bacharach, B., Kfm. Darmstadt Einhorn. Gund, S., Kfm. Neuwied H'misch, Kfm. Berlin Steinle, Kfm. Berlin Thede, J., Kfm. Berlin Oldenburg, Kfm. Berlin Rudner, Kfm. Berlin Jacobson, Aug., Kfm. Berlin Gau, J. H., Kfm. Berlin Zegewis, Fr., Kfm. Bensheim Horn, J., Kfm. Frankfurt	Hauf, J., Kfm. Mannheim Störkicht, Kfm. Elberfeld Kirdorf, Ch., Kfm. Kaub Cohn, Leop., Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel. Wagner, Job., Kfm. Köln Hardt, Anton, Kfm. Stuttgart Krüger, Emil, Kfm. Netthal Ott, G., Kfm. Ebingen Engel. Gericke, Sanitäts-Rath, Dr. med. Berlin Krbprinz. Dippel, J., Kfm. Frankfurt Spindler, Karl, Kfm. Oldenburg Schmitz, J., Kfm. Radesheim Hebner, Karl, Nastätten Milchman, Paul, Kfm. Frankfurt Hotel Hohenzollern Schramm, Frau, Kommerz.-Rath. Offenbach Pallin, Fr. Offenbach Marx, Katharina, Fr. Wien Marx, H. u. G., 2 Pr. Wien Vier Jahreszeiten. Ben Davis, London	Kaiserbad. Pfaff, Henry, Rent., m. Fm. u. Bed. Boston Kaiserhof. von Gehren, Baron. Thüringen von Gehren, Frau, Baron. m. Dienerscb. Thüringen von Stein, Freihrlein. Thüringen Bayer, Med.-Rath, Dr. Sondershausen Wertheim, J., Fr. Frankfurt Wertheim, U., Fr. Frankfurt Polak, J. J., m. Fr. Rotterdam du Homm de St. Croix, Fr., m. Kind. u. Med. Paris Karpfen. Hilbert, J., Kfm. Hannover Goldene Krone. Lang, H., Pbk. Hagen Melter. Gabriel, A., Kfm. Hamburg Berg, A., Kfm. Schalkenöhl Ehrke, Karl, Hauptmann. Magdeburg Thiel, Major. Braunschweig Metropole. Jaffe, Frankfurt von Goll, Freib. Darmstadt	von Colles. Darmstadt von Schoenstadt, Offizier. Darmstadt Jonanne, Offiz. Darmstadt von Schöter, Max. Offiz. Darmstadt Freiherr zu Patitz, Offiz. Darmstadt Freiherr von Beust, Offiz. Darmstadt Scheffel, Jul., Fabr. Worms von Prilwitz, Wanda, Fr., m. Bed. Berlin Scherer, W., Kfm. München v. Geldern, Walther, Reg.-Assessor. Radesheim Schwendz, Reg.-Assessor. Frankfurt Bertheim, E., Rent., m. Fr. Berlin Ledebour, Ed., Fr. Rotterdam Schaaffhausen. Bonn Heymann-Vost. Berlin Wagner, Kgl. Landrath, m. Fr. Radesheim Meister, Kgl. Landrath, m. Bed. Homburg Steinmeister, Kgl. Landrath. Höchst Beckmann, Kgl. Landrath. Usingen	Nerthal. Simons, Fr. Haag Sonnenhof. Baumann, M., Kfm. Elberfeld Meister, A., Kfm. Heidelberg Rutz, A., Kfm. Labr Rapp, J., Kfm. Frankfurt Carach, J., Kfm. Frankfurt Wieland, G., Kfm. Frankfurt Habicht, M., Kfm. Immenau Lein, H., Kfm. Nürnberg Pfälzer Hof. Schneider, J., Architect m. Fr. Niederrad Stantz. Dauborn Schäfer. Flacht Himmelreich. Arborn Schwenk, H. Kettenschwalbach Heckelmann, K., Gutsbes. Kettenschwalbach Rochmann, G., Kfm. Bruch Tetzloff, M., Kfm., m. Fr. Frankfurt Bender, A. Kirberg Hardig, R., Dr. med. Luxemburg Webert, Kfm. Gernersheim Zangler, m. Fr. Strassburg	Quisisana. Heginbottom, M. u. G. 2 Pr. London Rhein-Hotel. Lucas, C. Berlin Wegner, A., Baurath. Kassel Matt, A., Kfm., m. Fr. Oberhausen Römerbad. Grosskopf, Reg.-Rath. Breslau Wolnowski. Warschau Rose. Harter, W., Rent. London Schlösser, W., Dr. med. Eidorf Schweinsberg. Schulte, W., Kfm. Oegel Schreiner, Kfm. Spire Lemer, L., Kfm. Köln Hergt, G., Kfm., m. Fr. Leipzig Weiland, O., Kfm. Köln Thussio, E., Kfm., m. Fr. Düsseldorf Gegenbarth, E., Kfm. Mittendorf Moser, L., Kfm. Frankfurt Bausum, B., Dr., m. Fr. Frankfurt	Tannhäuser. Klutmann, K., Kfm. Hensingen Simmer, J., Kfm. Koblenz Bachmann, K., Kfm. Durlach Taurus-Hotel. Stäck, Fr. Mainz Loessner, Reg.-Rath, m. Fr. Frankfurt Hildebrand, Kfm. Köln Messer, E., Offizier, Mainz Borch, Bankier. Mannheim Meller, Rechtsanwalt, Dr. Köln Dasser, Hauptm. Berlin Victoria. Zsne, E., Reg.-Assessor. Höchst Vogel. Schale, F., Ingen. Köln Wormser, H., Kfm. Hörter Oth, L., Kfm. Berlin Weins. Linimier, Fr. Köln Rabe, Geb. Reg.-Rath u. Landrath, m. Fr. Limburg Uierbaum, Prof., Dr. Eisenach
--	---	---	---	---	--	--

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 22. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bierstadterstraße 25

große helle Räume, gesunde Lage u. herrliche Aussicht, mit schönem und großem Garten, per 1. April d. J. zu vermieten. Näh. beim Besitzer im Gartenhaus daselbst. 437

Hochfeine Villa Schützenstraße 12

per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten oder zu verkaufen. 6804

Näheres Schützenstraße 12. Max Hartmann.

M. Villa

auf d. Adolphhöhe sofort zu verm. od. zu ul. R. Drudenstr. 10, P. b. Faust. 7093

sofort oder später zu vermieten zum Preise von 3000, 3500, 4000 Mk. pro anno durch

J. Schlichting, Rheinbühlstraße 3, in gesunder freier Lage, nahe a. Kurh., zum Alleinbewohnen, 8 Zimmer u. reichl. Zubeh., ist zum 1. April 1900 zu vermieten oder zu verkaufen. Offerten unter W. E. 100 an den Tagbl.-Verlag.

an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Adlerstraße 21 Laden mit Wohnung per Februar oder später zu vermieten, eventl. mit Speiserei-Einrichtung, auch für anderes Geschäft passend. 7724

Der von der Firma J. & F. Suth, Friedrichstraße 8, innergebaute Laden, Ladenzimmer, Magazin und Keller ist per sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1. Stock. 6889

Laden und Nebenräume Säfurgasse 11 per 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst 1. Etage, Abends von 5 Uhr ab. 6872

Sellmundstraße 24 Laden mit 3-Zimmer-Wohnung auf oder getheilt zu vermieten. Zu erfragen im Wäckerladen. 371

Rirchgasse 56 Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. Zimmer zu vermieten. Näh. Schneider-Artikel-Geschäft. 6872

Marktstraße 12 große Entresolräume u. einige Keller zu vermieten. 681

Mauritiusplatz 6 großer Laden zu vermieten. 681

Mauritiusstraße 8 Laden mit Hinterzim. und H. Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. l. 412

Michelsberg 24 Laden m. od. ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 412

Röderstraße 41 Laden (Instrumentenhandlung), Ladenzimmer, Küche, 2 Zimmer, 2. Stock, Mansarde, Keller zum April 1900 zum Preise von 1050 Mk. (Voranzbezahlung) zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 68.

Saalgasse 12 sind für gleich zu vermieten ein Laden mit 2 Zimmern, 1 große helle Werkstätte mit Gas u. Wasser, 2-Höf. Holzremise, sep. Hof, 1 Dachwohnung und mehrere schön möbl. Zimmer u. Mansarden. mit Wohnung per 1. April zu vermieten Saal-gasse 4/6, 2. 107

Laden Schillerplatz 3 Lagerraum im Souterrain auf gleich zu v. 6872

Schwalbacherstraße 27 eine schöne Werkstätte auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. Ph. Moog. 7671

Entresol zu vermieten

Taunusstraße 13, vis-à-vis dem Kochbrunnen, 14 m lang, 5 1/2 m breit, mit 7 Schaufenstern, nebst Wohnung v. 4 Zimmern und Zubeh., per 1. April. 7644

Walramstraße 18 Laden sofort zu vermieten. Näh. daselbst und Baubüro Saal-gasse 1. 555

Debergasse 50 ein für jedes Geschäft passender schöner Laden mit Nebenraum auf 1. April oder früher zu vermieten. 7539

Großer Laden

Wilhelmstraße 50 (Neubau), mit Unterräumen, per sofort zu vermieten. Näheres Baubüro Wilhelmstraße 15. 6893

Portstraße 13 ist ein Lagerraum für Möbel zu vermieten. Näh. im Hinterhaus bei Frau Nickel. 415

Für Bureau.

Im Centrum der Stadt sind je nach Bedarf 4-10 große Zimmer im 2. Stock für Geschäftszwecke, Bureau oder Wohnung per 1. April zu verm. Näh. Mauritiusstr. 8, 1. St. l. Ein kleiner Laden zu vermieten, geeignet für ein Raftgeschäft. Näh. bei Herrn Wächter J. Hinder, Al. Schwalbacherstr. 4. hell, auch als Bureau passend, zu verm. Näh. Schillerplatz 8, 7478

Geschäftslokal, Laden mit darauffolgendem Comptoir, großen Lagerräumen, Hallen etc., alle Räume sehr hell, ca. 200 qm Fläche, in verkehrsreicher Straße, mit oder ohne Wohnung per 1. April cr., ev. auch später zu vermieten. Offerten unter Schiffe P. W. 996 an den Tagbl.-Verlag. 626

Bäckerei, neu hergerichtet, in guter Lage, per sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7648

Bäckerei zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7455

Wohnungen von 7 Zimmern.

Gerichtsstraße 3, 2. Et., ist Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, Küche nebst Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Keller und Zubeh., per 1. April 1900 zu vermieten. Näh. beim Hausbesitzer, Part. Einsichtnahme v. 3-5 Uhr Nachm. 7188

Victoriastraße 47, Villa,

sind 2 herrschaftliche Wohnungen im 1. u. 2. Stock von je 7 Zim. mit Bad, Balkon, electricischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubeh., für jeden Stock separater Garten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 33, Part. 3980

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 1. Etage, hohelegante Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 433

Adolphsallee 28 2. und 3. Etage, je 6 große Zimmer, Balkon mit schöner Fernsicht, Badzimmer, Kohlenaufzug und reichlichem Zubeh., per 1. April 1900 zu verm. Näh. 3. Etage. 7732

Friedrichstraße 40

(Ecke Rirchgasse)

ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern, per 1. April zu vermieten.

Sämmtliche Räume sind hochherrschaftlich eingerichtet; electr. Licht und Gas vorhanden. Näh. bei 851

Wilhelm Gasser & Co.

Goethestraße 2, Part., herrschaftl. Wohnung von 6 Zimmern und Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder auf dem Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1. 525

Kaiser-Friedrich-Ring 25,

Ecke obere Adelheidstraße, sehr schöne 2. Etage mit 6 Frontzimmern, Badzimmer und allem Zubeh. wegen Wegzug per 1. Februar oder später zu vermieten. Electriche Bel. und Gas. Näh. daselbst. Verichtigung von 11 Uhr an.

Kaiser-Friedrich-Ring 106a

herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad etc., per 1. April. Zu besichtigen Montag, Mittwoch, Freitag 11-12 Uhr. 7434

Im Cshaus Rhein- und Karlstraße

ist die 2. Etage, enth. 6 Zimmer, Bad etc., Balkon, per 1. April zu vermieten. Näheres b. G. Moog, Nerostraße 16, oder im Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1.

Taunusstraße 13 Wohnung von 6 Zimmern, electriche Licht, Dampfheizung u. Bist. per 1. April zu vermieten. 7645

Victoriastraße 33

ist der zweite Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon, Bad und Zubeh., per 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst Barterre. 6412

Herrschaftliche Wohnung,

bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badzimmer nebst allem Zubeh., Centralheizung und electriche Licht, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Nicol. Küssel, Friedrichstr. 36. 6496

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 2. Etage, hohelegante Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 432

Adolphstraße 6 ist die Barterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10-11 Uhr Vormittags und 3-6 Uhr Nachmittags. Näheres im Hinterhaus daselbst. 7737

Abrechtstr. 39 e. B., 5 Z. u. B., a. 1. April zu v. N. B. 154

Rirchgasse 43 5 Zimmer in der 3. Etage sofort zu vermieten. Näheres Bureau Adelheidstr. 30, Part. 6890

Moritzstraße 21 sind 3 Wohnungen, je 5 und 4 Zimmer nebst Bad- und Mädchenzimmer im Abbruch, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus und Rirchgasse 5. 445

Moritzstraße 23 Wohnung, 5 große Zimmer nebst Zubeh., per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 6109

Stiftstraße 24 Wohnung (2. Etage), 5 Zimmer und Küche, per 1. April zu verm. Einzul. Vorm. 11-1, Nachm. 3 1/2-4 1/2 Uhr. Näh. 1. Et. 296

Wohnungen von 4 Zimmern.

Biebricherstraße 6,

Gartenhaus, ist eine Barterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc., event. mit Gartenbenutzung, zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags. 545

Bleichstraße 15a 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. Laden. 717

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Weggedladen. 126

Herderstraße 8, 2. St., 4-Zimmerwohnung, Küche, Bad- und Speisekab., Vorder- u. Hinterbalkon u. sonst. reichl. Zub., per 1. April zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 27, Laden. 621

Jahnstraße 18, 1. eine Wohnung von 4 Zimmern und reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 397

Luisenplatz 1, 2. Tr., 4-Zimmerwohnung, ist eine Wohnung, 4 Zim. u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 7391

Mauritiusstraße 8 ist eine schöne 4-5-Zim. Wohnung mit Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Stock links.

Oranienstraße 22 4-Zimmerwohnung, mit Balkon, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Best. 745

Saalgasse 38 zum April 1900 eine hübsche Vier-Zimmerwohnung, Küche u. Zubeh. zu vermieten. Näh. Part. bei August Kähler. 7721

Schwalbacherstraße 14, Ecke der Dohmeierstraße, Wohnung im 1. Stock, vier Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 761

Walfmühlstraße 30 4 Zimmer, Balkon und Zubeh. per 1. April, auch l. noch eine kleine Frontp. B. dazu g. w. 350

Vier-Zimmer-Wohnung (1. St.) mit Bad und reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. Körnerstraße 2, Part. 54

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Mansarden, sowie Benützung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Philippsbergstraße 17/19, Part. l. 6776

Wohnungen von 3 Zimmern.

Abrechtstraße 9 3 Zimmer mit Keller, Küche und Mansarde per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr Nachm. 256

Abrechtstraße 28, 1. Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., zu vermieten. 7720

Gr. Burgstraße 10 ist ein Dachlogis von 3 Zimmern an ruhige Leute ohne Kinder zu verm. Näh. Herrnmühlstraße 8, P. 7638

Jahnstraße 17, Gartenhaus 1. Etage, schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. April 1900 zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, Part. beim Eigentümer, C. Schweisguth. 187

Karlstraße 33 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres Part. links. 230

Karlstraße 33 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. im 3. Stock auf 1. April zu verm. Näheres Part. links. 229

Körnerstraße 2 eine hübsche 3-Zimmer-Wohnung mit Küche zu vermieten. Näheres Vorderb. Part. 7744

Eine Wohnung, Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. J. Seewald, Michelsberg 26. 128

Niehlstraße Zu erfr. Körnerstraße 8, P. l. 93

Secundenstraße 25 elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Baderraum, Mansarde und sonst. Zubeh. per 1. April cr. zu vermieten. Näheres daselbst, im Laden. 187

Eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., Bdh. 1. St., zu verm. Zu erfragen Sellmundstr. 21, im B. 738

Secundenstraße 25, Gartenhaus, hübsche Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde und sonst. Zubeh. per 1. April cr. zu vermieten. Näheres daselbst, im Laden. 186

Wohnungen von 2 Zimmern.

Niederstraße 50 zwei Zimmer und Küche zu vermieten. Friedrichstraße 6 ist im Hinterb., eine St. hoch, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf April zu vermieten. Girschgraben 13a eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. Näh. i. Laden. Fr. Walter. Körnerstraße 8 sehr schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 94 Dranienstraße 22 Frontispizwohnung von 2 oder 3 Zimmern an hundertlose Leute per 1. April zu vermieten. Rest. 748

Nöderallee 34, 1. Et., 2 Zimmer mit Zubeh. zu verm. Näh. Bart. 1. Saalgaße 36 sind 2 Zimmer mit Zubeh. an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. Schulberg 15 2 Zimmer, Küche und 1 Cabinet u. ein Dachlogis an Leute ohne Kinder a. 1. April zu verm. Näh. Bart. 263

Steingasse und Schachtstraße zwei Zimmer, Küche u. (Wahlst.) freundl. Wohnung, per 1. April zu vermieten. Näh. Druckeri Jean Roth. 754

Zwei Zimmer, Küche und Zubeh. (2. Etage, gute Lage) sind sofort billig zu verm. gegen Uebnahme der Reinigung von 2 Zimmern u. Bedienung eines älteren Herrn. Geß. Adressen unter N. B. 530 im Tagbl.-Verlag erbeten. *

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Jahnstraße 4,6 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Jahnstraße 4, Portiere. 7626

Platterstraße 5 eine fl. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 669

Ein fl. Dachlogis an fl. Familie zu vermieten. Näheres Dambachthal 2, 2. 620

Möblierte Wohnungen.

Dambachthal 21, 3 Min. v. Kochbrunnen, 8 Min. v. Wald, gut möbl. Wohn. (Bel.-Et.), 4 Z., Küche u. Zubeh., sof. zu verm. 7642

Geisbergstraße 5 gut möbl. J., a. Wausch u. Küche, zu v. 7001

Napellenstraße 4 gut möblierte Wohnungen von 3 und 4 bis 5 Zimmern mit Küchen zu vermieten. 6214

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. Abeggstraße 9, nahe am Kurh. u. Kgl. Theater, sind möbl. Zimmer, event. ganze Etage ohne Pension zu vermieten. Auf Wunsch Stallung.

Niedelstraße 11, 2 Et., möbl. Zimmer billig zu v. 7527

Niedelstraße 46, Hth. 1 St. r., möbl. Zim., sep. G., zu verm. 536

Niederstraße 9, 2 r., schöne Schlafstelle zu verm., 1,80 pro Woche. 7441

Niederstraße 63, Hth. 2 r., erb. anst. Arbeiter gutes Logis. 7441

Niederstraße 4, 1. Et., sep. möbl. Zimmer zu vermieten. 6980

Niederstraße 21, 1. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang, 1 oder 2 Betten, sofort zu vermieten. 6421

Niederstraße 34, 2 r., gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 7726

Niederstraße 37, Hth. 1 St., erb. ein reines Arb. Kost u. Logis. 670

Niederstraße 38, 1. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang, 1 oder 2 Betten, sofort zu vermieten. 6421

Niederstraße 31 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6421

Duisenstraße 17, 3 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 7681

Duisenstraße 37 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7083

Wainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 7089

Marktstraße 12, Hth. 1., findet junger Mann Logis. 125

Marktstraße 14, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6426

Bauerstraße 3/5 möblierte Zimmer zu vermieten. 7089

Moritzstraße 10, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7614

Moritzstraße 27, 1 Et., elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu vermieten. 7614

Moritzstraße 50, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 426

Reugasse 17, 1 bei W. Barth, ein febl. möbl. Zim. z. v. 676

Nicolaststraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 7002

Dranienstraße 2, 1 St., gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. In ersterer Parterre. 6887

Dranienstraße 25, Hth., möbl. Part.-Zim. an einen Herrn zu verm. 7719

Dranienstraße 42, Hth. 1 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 7719

Philippstraße 9 bei Frau Kueker ein freundl., einf. möbliertes Zimmer für 250 Mk. pro Woche zu vermieten. 538

Platterstraße 24, 2 St., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 7229

Rheinstraße 11, Eingang Seitenbau, 1. Et., nach der M. Wilhelmstr. g., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 407

Rheinstraße 26, Hth. 1 l., gut möbliertes Salon- u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7229

Nichtstraße 6, Hth. 1 r., erb. ein anst. Arbeiter sch. Logis. 740

Gesucht von kleiner Familie per 1. April oder früher 4-5-Zimmerwohnung (Parterre oder 1. Stock) im Centrum der Stadt, in schöner Lage. Offerten mit Preisangabe unter V. B. 86 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wittve mit zwei Kindern sucht Wohn. von 4 Zimmern mit Zubeh. in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe an Frau H. Wangersheim, Kirchstraße 7, 8.

Älteres ruhiges Ehepaar (Pensionär) ohne Kinder sucht möglichst an der elektrischen Bahn zum 1. April od. später dauernd Wohnung von 4-5 Räumen zum Preise von ca. 900 Mk. Ang. führt. Offerten mit Angabe des Preises u. der genauen Größe der Zimmer unter A. B. 67 an den Tagbl.-Verlag sofort erb. 749

Eine ruhige Familie von auswärts - 3 Personen - sucht zum 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. im Preise von 600 bis 800 Mk. zu dauerndem Aufenthalt. Gefällige Offerten werden unter der Aufschrift E. B. 71 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 750

Eine Drei- und Vier-Zimmer-Wohnung, möglichst in einem Hause, zum 1. April 1900 gesucht. Offerten mit Preisangabe an Arends, Dranienstraße 52.

Gute Familie von 3 Personen sucht per 15. 6. oder 1. 7. in besserem Hause Wohnung von 4 bis 5 Räumen mit Zubeh. Offerten mit Preisangabe unter F. H. V. 3322 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. a. 70) F 115

Wohnung von 2-3 Zimmern mit Gasleitung, evtl. ohne Zubeh., auf gleich oder später zu mieten gesucht. Preis bis 500 Mk. Offerten unter V. C. 64 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung gesucht von 2 oder 3 Zimmern nebst kleiner Werkstatt oder 3 Zimmer, wovon sich das eine als Werkstatt für leichtes Geschäft eignet. Offerten nebst Preis unter O. O. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Mittelm. Dame sucht z. 1. April Wohnung von 2 Z., Küche u. Mans. in gutem Hause, würde auch mit einj. Dame eine Wohnung theilen. Off. mit Preis erbeten unter O. P. J. 498 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer, ungenirt, 1-2, wird per sofort im Centrum der Stadt gesucht. Offerten unter M. B. 78 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer von einem acad. gebildeten Herrn gesucht. Offerten nur mit Preisangabe unter H. B. 76 an den Tagbl.-Verlag.

Billiges möbl. Zimmer sucht ein academisch gebildeter Herr. Off. nur mit Preisangabe unter J. B. 75 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehende Dame sucht zum 1. Febr. in feinem ruh. Hause 2 möbl. Zimmer mit Küche. Hauptbedingung eigener Abfluss. Offerten erbeten unter G. M. 28 postlagernd Berliner Hof.

Ein bis zwei möblierte Zimmer per 15. o. 20. cr. von Herrn gesucht, Part. oder 1. St. Offerten unter N. C. 57 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei unmöblierte Zimmer, event. auch ohne Küche, in der Emserstr., Balkenbühl, oder Schützenstr. zum 1. April von einigem Herrn gesucht. Wohnung mit Garten bevorzugt. Näheres unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag. *

Dame sucht für dauernd zwei hübsche kleine leere Zimmer mit Küche zu Ende Febr. oder März unweit der Stadt. Preis 200 bis 250 Mk. jährlich. Off. mit Preis unter M. P. 4. postlagernd.

Zum 1. April suche ich 2 leere Zimmer nebst Mansarde bei einer Dame oder Familie zu mieten. Gertrud Bussler, Müllerstraße 1, 2.

Leere Mansarde oder Schlafstelle für ein Mädchen gesucht. Veltz, Weberstraße 54.

Ein Saal o. sonstiger Raum, ca. 50-70 Personen fassend, für kirchliche Versammlungen geeignet, per 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter T. S. 50 postlagernd Post Schützenhofstraße. 742

Gesucht trockene Räume zur Aufbewahrung von Möbeln aus vier Zimmern. Offerten mit Raum- u. Preisangabe unter V. C. V. 509 an den Tagbl.-Verlag. 624

Wohnung gesucht

Ein Garten (oder eingezäunter Acker) zu pachten gesucht. Näh. Girschgraben 10, 1 St. l. Lagerplatz an der Dogheimstraße zu pachten gesucht. Off. unter B. B. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 514

Verpachtung

Eine in bestem Zustande befindliche Gärtnerei (2 Morgen 37 Aib.), nahe der Stadt, am Wasser gelegen, ist per sofort zu verpachten. Heuss Söhne, Friedrichstraße 14. 15867

Wiese, belegen im Aulmann, neben der Weber'schen Gärtnerei, 2 Morgen groß, zu verpachten. Näh. Reugasse 3 bei Dr. Heber. Ca. 30 Morgen Grundstücke und Wiesen sind per sofort anderweitig zu verpachten. Heuss Söhne, Friedrichstr. 14. 15866

Fremden-Pension

Pension für Anfang März wird gesucht von jung. Buchhändler in einem international. Pensionat. Offerten mit Preisang. erb. unter J. A. 9 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht von einer Dame wohlfeile Pension in feiner Familie. Offerten mit Preisangabe unter No. 2033 an Haasenstein & Vogler A.-G., Lübeck. F 60

„Familien-Pension Grandpair“, 13. Emserstrasse 13. Fremden-Pension. Elegant und behaglich einger. Zimmer mit und ohne Pension. Grosser Garten. - Ruhige Lage. Möblierte Wohnung für den Winter. Inhaberin: Frau Th. Lasker. 6887

Villa Teresina, 16. Frankfurterstrasse 16, Fremden-Pension. Elegant und behaglich einger. Zimmer mit und ohne Pension. Grosser Garten. - Ruhige Lage. Möblierte Wohnung für den Winter. Inhaberin: Frau Th. Lasker. 6887

Möblierte Wohnung und Südzimmer frei Villa Julia, Leberberg 8.

Wainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 7089

Marktstraße 12, Hth. 1., findet junger Mann Logis. 125

Marktstraße 14, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6426

Bauerstraße 3/5 möblierte Zimmer zu vermieten. 7089

Moritzstraße 10, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7614

Moritzstraße 27, 1 Et., elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu vermieten. 7614

Moritzstraße 50, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 426

Reugasse 17, 1 bei W. Barth, ein febl. möbl. Zim. z. v. 676

Nicolaststraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 7002

Dranienstraße 2, 1 St., gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. In ersterer Parterre. 6887

Dranienstraße 25, Hth., möbl. Part.-Zim. an einen Herrn zu verm. 7719

Dranienstraße 42, Hth. 1 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 7719

Philippstraße 9 bei Frau Kueker ein freundl., einf. möbliertes Zimmer für 250 Mk. pro Woche zu vermieten. 538

Platterstraße 24, 2 St., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 7229

Rheinstraße 11, Eingang Seitenbau, 1. Et., nach der M. Wilhelmstr. g., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 407

Rheinstraße 26, Hth. 1 l., gut möbliertes Salon- u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7229

Nichtstraße 6, Hth. 1 r., erb. ein anst. Arbeiter sch. Logis. 740

Nichtstraße 6, Hth. 1 r., erb. ein anst. Arbeiter sch. Logis. 740

Niederstraße 11, 2 Et., möbl. Zimmer billig zu v. 7527

Niederstraße 46, Hth. 1 St. r., möbl. Zim., sep. G., zu verm. 536

Niederstraße 9, 2 r., schöne Schlafstelle zu verm., 1,80 pro Woche. 7441

Niederstraße 63, Hth. 2 r., erb. anst. Arbeiter gutes Logis. 7441

Niederstraße 4, 1. Et., sep. möbl. Zimmer zu vermieten. 6980

Niederstraße 21, 1. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang, 1 oder 2 Betten, sofort zu vermieten. 6421

Niederstraße 34, 2 r., gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 7726

Wainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 7089

Marktstraße 12, Hth. 1., findet junger Mann Logis. 125

Marktstraße 14, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6426

Bauerstraße 3/5 möblierte Zimmer zu vermieten. 7089

Moritzstraße 10, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7614

Moritzstraße 27, 1 Et., elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu vermieten. 7614

Moritzstraße 50, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 426

Wainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 7089

Marktstraße 12, Hth. 1., findet junger Mann Logis. 125

Marktstraße 14, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6426

Bauerstraße 3/5 möblierte Zimmer zu vermieten. 7089

Moritzstraße 10, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7614

Moritzstraße 27, 1 Et., elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu vermieten. 7614

Moritzstraße 50, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 426

Niederstraße 11, 2 Et., möbl. Zimmer billig zu v. 7527

Niederstraße 46, Hth. 1 St. r., möbl. Zim., sep. G., zu verm. 536

Niederstraße 9, 2 r., schöne Schlafstelle zu verm., 1,80 pro Woche. 7441

Niederstraße 63, Hth. 2 r., erb. anst. Arbeiter gutes Logis. 7441

Niederstraße 4, 1. Et., sep. möbl. Zimmer zu vermieten. 6980

Niederstraße 21, 1. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang, 1 oder 2 Betten, sofort zu vermieten. 6421

Niederstraße 34, 2 r., gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 7726

Wainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 7089

Marktstraße 12, Hth. 1., findet junger Mann Logis. 125

Marktstraße 14, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6426

Bauerstraße 3/5 möblierte Zimmer zu vermieten. 7089

Moritzstraße 10, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7614

Moritzstraße 27, 1 Et., elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu vermieten. 7614

Moritzstraße 50, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 426

Wainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 7089

Marktstraße 12, Hth. 1., findet junger Mann Logis. 125

Marktstraße 14, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6426

Bauerstraße 3/5 möblierte Zimmer zu vermieten. 7089

Moritzstraße 10, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7614

Moritzstraße 27, 1 Et., elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu vermieten. 7614

Moritzstraße 50, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 426

Pension Tannusstr. 13 fein möbl. Bim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Wassa, 5971
Ritter's Privathotel — Pension
 (Südseite), 45, Tannusstrasse 45.
 Vorzögl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721
Volle Pension mit Familien-Anschluss in feinem Hause. Gelegenheit geboten zur Ausbildung in Sprachen und in der Musik. Gesunde Lage. Adresse im Tagbl.-Verlag. 740
 In. Herr findet mit ebensolchem Pension u. engl. Unterricht. Offerten unter „Pension“ hauptpostlagernd.

Unterricht

VIOTOR'sche Frauen-Schule, Tannusstr. 13.
Eben beginnen wieder neue Kurse
 in Malen, Zeichnen, Lederschnitt, Brandmalerei, auch in der neuen Tief-Brandtechnik, Schnitten u.
 Weizengnähen, Kleidermachen, Sticken jeder Art, Pukmachen, Bügeln u.
 Anmeldungen erbeten. Auskunft jederzeit durch Fräulein **Julie Victor** oder den Unterzeichneten. 172
Moriz Victor.

Zweiundzwanzigstes Schuljahr.

Institut Ridder,

Wiesbaden, Adelheidstraße 3.
 Am 15. d. M. beginnt ein neuer Kursus für **Buchführung.**
 Anmeldungen dazu werden noch entgegengenommen. Näheres durch die Vorsteherin 281
Antonie Schrank.

Frl. Loewenson, staatl. gepr. Sprachlehrerin, erteilt vorzähligen Unterricht. Stiftstraße 28, 2, 12-1 Uhr.

Pränumer des kgl. Gymnasiums erteilt **Privat- u. Nachhilfstunden.** Offerten unt. C. 25 an den Tagbl.-Verlag.
 Einem **Quinaner** der ob. Realschule Nachhilfstunden zu erteil. wird ein Schüler der höh. Klassen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 522

Unterricht erteilt staatl. gepr. Lehrerin in all. Fächern. Näh. **Moritz u. Münzel,** Wilhelmstr. 52.

Engländerin erteilt Unterricht in allen Fächern, auch im Austausch mit deutscher Sprache. Luisenstraße 8, 2. 566

Teilnehmer gesucht für **engl. Conversation.** Stunde 75 Pf. **Miss Blinnig,** Tannusstraße 31, 2.

Eine j. geb. Engländerin wünscht Conversationstunden zu geben, auch spazieren zu geben. Wörthstraße 43, 3.

Englisch in 3 Monaten zu erlernen. Oranienstr. 27, Pt. Engl., Franz., Deutsch in allen Fächern (a. Nachh.) erteilt. **Fr. Gröndler,** Luisenstr. 10, 2. Sprechz. 11-12. Franz. u. ital. Unterr. zu 75 Pf. die Stunde. **Pohl, B. F.**

Pränumer erteilt nach Methode **Mosheim** französisches Privatunterricht. Offerten unter ss. 99 postl. **Legons de franç. d'une jeune franç.** Jahnstrasse 4, II.

Italienischen Unterricht erteilt. **Italoaerin,** 12216 **A. Viezzoli,** Moritzstr. 12, 2. Et.

Ein Herr, welcher Unterricht in Schön- und Rundschrift erteilt, wird gebeten Offerte unter T. D. 84 an den Tagbl.-Verlag zu senden. 607

Ein junger Mann sucht gründl. Unterricht im **Schön-schreiben,** ev. Schreibmasch. Off. mit Preisangabe unter F. 11. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15504

Stenographie nach F. X. Gabelsberger. Dieses seit 1834 überall bewährt u. am Meisten verbreitete Originalsystem lehrt nach eigener 12-jähr. stenogr. Tätigkeit jederzeit gründlich in **Privat-Unterrichts-Kursen** 15401 **M. Goetz,** Stenogr. u. Buchh., Röderallee 12, II. **Maschinen-Schreib-Unterricht.**

Brand-Malerei. wer lehrte solche nicht? Kerbschnitt bis zur vollendetsten Ausbildung? Offerten mit Preis u. Dauerangabe erbeten unter F. G. 23701 an D. Franz in Mainz. 135

Mal-Unterricht in Del, Porzellan und Aquarell erteilt **Natalie Kuckein,** Wörthstraße 13, 2.

Violin-Unterricht wird erteilt **Faulbrunn-**straße 8, 2 rechts. 446
 Unterr. i. Violinsp. e. Höpner, K., Wehensstr. 18, 1. L. 1607

Für Clavier- u. Gesangunterricht empf. sich **Hana Deutschinger,** acad. geb. Lehrerin, Wörthstr. 2, 1 St. 13265

Clavierunterricht erteilt **Louis Scharr,** kgl. Kammermusiker, Friedrichstraße 19. 15233

Clavier-Unterricht erteilt conservatorisch gebildete Lehrerin. Monatspreis bei 2 St. höchst. 8 Mt. Off. unter F. 19. 73 an den Tagbl.-Verlag erb.

Clavierstunden mit Sch. Erfolg erteilt erfahrene Lehrerin. Luisenplatz 2, 1.

Kunstgesang. **Elisbeth Maeller-Streubel,** Heroldstraße 46, Tel.-St., Gde. Röderstr.

Bügel-Kursus! im Fein- und Glanzbügeln auf eine sehr leichte, vortheilhafte Art (den Kursus für 10 Mt.) erteilt jederzeit gründlich **Frau Anna Bender,** Hellmündstraße 49, Part.

Mode-Academie
K. Steenfadt,
 Frankfurt a/M., Gr. Bockenb.-Str. 6, 1.
 Zuschneide-Lehranstalt für Damen- u. Garderobe.
Beginn neuer Kurse:
 Jeden Montag. (F. a. 4170/1) F 115
Schnittmuster.

Am 15. beginnt der alljährig für Januar und Februar zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises bekannte **Extra-Kursus im Zuschneiden** und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Garderobe nach einfachster Methode u. nur neuester Schnitt, wozu Anmeldungen tagl. angenommen werden. Schnittmuster aller Art zu haben bei **Frl. Joh. Stein,** acad. geprüfte Lehrerin, **Bahnstraße 6, im Adria'n'schen Hause,** Eingang durchs Thor, im Hofe 2 St.

Bügel-Kursus
 wird erteilt (Kursus 10 Mt.) **Seerobertstraße 25, Trebb. 3 L.**

Damen und Herren, welche die neuen Balltänze: **Graciana Washington** **Paste,** sowie **Gavotte der Kaiserin** lernen möchten, können sich meinem **Extra-Tanz-Kursus** anschließen. **Privat-Unterricht** für alle Tänze zu jeder Zeit.
Unterrichtsorte:
 „Hotel Sahn“ und „Hotel Vogel“, Rheinstraße.
Hochachtungsvoll
Julius Bier,
 Lehrer der Tanzkunst,
 Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer,
 Hermannstraße 28, 1. St. **Niedelsberg 4.**

Privat-Tanz-Unterricht erteilt in 6-8 Stunden unter Garantie, auch Sonntags, **H. Schwab,** Tanzlehrer, Römerberg 16, Part. (Laden). Ungeheures Unterrichtslokal inmitten der Stadt. (Strengste Discretion).
 Zu meinem am Montag, den 15. Januar 1900, Abends 8 Uhr, beginnenden

Tanz-Kursus,
 welcher schon bis Faschnacht endet, nehme ich von heute ab gefällige Anmeldungen in meiner Wohnung **Sedanstraße 7** freundlichst entgegen. Honorar mäßig.
Hochachtungsvoll
Carl Pauly.

Verloren Gefunden

Ein **Dienstbuch,** auf den Namen **Margar. Weber** lautend, verloren. Bitte abzugeben **Kirchgasse 31, Laden.**

Sonntag Morgen 6 1/2 Uhr in der unteren **Albrechtstraße** ein **Kinders-Gabe** verl. Abz. g. Belohn. **Albrechtstraße 5, Dils. P.**

Ein grauer Kater mit weißem Gesicht, hörend, mit Lederhalsband u. Abzeichen, ist entlaufen. Wiederbr. erhält hohe Belohnung **Sälzergasse 1, 2** bei **Frau Wellwig.**

Verkauft

Gut gehendes Spezereigeschäft in guter Lage **Verdältn.** halber sofort abgegeben. Näh. **Wörthstraße 49.**

Zwei gute zugesezte Arbeitspferde zu verkaufen. Offerten unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Doppel-Pony** zu verkaufen (von zweien die Wahl) **Waldstraße 26.** 15423

Schott. Schäferhunde, 6 Monate alt, garant. reine Rasse, 2 Idm. Hüden, 1 gelbe, Behältn. h. preisw. zu **vl. Vogler,** Frankfurt a/M., Ob. Ebersh. Pöstr. bei **Wärmer Mähter.**

Windsund (Wandchen), 16 Monate alt, billig an gute Leute abgegeben. Näh. **Wains,** Vontersstraße 24, 2.

Ein Fuchshund, horebel, zu verkaufen **Wassbad,** **Waldhaus „Zum Himmel“.**

Gute harter Manarientenbahn und **Wendchen** billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 25, 1. St.**

Garret Honer d. i. verl. **Wörthstr. 36, i. d. Wörthstr. 15216**
Manarientenbahn zu verkaufen **Reugasse 4, Hrb. Paul.** 502
Manarientenbahn noch sehr billig abgegeben **Waldstraße 24, 2.**

Elegante getragene Herren-Kleider, schlanke mittelgroße Figur, zu verkaufen **Herderstraße 8, 2 St.**

Bülg zu verkaufen: Ein gut erhaltener Herren-Überzieher und verschiedene getragene Damen-Kleider, darunter 1 feines **Händler** verdeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17227

Ein gut erb. **Gebrock-Anzug,** Jaquet u. Wette, bill. zu verk. **Günst. Gelegen. f. Tanzschüler.** **Carl Baum,** Hellmündstr. 2. 15384

Atlas-Domino bill. zu verk. od. zu verl. **Adelheidstr. 11, 2.**
Mehrere Käufer u. Teppiche b. zu vl. **Wörthstr. 19, 3.** 300

Zwei Delgemälde, prachtvolle Landschaften darstellend, billig zu verkaufen **Albrechtstraße 24.** 15634

Im Ausverkauf wegen Aufgabe des Ladens **geschäfts neue und gebrauchte Pianos** und **Bügel** billig zu verkaufen. 14167
Ankalf für Pianosortbau **Hugo Smith,** **Tannusstraße 55.**

Pianino (Ansb.) ganz neu, mit 5-jährigem Garantiechein zu verk. für 680 Mt. **Scharnhorststraße 20, Part.** 17266

Ein noch vollständig neues **Pianino,** sehr fein ausgestattet, ist mit Garantiechein billig zu verkaufen. **Schriftl. Anfragen** erb. unter **J. C. 63** an den Tagbl.-Verl. 57

Neues schönes Piano bill. zu verk. **Wiedrich, Adolfsstraße 19.**

Blüthner-Flügel, alteror, sehr billig abzugeben **Friedrichstraße 48, 3.** 15605

Blüthner-Flügel, schwarz poliert, vorzüglich erhalten, Umstände halber billig abzugeben. Offerten erbeten schriftlich unter **H. C. 51** an den Tagbl.-Verlag. 548

Geigen, einige alte deutsche gute Instr. (dar. vorz. Damen-Instr.), preiswerth **Friedrichstr. 48, 3.** 15403

Albrechtstraße 30 billiger Verkauf von **Beiten** und **Polstermöbeln** jeder Art, auch bei **Ratenzahlung.** 16000

Kaufgeschäfte

Neukauf bis Mt. 20,000 zu kaufen gel. **Gel. Off. u. T. A. 18** an den Tagbl.-Verl. 492

Gegen sofortige u. gute Bezahlung kaufe ich hier und auswärts alle Arten **Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.** Uebernahme v. **Versteigerungen** bei billiger Berechnung. **Jacob Fuhr, Goldgasse 12,** Auktionator. 15146

N. Schiffer, **Wegergasse 26,** kauft **Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold, Silber** und **schl. aut.** Auf **Bestellung** komme ins Haus. 12498

J. Sandel, Goldgasse 10, kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber** u. **schl. aut.** Auf **Bestellung** komme ins Haus. 12498

Ankauf von gut erhaltenen gebrauchten **Möbeln,** sowie ganzen **Einrichtungen.** **Bemittler** erhalten **Provision.**

Ferd. Müller, Langgasse 9.

Ich zahle stets einen **auswärtigen Preis** bei **sofortiger** **Gasse** für **einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager** u. **Versteigerungen** hier und auswärts werden **pünktlich** **bezahlt.** **Uebernahme** **Versteigerungen.** 12497

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Kinderbett, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit **Preisangabe** **Grabenstraße 5.**

Einrichtung für Colonialwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht. **Näh. Casselstraße 10, Laden.**

Sundewagen mit 4 **Rädern** zu kaufen gesucht von **F. Herbeck** in **Erbach a. Rh.**

Es wird ein **billiger kleiner Kalkofen,** kein **Feischer,** zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. W. 549** an den Tagbl.-Verlag.

Altes **Kupfer** **Reisig** und **Zink** **kaufe** **hier.** **Friedr. Dürr,** **Geldwechsler,** **Adlerstr. 39**
Sodawasserfabriken mit **Patentverschluß** zu kaufen gesucht. Offerten mit **Preis** unter **J. V. 100** postlagernd.

Gute Feldbrandsteine zu kaufen gesucht. **Off. unter H. C. 46** an den Tagbl.-Verlag.
 wenig **gebrauchtes, gut erhaltenes Zweispänner-Geschlo-** **geschlo,** wenig **Plattir,** zu kaufen gesucht. **Fr. Offerten** mit **Preis** unter **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag. 592

Bügel. **Nachtigall** u. **Schwarzpflötchen** zu kaufen gel. **Anmeldungen** unter „1000“ postlagernd.

Ein kleiner schwarzer Spitzhund (Hunderlein und wachsam) wird zu kaufen gesucht **Wiedrich,** **Dohlemerstraße 15.**

Ein **stotres leichtes Pferd** für **sofort** zu kaufen gesucht. **Näh. bei J. Schaub,** **Grabenstraße 3.** 541

Immobilien

Das Immobilien-Geschäft von Otto Engel befindet sich jetzt **189**
Adolphstraße 3, 1.

Immobilien zu verkaufen.

Neues Wohnhaus (Eckhaus), für **Spezere-** **Geschäft** **besonders** **geeignet,** in **concurrentzreicher** **Lage,** unter **günstigen** **Bedingungen** zu verkaufen. **Näh.** 14688

Max Hartmann, **Schönenstraße 10.**

Hochherrschastliche Villa, **Hödenlage,** **herrliche** **Aussicht,** mit **allem** **Comfort** der **Reisezeit** **eingerichtet,** zu verkaufen. **Offerten** unter **Z. W. 43** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu verkaufen

in **bester** **Lage** **diverse** **Häuser:** **Bahnhof,** **Rhein-** **Wilhelm,** **Nicolaus,** **Markt,** **Adelheid,** **Tannusstraße,** **Häuser,** **Goldgasse,** **Ringstraße,** **Niedelsberg,** **Wörthstr.,** **Waldstr.,** **Friedr.,** **Luisenstraße** u. **durch C. Wagner,** **Immobilien** u. **Hypothek-** **Geschäft,** **Hortlingstraße 5.**

Ein **neues** **Haus** mit **Thorstadt** und **Hintergebäude,** über 6% **Rentabilität,** **Alles** **bemohnt,** **11** **Wohnungen** u. **3** **Zimmer** und **Antebaur** in **jeder** **Etage** **doppelt,** aus **erster** **Hand** unter **günstigen** **Anzahlungsbedingungen** zu verkaufen. **Lage** **nächst** **der** **Wörthstr.** **Näh. P. G. Rück,** **Bahnhofstraße 20.** 17168

Kleines **Haus** im **Wörthstr.,** für **Flaschenbierhandel** **sehr** **geeignet,** über **30,000** **Mt.** in **der** **Feuerversicherung,** **ca. 1300** **Mt.** **Wische** **eindr.,** für **nur** **32,000** **Mt.** zu **verk.** **Off. u. J. V. 977** an den Tagbl.-Verl. 17182

Großes **Haus,** gut **vermietet,** mit **11** **Hinter-** **haus** und **größerem** **Bauplatz,** an **zwei** **Strahlen** **gelegen,** in **sympathischer** **guter** **Lage,** unter **günstigen** **Verhältnissen** **preiswerth** **zu** **verkaufen.** **Näh. durch** **den** **Tagbl.-Verlag.** 15888

Villa zu verkaufen, an **der** **Herderstraße** **gelegen,** u. **Alteindew,** **eventl.** **auch** **für** **zwei** **Familien** **ausreich.,** mit **allem** **Comf.** **der** **Reisezeit,** **electr.** **Licht** u. **schönem** **Garten.** **Zu** **erfragen** **Stiftstraße 24, 1. Etage.** 15234

Einige der Neuzeit entsprechende Villen im Preise v. 45- bis 85.000 Mk. sind per 1. April oder früher preiswerth verkäuflich. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 16894

Preiswürdig zu verkaufen Villa u. Bauplatz

Alwinenstrasse 22 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.
1) Das Villengrundstück: 1496 □-Mtr. od. 57,4 R. Die Villa, fast neu, solide und elegant und mit allem Comfort der Neuzeit. Hausfläche rund 230 □-Mtr., 10 Zimmer u. reichl. Zubehör, darunter 2 Räume von 45 □-Mtr. Aussicht auf Stadt u. Taunus. Herrliche Lage. 10-15 Min. von den Bahnhöfen, dem Theater u. Kurhaus.
2) Der Bauplatz: 1510,5 □-Mtr. oder 60,4 R., ist fertig eingetieft und teilweise bereits angelegter Garten.
Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzögl. zu einer grösseren Anlage mit Stallung etc. Antritt jederzeit. Näheres durch den Eigentümer Dr. G. Brügmann in Bonn a. Rh., Bachstrasse 58. 15336

Wien am Römerberg bel., vor 3 Jahren neu erbautes Wohn- und Geschäftshaus - für Tändler, Schlosser, Schreiner, Küfer etc. geeignet, mit 11. Anzahl, für 50.000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter V. T. 965 an den Tagbl.-Verlag. 16884

Ein gut gebautes Haus im Centrum der Stadt ist unter günstigen Bedingungen bei 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter T. T. 546 an den Tagbl.-Verlag. 16893

Ein der Neuzeit entspr. 4-Etagenhaus, je 5 Zimmer u. Bad, nächst der Elisabethenstrasse, auch zum Möbliertvormiethen pass., aus erster Hand zu verk. Käufer hat fast eine freie Etagenwohnung. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 16892

Grössere herrschaftliche Villa

an der Humboldtstrasse, mit schönem Garten, ferner herrschaftl. Villa, orient. mit Stallung, an den Dambachtal-Anlagen, für Kuranstalt, für einen Arzt etc. passend, beste Wald- und Wiesensicht, preiswürdig aus erster Hand zu verkaufen, event. wird auch ein anderes Object in Zahlung genommen. 16893 P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Droschkenbesitzer. Haus mit schöner Stallung, 4-5 Pferde, u. reichlichem Zubehör zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16294

Schönes Haus mit Thorfahrt, für jeden Geschäftsmann passend, billig abzutreten, auch wird Restkaufschilling in Zahlung genommen. Kapital kann kummlich 4% fest stehen bleiben. P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20. 14062

Hochherrschafft. Villa,

Gede Kaiser-Friedrich-Platz und Adolphskeller, mit prachtv. angeleg. großen Räumen, Centralheiz., Gas, elektr. Licht, zu verkaufen. Näh. Albrechtstrasse 41. 474

Ein neues Haus mit grossem Weinleier, Westf. u. f. w., mit einem Ueberflus von 1100 Mk. zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstrasse 53. 475

Ein neues Haus, fädl. Stadth., mit einem Ueberflus von 1500 Mk. zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstrasse 53. 476

Ein Haus in der Nähe des im Bau begr. neuen Bahnhofes, mit grossem Hofraum u. Garten, f. Engros-Geschäfte, Fabrikwerksbesitzer u. f. w. passend, zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstrasse 53. 477

Ein Haus (Abelheidstr.) mit 3 Mal 4-Zimmer-Wohnungen, auch als Geschäftshaus passend, für 64.000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstrasse 53. 478

Ein der ersten Kur-Pensionen in Bad Schwalbach, mit 30 vermietbaren Zimmern u. einem jährl. Reinertrag v. 8-10.000 Mk. ist wegen Hinterrückzahlung des Besizers zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstrasse 53. 479

Eine größere Anzahl Pensionen u. Herrschaftl.-Villen in den verschiedensten Stadt- u. Preislagen zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstrasse 53. 480

Eine größere Anzahl rentabl. Etagenhäuser, fädl. u. wechl. Stadth., zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstrasse 53. 481

Ein sehr rentabl. Haus, Westf., auch für Metzger sehr passend, ist Verhältnisse halber mit oder ohne Geschäft zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstrasse 53. 482

Ein kleines Haus n. 4- u. 5-Zimmer-Wohn., im wechl. Stadth., für 44.000 Mk. u. f. Anzahl. zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstrasse 53. 483

Wegen Wegzug

schöne Villa, 12 Zimmer nebst sehr reichl. Zubehör, in bestem Zustand, hübschem, vorzögl. angeleg. Obst- und Biergarten - nahe dem Kurhaus - preiswürdig zu verkaufen, - per April. Näh. durch den Beauftragten Otto Engel, Adolphstrasse 3. 490

Lauf.

Etagenhäuser oder Villen in Wiesbaden gegen gute Finanzobjecte in Berlin zu kaufen gesucht. Immobilien- u. Hypotheken-Agentur A. H. Dürner, Kirchgasse 43. 489

Meine Villa, 3 Zimmer etc., dicht beim Kurhaus, preiswürdig zu verkaufen. Otto Engel, Adolphstrasse 3. 489

Ein sehr rentabl. solid und gut gebautes Haus im westlichen Stadtheil, mit 3- und 4-Zimmer-Wohnungen im Stoc, Werkkatt, Laden, großer Hofraum, ist 10.000 Mk. unter der Lage sofort zu verkaufen; rentirt Laden, Werkkatt, Unkosten und Wohnung frei. Näh. Immobilien- u. Hypotheken-Agentur A. H. Dürner, Kirchgasse 43.

Für Kutsher od. Fuhrunternehmer. Zu verkaufen Haus nahe der Stadt, großer Hofraum, Stallung für 20 Pferde. Preis 50.000 Mk. Günstige Bedingungen. Näh. Immobilien- u. Hypotheken-Agentur A. H. Dürner, Kirchgasse 43.

Zu verkaufen Farben- u. Lacke-Fabrik, unmittelbar an Stadt, Bahn u. Wasser gelegen, mit prima Grundbesitz, elektr. Licht, circa 200 Ruten groß, kann bedeutend ausgedehnt werden. Die Abtheilung zur Herstellung von Erd- u. Mineralfarben hat 2 Kollergänge, 1 Hochwerk, 3 Mahlgänge, 1 Angelmühle, 1 Kalkmahlgang, 1 Breunofen, mehrere Trockenanlagen und wird von einer 30 HP Maschine betrieben. Die Abtheilung zur Herstellung chemischer Farben weist unter Anderem 2 Fallböden mit Mälzwerk, 2 Kollergänge, 1 Sichtmaschine auf und wird von einer 11 Dampfmachine betrieben. Preis 120.000 Mk. günstige Bedingungen. Näh. Immobilien- u. Hypotheken-Agentur A. H. Dürner, Kirchgasse 43.

Villa Vierstadter Höhe 33

mit oder ohne Stollgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 14687 Max Hartmann, Schützenstrasse 10.

Villa zum Alleinbewohnen.

Wolkmühlstrasse 1, 8 Zimmer, großer Garten per 1. April 1900 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Victoriastrasse 33, Part. 16416

Victoriastrasse 45

ist eine mit allem Comfort, electr. Licht und Centralheizung versehene Villa, zum Alleinbewohnen, von 8 Zimmern, zu verkaufen event. zu vermieten. Näheres Victoriastrasse 33, Part. 12519

Villa Humboldtstrasse 12,

9 Zimmer, 6 Mauergärten und Zubehör, 60 Ruten Garten, Erbtheilung halber billig zu verkaufen. 606

H. Reifner, Dambachtal 10.

Immobilien- u. Hypotheken-Agentur.

Das beste u. günstig gelegene Gast- u. Logirhaus am Plage, schöne Lokalitäten, Billard, bedeutender Bierconsum u., günstig zu verkaufen. Offerten u. Z. Z. postlagernd erbeten. **Hotel Singerbrück,** prima Geschäft, zu verk., auch verpachten. Bingen, altes gutes Hotel zu verkaufen. Frankfurterstr. 2 Morgen großartig angelegter Garten zu verkaufen, auch verpachten. Näher, 83 Ruten, Dogheimstrasse, sowie 106 Ruten, Frankfurtstrasse, auch als Lagerplätze zu verpachten. In hiesiger Nähe am Wald, Ausflugsort, schöne Wirtschaft, Säulen, Garten, günstig zu verkaufen, auch verpachten. **Bad Salzungbad,** größere wie kleinere Pension günstig und billig zu verkaufen. Kleines neues Haus mit 2 Morgen Garten, an stehendem Wasser, nahe hier, günstig feil. Niederwalluf, schönes Landhaus m. Gartensaal, 56 Ruten Garten, über 20 Obstbäume, Aussicht auf den Rhein, für circa 22.000 Mk. zu verkaufen. Dehrich, Landhaus mit schönem Garten feil. A. L. Fink, Draußenstrasse 6. Eprecht 1-3.

Boypard a. Rh., nachw. guter Gasthof, 2 Billards, Saal, heizb. Regeldach, Gastwirtschaft, beste Stadtlage, sehr günstig feil. **Camberg,** alter guter Gasthof, mit auch ohne Felder, sofort günstig zu verkaufen. **Elville,** Gasthaus Traube sofort feil. **Nähle** mit Bäckerei-Einrichtung am Bahnhof Bad Schwalbach für nur 5000 Mk. zu verkaufen. **Butter, Eier, Obst- u. Gemüsegeschäft** in guter Lage zu übertragen. **Schlangebad,** die schönste Villa weit u. breit, 18 Pöden, ein Morgen Garten, Höhenlage, Theilung halber für kaum 1/2 des Kostenpreises zu verkaufen. **Wiedrich,** schönes neues Etagenhaus, f. Pension etc., beste Stadtlage, sehr billig zu verkaufen. **Großartig schöne neue, nach neuem System eingerichtete Kamin- gärtneri, 1/2 St. von hier, wegen Sterbefall sehr billig und günstig zu verkaufen. - Hodelepaute n. Villa, Adolphshöhe, 6 Räume u. Zubehör billig und günstig zu verkaufen. - Niederwalluf, Banerhaus f. jedes Geschäft, mit 3 Morgen, Säulengarten, für 18.000 Mk. zu verk. - Schierstein, kleines Haus mit Laden, Garten, für 8000 Mk. feil. A. L. Fink, Draußenstrasse 6. Eprecht 1-3.**

Großartig schöne neue, nach neuem System eingerichtete Kamin- gärtneri, 1/2 St. von hier, wegen Sterbefall sehr billig und günstig zu verkaufen. - Hodelepaute n. Villa, Adolphshöhe, 6 Räume u. Zubehör billig und günstig zu verkaufen. - Niederwalluf, Banerhaus f. jedes Geschäft, mit 3 Morgen, Säulengarten, für 18.000 Mk. zu verk. - Schierstein, kleines Haus mit Laden, Garten, für 8000 Mk. feil. A. L. Fink, Draußenstrasse 6. Eprecht 1-3.

Speziell geriat. Grundstück, ca. 75 Ruten, über 5% des ganzen Kaufpreises rentirend, mit Stallungen, Wirtschaftsalitäten, großen Verhältnissen etc., mit 12- bis 15.000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. O. Engel, Adolphstrasse 3. 588

Vorzügliches Reutenhaus in der Wolkenstrasse mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Vordammstrasse 1. 566

Sichere Existenz. Feines Obst-, Gemüse- und Conservengeschäft in pa. Lage, nachw. sehr rentabl. zu verk. 589 Otto Engel, Adolphstrasse 3.

Al. Hotel in Nüdesheim, m. Weinberg, f. 60.000 Mk. feil. Näh. d. J. Rosenbaum, Frankfurt a. M., Bergweg 24. F 60

Feines Etagen-Landhaus, nebst Kurhaus, nahe dem Kurhaus, schöner Garten, über 5% des Kaufpreises rentirend, speziell auch für Arzt geeignet, preiswürdig zu verk. 597 O. Engel, Adolphstrasse 3.

Billige Villa, hochmodern, 30.000 Mk. feil, 13 Zimmer, electr. L., Wasserf., gr. Garten. Abr. L. L. 99 postlagernd Heidelberg. F 60

Sehr schöne Villen-Baupläze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstrasse, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näh. beim Westler Architect Heisecher, Saalgaße 1. 15235

Zwei Baupläze für 2x3 Zimmer bezw. für ein Mal 4 Zimmer (je 4 Stoc hoch zu bauen, wozu Pläne bereits fertig), im Westrich, die Rute zu nur 850 billigt zu verkaufen. Näheres durch den G. L. Meurer, Luisenstrasse 31. 17180

Wiesbaden.

Villen-Baupläze

an der Frankfurter, Lessing- und Martinistraße, von den jetzigen Bahnhöfen und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mtr., vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen. **Wiederspahn, Wiesbaden, Schlichterstraße 10.** 14695

Villenanbaupläze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Wolkmühlstrasse 19, 1 r. 16402

Immobilien zu kaufen gesucht. Haus zu kaufen gesucht, das gut rentirt u. mindestens 1 Wohnung von 4 oder 5 Zimmern hat. Offerten unter E. W. 995 an den Tagbl.-Verlag. 356

Villa für eine Familie im Nerothal od. Nähe zu kaufen ges. Preis bis 90.000. Offert. sub N. D. 79 an d. Tagbl.-Verl. Agent. verb. Haus zu kaufen gesucht. Anzahlung 3000 Mk. - im nächsten Jahr auch weitere 3000 Mk. Vermittlung direct oder indirect. Offerten unter V. D. V. 510 an den Tagbl.-Verlag. Eine Villa i. d. Nähe d. Kurparkes i. Preise von 140- bis 160.000 Mk. zu kaufen ges. Off. u. S. D. 83 an den Tagbl.-Verl. 605

Moderne Villa

mit Garten in guter Lage, ca. 12 Zimmer, zu kaufen gesucht, evtl. auch Bauplatz. Off. unter H. H. 30 an den Tagbl.-Verlag. Gesucht für nächsten Herbst, event. 1901.

Villa z. Alleinbewohnen,

mit gutem Garten. Anzahlung bis zu 1/4 Kaufpreis könnte bei Abschluß geschehen. Off. sub D. C. 48 an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei.

Ich suche ein Haus mit Bäckerei in guter Lage zu kaufen oder das weinige zu verhandeln. Angebote unter V. H. 21 an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz an fertiger Straße gesucht. Offerten mit Lage und Preis unt. O. S. 916 an den Tagbl.-Verl. 12743

Geldverkehrs

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufelder, Forderungen habe reich Käufer. Senf Meyer Salzberger, Neugasse 3. Telephon-Anschl. No. 524. Sprechz. v. 2-4 Nachm. 15503

Capitalien

an 1. Stelle stehen und wieder zur Verfügung. 10290 Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank in Stuttgart, General-Agentur für Nassau, Wilhelmstraße 5.

Hypotheken-Capital jeder Höhe zur ersten Stelle, 60% feldgerichtl. Lage, auszuliehn. M. Linz, Mauerstraße 12. 431

Galle mich zur Vermittlung von Hypotheken-Capitalien, An- u. Verkauf von Immobilien, sowie Darlehen auf gute Sicherheiten u. Bürgschaft zu den günstigsten Bedingungen bestens empfohlen. D. Kuhn, Kapellenstraße 6, 1.

Darlehen auf jed. Höhe a. Schuldversch. an sof. jed. Zedermann. Prospect gegen Rückporto. Jul. Reinhold, Hainichen i. Sa. F 56

Capitalien auszuliehn:

auf 1. Stelle Mk. 3000 und 25-35.000. Gesucht: an 1. u. 2. Stelle für La Leute Mk. 3500, 5000, 7000, 9-10.000, 12-15.000, 20-24.000, 28-32.000, 40-50.000, 60.000, 70.000, 80- bis 90.000 Mk. und höhere Beträge durch C. Wagner, Dartingstraße 5. 401

8- und 10.000 Mk. auf 1. Hypothek, 11.000 Mk. auf 2. Hypothek auszuliehn, sowie 6000 Mk. Restkaufschilling zu kaufen gel. 430 M. Linz, Mauerstraße 12.

60-70.000 Mk. auf erste Hypothek auszuliehn. H. Reifner, Dambachtal 10.

5-8000 Mark auszuliehn, auch wird ein guter Restkaufsch. a. genommen. Offerten unter G. C. 51 an den Tagbl.-Verl. 549

25.000 Mk. auf gute 2. Hypothek per Juli auszuliehn. Offerten unter P. P. 513 an den Tagbl.-Verlag. 470

10.000 Mk. gegen gute 2. Hypothek abzugeben durch J. & C. Firmenich, Hellmündstrasse 53. 471

6-8000 Mk. gegen gute 2. Hypothek per 1. April abzugeben durch J. & C. Firmenich, Hellmündstrasse 53. 472

Bank-Capitalien zu niedrigen Zinsfuß, auch vorzögl.weise, auszuliehn. Offerten unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

100.000, 60-70.000 u. 15.000 Mk. abalad oder per April zu leihen gesucht. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 23. 50

Für Capitalisten!

Für größere u. kleinere Capitalien, welche auf Hypotheken gut u. sicher angelegt werden sollen, weise ich Placements kostenfrei nach. 188 Hypotheken-Bureau von Otto Engel, Adolphstraße 3, 1.

20- bis 25.000 Mk.

auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter T. H. 40 an den Tagbl.-Verlag.

15-20.000 Mk. u. 5000 Mk. werden auf gute 2. Hypotheken von sehr pünktl. Zinszahlern von Selbstdarlehnern gel. Off. u. O. H. 30 an den Tagbl.-Verlag. 487

60.000 Mk. 1. Hypothek zu 4% auf neues Haus in besserer Lage auf 1. April oder 1. Mai gel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11 25.000 Mark zweite Hypothek auf gutes Object gesucht (ohne Agent). Näh. im Tagbl.-Verlag. 16364

Mk. 20.000 2. Hyp. nach ca. 50% 1. Stelle à 5% per gleich gel. Placement kostenfrei! 491 O. Engel, Adolphstrasse 3.

Erste Hyp., 1/2 d. Lage, 15-20.000 Mk. auf Villa gel. zum 1. April. Offerten unter H. W. 1000 an den Tagbl.-Verlag. 487

55-58.000 Mk. auf 1. prima Hypothek gesucht. J. Imand, Weichstraße 2. 427

35-40.000 Mark 2. Hypothek, prima Object, auf gleich oder 1. April gesucht. Offerten unter S. V. 985 an den Tagbl.-Verlag. 60

30.000 Mk. gegen prima 2. Hypothek nach der Landesh. auf vorzögl. Object in allererster Lage Wiesbadens von gutem Zinszahler auf 1. April gesucht. Gesf. Offerten unter H. H. 521 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 6000, Nachsch. und Gasbarkeit zu verkaufen. Offerten erbeten unter H. A. 16 an den Tagbl.-Verlag.

25.000 Mk. gegen prima 2. Hypothek nach der Bank, Lage 400.000 Mk., Belastung 185.000 Mk., sofort zu leihen gesucht. Off. unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag.

20-22.000 Mk., 2. Hypothek, auf gutes, neues Geschäftshaus inmitten der Stadt von gutem Zinszahler abalad zu leihen gesucht. Offerten unter T. V. 436 an d. Tagbl.-Verlag.

20.000 Mk. auf 2. Hypothek, prima Object, zu leihen gesucht. Offerten unter P. C. 59 an den Tagbl.-Verlag.

11-15.000 Mk. für gute 2. Hypothek per sofort oder 1. April gesucht. Off. unter L. W. 1001 an den Tagbl.-Verlag. 564

Pa. Pa. Capitalsanlage. Mk. 50.000 als 1. Hypothek bei mehr wie dopp. Sicherheit auf hies. feinst. Object à 4 1/2% per 1. April gesucht. O. Engel, Adolphstrasse 3. 557

Darlehen-Gesuch.

7000 Mk. werden sofort von einem gutsituirten Herrn gegen Sichertheitsf. gesucht. Off. unter L. D. 77 an den Tagbl.-Verl.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 22. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 14. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Empfänger mit 15 Pfg. berechnet.)

* Die „Nerzel des Turnvereins“ machen nochmals auf ihre heute in der Turnhalle, Hellmündstraße 25, stattfindende 1. große Sitzung aufmerksam. Dieselbe soll an Großartigkeit alle anderen in den Schatten stellen. Der Einzug des Nerzel-Comitees erfolgt 8 Uhr 8 Minuten 8 Sekunden. Saalöffnung 7 Uhr. Darum auf zu den Nerzeln im Turnverein, da kann man heute lachen und fröhlich sein.

* Der „Stenographen-Verein Eng-Schnell Wiesbaden“ eröffnet am nächsten Donnerstag, den 18. ds. Mo., Abends 8 1/2 Uhr, in der Schule Rheinstraße 90 einen neuen Anfänger-Kursus für Damen und Herren nach dem System Stenochygraphie. Die Stenochygraphie ist das kürzeste System der Gegenwart, sie ist 25% kürzer als Stolz-Schrey und 15% kürzer als Gabelberger. Die leichte Erlernbarkeit beweisen die nur 8-tägigen Unterrichtskurse.

* Die diesjährige carnevalistische Damen-Sitzung der „Turngesellschaft“, welche am Sonntag, den 28. d., in der Turnhalle stattfinden, soll — wie in früheren Jahren — wieder eine acht carnevalistische Kostümmittel erhalten. In diesem Zwecke ist ein närrisches Comité gebildet worden, das eifrig an der Arbeit ist, um den Besuchern einige recht vergnügliche Stunden in Aussicht zu stellen. Die Halle wird in ausgiebigster Weise decorirt und die Eröffnung der Sitzung, die auf 8 1/2 Uhr pünktlich festgesetzt ist, soll in überaus pompöser Weise erfolgen. Verhufs Anmeldung von Liedern und Vorträgen zu dieser Veranstaltung sind die Mitglieder der Turngesellschaft auf den Anzeigenteil der vorliegenden Morgen-Ausgabe verwiesen.

* Die zweite große Damen-Sitzung mit Ball des Wiesbadener Carnevalvereins „Narzhalla“ findet Sonntag, den 21. Januar, 8 Uhr 11 Minuten präcise, in den festlich decorirten und illuminierten Sälen des Turnerheims, Hellmündstraße, statt und steht es nach dem glänzenden Verlauf der ersten Sitzung im neuen Jahrhundert außer Frage, daß sich die weiteren Veranstaltungen würdig anreihen werden und daß sich die Freunde acht rheinischen Carnevalsummers froher, gemüthlicher und genußreicher Stunden versichert halten dürfen. Ganz besonders machen wir auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß der W. C. V. „Narzhalla“ weder Mühe noch Kosten gespart hat, um sich des prächtigen Walhallatheater-Saales und Foyers, aukant wie geplant für Montag, den 12., für Sonntag, den 11. Februar, zu sichern, wo in den, von der umsichtigen Direction der Walhalla auf das Märchliche festlich decorirten und illuminierten Brachträumen die große Gala-Fremden- und Damen-Sitzung mit Ball stattfinden wird, zu welcher sämtliche zum Verband süddeutscher Carneval-Vereine gehörenden Gesellschaften ihr Erscheinen fest zugesagt haben, sodas dieses Fest für Fremde wie Einheimische zu einem Glanzpunkte der ersten Carnevalssaison im neuen Jahrhundert werden dürfte. Die bewährtesten einheimischen Kräfte werden wettersen mit den erprobten Kämpen der Bruder-

vereine, um das Beste zu bieten, so daß, so hoffen wir, das einstimmige Urtheil sein möge: Es ist erreicht, das schönste und harmonische Fest, was der Carneval am Rhein hervorzubringen vermag im edlen Wettstreit seiner Getreuen. Glück auf! Wie wir hören, sollen trotz alledem die Eintrittspreise die denkbar billigsten sein, nämlich Portiere 1 Mk., Logen 2 Mk., à Person, um den volksthümlichen Charakter der Narzhalla-Feste zu wahren. F 491

* Die vom Kriegerverein „Germania-Allemania“ in den oberen Sälen des Casino, Friedrichstraße 22, veranstaltete Weihnachtsfeier hatte sich eines sehr zahlreichen Besuchs zu erfreuen. Den ersten Theil der Feier bildete ein großes Vokal- und Instrumental-Concert verbunden mit Theaterdarstellung, ausgeführt von der Gesangsabtheilung des Vereins, sowie Töchtern und Söhnen von Vereinsmitgliedern. Die Leitung des Orchesters und der Chöre war dem bewährten Musikdirector Herrn C. D. Weiler, die Theater-Regie Herrn Willy Schweighuth übertragen. Zur Einleitung der Feier intonierte das gut besetzte Musikcorps den Marsch aus der Oper „Tannhäuser“, Einzug der Gäste, von R. Wagner, worauf der Vereinspräsident, Herr E. Rumpf, in einer kurzen Ansprache unter Begrüßung der Festtheilnehmer auf die Bedeutung der Feier hinwies, die politischen Verhältnisse des Vaterlands im abgelaufenen Jahrhundert kurz streifte und die Nothwendigkeit einer Verneuerung der deutschen Kriegskotte hervorhob. Seine Rede piffelte in einem begeistert aufgenommenen dreifachen Hoch auf Sr. Majestät den Kaiser und König Wilhelm II. als obersten Schutzherrn. Alsdann wurde die Nationalhymne von den Anwesenden lebend gesungen. In die zum Vortrag gelangten Männerchöre hatten sich diesmal die Gesangsabtheilung des Vereins (alte Germanen) und Söhne der Vereinsmitglieder (junge Germanen) getheilt. Es wurden gesungen und gut aufgenommen: „Deutsches Weib“ von Möhring, „Wonneleben am Rhein“ von R. Hülfinger, „Die Soldatenbraut“ von B. Speidel und „Marsch der finnländischen Reiterei aus dem 30-jährigen Kriege“ mit Begleitung von Musikinstrumenten von Gursch-Währen. Zwei Lieder für Sopran: „Im deutschen blauen Auge liegt die Seele und das Herz“ und „s' troyig Dirndl“, vortragen von Fräulein Elsa Polen, verfehlten nicht ihre Wirkung und mußte sich die Sängerin zu einer theilweisen Wiedergabe verstehen. Ein komisches Duett, von den Damen Fräulein Hillebrandt und Fräulein Poley vortragen, fesselte die Aufmerksamkeit der Zuhörer. Herr L. Schweighuth trug zwei Lieder für Bariton, „Der cabrische Räuber“ und „Der Seccarüber“ schmunzvoll vor. Die unter der Leitung des Herrn Willy Schweighuth durch Töchter und Söhne von Vereinsmitgliedern aufgeführten beiden Theaterstücke „Deutsche Treue“ und „Monsieur Hercules“ erregten eine fast ängstliche Heiterkeit. Das flotte Spiel der mitwirkenden einzelnen Personen legte ein breites Lächeln davon ab, mit welchem Verständnis und Geschick die Handlungen von dem Leiter inszenirt worden sind. Für die Thätigkeit der Lachmuskel hatte Herr W. Schweighuth durch eine sonstige Charakterstudie „Der sanfte Heinrich“ besonders gefordert. Zur Verloosung gelangten schöne und nützliche Gegenstände, wobei das Glück manchen Besitzer von Loosen mit lobnendem Gewinn bedachte. Ein solenner Ball, bei welchem sich namentlich die jüngere Generation gütlich that, hielt die Festtheilnehmer in anmüthiger Stimmung bis zur vorgerückten Stunde zusammen. F 491

* Der Verein der ansässigen Kellner hielt am 10. d. M. beim Mitglied Ubrigg seine erste diesjährige Monatsversammlung ab, die in Anbetracht der Zeit sehr gut besucht war. Ehren-Präsident Guppert eröffnete mit einer begrüßenden Ansprache die Sitzung und ertheilte dann dem 1. Vorsitzenden, Herrn Otto

Singer, die Leitung der Geschäfte, welche denn auch in gewohnter präziser Ordnung von Statten gingen. Es wurde beschlossen, am 21. Februar d. J. im „Römeraal“ einen Maskenball mit Preisvertheilung abzuhalten und die alte Veranlagungs-Kommission, die sich ihrer Aufgabe bei der Weihnachtsfeier in so prächtvoller Weise zu entledigen verstand, für den Maskenball beizubehalten. Die Kommission besteht aus den Herren Silber als Obmann, Bricker, Stupp, Heisenberg und an Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Trops, J. Garske. Zum Schluß hielt Herr Ehren-Präsident noch eine zu Herzen gehende Ansprache, worin er die Mitglieder auf-forderte, fest und treu zusammenzuhaken.

* Erbenheim. Mit Stolz kann der hiesige „Radfahrer-Club“ auf seine Erfolge im vergangenen Sportsjahre zurückblicken und wird auch mit regem Interesse der kommenden Saison die Hand reichen. Schon so manche vergnüglichen Stunden waren vielen vergönnt, die an den letzten Veranstaltungen des Clubs theilnahmen. So ist uns wieder am 28. Januar ein genußreicher Abend in Aussicht gestellt. Außer den Radfahrer-Pyramiden und Pantomimen werden sämtliche Comiker, unter ihnen der so sehr beliebte Gesangsbariton Hr. Deuer mit seinem neuesten Repertoire, Couplette, vertreten sein. Wir wünschen dem rührigen Verein zu seinen weiteren Veranstaltungen ein kräftiges „All Heil“.

Tausende werden jährlich von der Geschäfts-
ausgabe durch Ihre Annonciren in zweifelhafte In-
sertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich
des Inserats wirkungsvoll bedienen will, prüfe daher eingehend
die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln
und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags **unverlässige**
Ankunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: **Wie weit**
erfüllt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder
theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gelingenwerden
des Inserats? Welchen Kreisen gehören die Leser an? Können
stimmfähige Angaben über die Zahl der Bezahler des
Inserationsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht?
Wie ist die **typographische Ausstattung** des angebotenen
Publicationsmittels? Wie das **Arrangement** der Anzeigen?
Können **Muster** vorgelegt werden? Wie stellt sich der Preis
gegenüber anderen, **notorisch erfolgreichen** Veröffentlichungs-
mitteln? — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen
nicht gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch
rechnenden Empfänger gewisser Inserationsofferten nicht zweifel-
haft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat,
will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe
gutes **Geld zum Fenster hinausgeworfen!!**

Um stets das Neueste der Saison zu bieten, veranstalte ich **vom 15. bis Ende d. M.**
meinen bekannten, in jeder Saison einmaligen

Total-Räumungs-Verkauf

des

Damen- und Kinder-Confections-lagers dieser Saison,
nebst anschließender

Versteigerung des Rest-Bestandes (Auctionator W. Helfrich)

Freitag, den 2. Februar, Vormittags 9 1/2, und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend.

Der Verkauf findet bis zur Versteigerung zu jedem annehmbaren Preisgebot statt und besteht das Lager nur aus prima Qualitäten,
wofür ich jede Garantie übernehme.

Gr. Burgstrasse 3—7. **F. Crakauer,** Gr. Burgstrasse 3—7.

Stotternde

etc. finden durch ein eigenes rationelles Verfahren („Reichs-Medicinal-Anz.“ No. 25/1893) **vollständige u**
dauernde Heilung, Prospect u. Belehrung über das Stottern etc., **Vortrag von Dir. Neumann,** geh. i.
d. Naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig, mit Vorwort von Medicinalrath **Prof. Dr. Karl**
Hennig, unentgeltlich. **Heilkurs des Hephata-Instituts z. Z. in Wiesbaden,** Museumstrasse 4, 1. St. Sprechzeit 5—7 Uhr Nachm. Sonntags
10—12 Uhr Vormittags.

Männer-Gesangverein Union. Berichtigung.

Die Jahres-Versammlung findet nicht, wie angekündigt,
am 14. Januar, sondern am **Sonntag, den 21. Januar,** statt.
Der Vorstand. F 553

Therese Wachter, 3. Saalgasse 3,
Annoncen-Expedition u. Loose-Geschäft.

Wiesbadener Athleten-Club.

Heute Sonntag, den 14. Januar:
Ausflug zur Waldluft,
obere Platterstraße,
verbunden mit Tanz, wozu wir Freunde und Gönner des Clubs
einladen.
Der Vorstand.

Wildfang.

Sonntag, den 4. Februar, findet der so beliebte alljährliche
Wildfangs-Ball
in den Sälen der Männer-Turnhalle (Platterstraße) statt, unter
gefäll. Mitwirkung hervorragender Kräfte.
Näheres Hauptannonce. Das Comité.
Mehlwürmer (sehr große) 100 St. 20 Pfg. zu
verkaufen Nerostraße 16, P. 2.

Bekanntmachung.

Montag, den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Johann Philipp Anton Kiffel Eheleute ihr an der Röderstraße 22 hier, zwischen Karl Schmidt und Geschwister Haberborn belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hinterbau und 7 a 99,75 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, 12. Januar 1900. F 273
Der Oberbürgermeister.
An B.:
Körner.

Möbiliar- und Waaren-Versteigerung

Dienstag, den 16. Januar, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe im Hause

Marktstraße 12, Entreeol,

folgendes Mobiliar und Waaren, als:

10 pol. Betten mit Haarmatratzen, 2 lack. Betten, Waschkommoden u. Nachtschische, pol. Kommoden, 1 Anrichte, Stageren, 1 Credenzschiff in Eichen, 1 Pfeilerstiegl, div. andere Spiegel, Stühle, 1 Kameltaschens-Garnitur, einzelne Sophas und Sessel, 1 halbrundes Ledengestell; ferner große u. kleine Teppiche, Läufer, Bettvorlagen, Tischdecken, 40 Fenster weiße und crème Gardinen, 50 Paar Portiüren, 1 Parthie Nester in Gardinen, Moutelung und Portiüren-Stoffen, 2 Plüschteppiche, 1 Vira und 1 Reflector mit Gasglühlicht

Heftlich meistbietend gegen Barzahlung.

Ludwig Hess,
Auctionator u. Taxator.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 16. Januar, versteigere ich im Hause Wellrichstraße 17

wegen Aufgabe einer Wirtschaft:

18 vollständige Betten, Schränke, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Schreibkommode, Teppiche, Firmenschilder, Vogelkäfige etc.

Jäger, Auctionator.

Die

Evangelisations-Versammlungen

des Herrn Prediger Schrenk werden noch bis Donnerstag, den 18. d. M., fortgesetzt in der Marktkirche um 8 1/2 Uhr Abends.

Daselbst finden auch an jedem Nachmittag um 4 1/2 Uhr (Sonntag ausgenommen) Bibelstunden statt.

Allgem. Sterbekasse zu Wiesbaden.

Freitag, den 19. Januar, Abends 8 1/2 Uhr:

Ordentliche

General-Versammlung

im Lokale „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Bericht der Prüfungs-Commission der Bücher 1898.
3. Rassenbericht und Berichterstattung des Rassen-Revisors.
4. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
5. Feststellung des Budgets.
6. Wahl eines Rassen-Revisors in Gemäßheit des § 29 des Statuts.
7. Ergänzungswahl des Vorstandes.
8. Allgemeines.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

F 317

Der Vorstand.

Walhalla

★ ★ Theater. ★ ★

Heute Sonntag, Vormittags 11 1/2 Uhr: **Matinée**, unter Mitwirkung von Künstler-Spezialitäten. Entree gänzlich frei.

Nachmittags 4 Uhr: **Familien-Vorstellung** bei bekannten kleinen Preisen. Abends 8 Uhr:

Grosse Vorstellung.

Arvida Svensson, schwedische Nachtigall, 3 Me. Luskys (colossaler Lächerfolg), Eva Haller, Theodor Lippart, Aurora-Truppe, Familie Rappo, Frères Cabanis etc. etc.

Eintrittspreise:

Entree 40, Mittelbalkon II. 0,60, Seitenbalkon II. 0,75, Mittelbalkon I. 1.—, Seitenbalkon I. 1,50, die übrigen Plätze wie bisher. Nach der Abend-Vorstellung: **Frei-Concert** im Theatersaal.

Im Walhalla-Keller:

Grosses Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr. Entree 20 Pf.

Morgen Montag:

Letzter Tag des vorzüglichen 1.-Januar-Programms.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:

Gesellige Zusammenkunft

bei unserem Mitgliede Ritter, „Zur Bürgerschützenhalle“, wozu wir unsere Gesamtmitgliedschaft höflichst einladen.

F 330

Der Vorstand.

Club Rheingold.

Heute Sonntag, 14. Januar, Nachmittags 3 1/2 Uhr, veranstalten wir in der Neuen Turnhalle in Biedrich eine



Humoristische Unterhaltung mit Tanz,

wozu nochmals die werthen Gäste, sowie Freunde und Gönner des Clubs höf. einladet.

Der Vorstand.

Männer-Athleten-Verein.

Heute Sonntag, den 14. Januar e., Nachmittags 4 Uhr:

Musflug

nach dem Burggraf (Restauration Kaltwasser).

Sportgenossen, Freunde und Gönner des Vereins sind höflichst eingeladen.

Der Vorstand.

Wiesbadener Carneval-Verein „Narhalla“.

Sonntag, den 21. Januar 1900, Abends 8 Uhr 11 Minuten, in der festlich närrisch-decorirten und illuminierten Turnhalle, Hellmündstraße 25:

Große Volks-Gala-Damensitzung unter Mitwirkung der erprobtesten Kräfte auf carnevalistischem Gebiete, Abingen von freudigen Liedern etc. und darauffolgendem Ball. Karten im Vorverkauf zu 60 Pf. sind zu haben bei den Herren J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2, Otto Unkelbach, Schwabacherstraße 71, Jacob Fahr, Goldgasse 12, J. Bauer, Feldstraße 9/11, W. Pütz, Webergasse 87 u. Kirchgasse 18, Weber, Saalgasse 30, Becker, Nerostr. 5, Fritz Gärtner, Wilhelmstraße, am Theater, G. A. Bender, Wilhelmstr. 54, August Kähler, Saalgasse 38, Friedrich Müller, Nerostraße 28, Turnerheim, Hellmündstraße.

Kassenpreis incl. Kappe und Stief 70 Pf.

NB. Lieder und Vorträge zu dieser Sitzung sind bis zum 17. Jan. bei unseren 1. Präsidenten Hrn. J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, einzureichen.

Turn-Gesellschaft.

Unsere Mitglieder werden ersucht, etwaige Lieder und Vorträge zu unserer am Sonntag, den 28. d., stattfindenden

Carnevalistischen Damen-Sitzung bis spätestens Montag, den 22. d., Abends, bei Herrn Ludw. Becker, Kleine Burgstraße 12, einreichen zu wollen.

Der Vorstand. F 419

Der heutigen Stadtausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt eine Abonnements-Einladung auf die moderne illustrierte Zeitschrift „Die Woche“ bei. Laut anhängender Bestellkarte zu beziehen durch die Buchhandlung von Heinrich Meus, Kirchgasse 26, Wiesbaden.

Carnevalverein „Wiesbadensia“.

(Wiesbadener Carneval-Verein.)

Sonntag, den 21. Januar, präcis 7 Uhr 11 Minuten,

findet zur Feier unseres Stiftungsfestes in dem auf's Carnevalistischste geschmückten Saale der

Turn-Gesellschaft, Wellrichstraße 41:

Große

Gala-Damensitzung,

verbunden mit dem ersten süddeutschen

Großen Niedrerrwettstreit,

an welchem viele hervorragende auswärtige Carnevalisten theil nehmen, und daran anschließenden

Ball

statt und ladet zu diesem hier noch nicht dagewesenen Carnevalsfeste ergebenst ein

Der kleine Rath.

Karten im Vorverkauf à 60 Pf. (die am Saal-Eingang gegen Kappe bezw. Stern umgetauscht werden, sind zu haben bei Schweinsmann, Langgasse 53, Seligmann, Kirchgasse 33, Losen, Wellrichstraße 12, und in der Restauration der Turn-Gesellschaft, Wellrichstraße 41.

NB. Außer von uns ausgewählten vorzüglichen Weinen ist auch für Bierauswahl gesorgt.

Zum Johannisberg.

Empfehle heute Abend:

Ochsenchwanzsuppe, Has im Topf, Hasenziemer, Enten, sowie sonstige reichhaltige Speisekarte.

Vorzüglichen Wein im Glas zu 25 und 35 Pf., prima Frankfurter Export- und Wiesbadener Lagerbier (Braueri Köfner).

Hochachtungsvoll Georg Kähler.

Heute Sonntag:

Werbelsuppe, wozu einladet

G. Singer, Adlerstraße 37.

Restaurant Germania,

Platterstraße.

Heute steht mein Saal zur allgemeinen Verfügung. Bier 12 Pf

M. Schreiner.

Kaisersaal Sonnenberg.

Heute findet kein Tanzvergnügen statt.

August Kähler.

Hotel zur Krone,

Hieblich a. Rh.

Hiermit zur gefl. Kenntniss, dass ich seit 1. März u. cc. mein Café-Restaurant und Conditorei in meinen neu erbauten Glas-Pavillons, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzügl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Keine Weine, ff. offene Biere (Münchener Spatenbräu u. helles Export).

Zugleich erlaube mir, meinen Hotel-Saal für Vereins-, Gesellschaften, Kaffee- und Tanzkränzchen in freundliche Erinnerung zu bringen.

B. Müller-Anthes, Besitzer.

Hotel des deutschen Radfahrer-Bund.

Restauration Dienstbach,

Mainz, Kötherhofgässchen.

Empfehle meine gute Küche u. Getränke.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Suche sofort eine perfecte Kammerjungfer, ferner eine Hauswirthin für ein feines Herrschaftshaus, sechs perfecte und acht fein bürgerliche Herrschaftsdienstmädchen, drei Restaurationsköchinnen, zwei perfecte und zwei angehende Kaffee-Köchinnen, drei Kinderfräulein und bessere gelehrte Kindermädchen, acht bessere Stubenmädchen, gewandte Zimmermädchen für Hotels, Badehäuser und Pensionen, aber swanzig adrette Alleinmädchen für feinen feineren Haushalt, zehn Hausmädchen und sechs Küchenmädchen (hohe Gehalt).

Dürer's 1. Central-Bür., Gländoceng. 9.

Telephon 571.

An English girl would find occupation at 23 parterre, Sonnensbergstrasse as maid. She must understand dress making and plain sewing.

Für mein Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft suche ich eine gewandte und selbstständige

erste Verkäuferin

mit Brande- und Sprachkenntnissen per Februar-März. 255 Ludwig Hess, Webergasse 18. 22

Per sofort oder später suchen wir eine tüchtige erste Verkäuferin für Bay., mit der Brande vollständig vertraut; tüchtige zweite Buchhalterin und Lehrmädchen für Bay. 528

Gerstel & Israel, Langgasse 33.

Verkäuferin

für Ochsen- und Schweine-Wegerei nach auswärts auf sofort gesucht. 136b. Moritzstraße 9, 2.

Zwei angehende Verkäuferinnen, sowie zwei Lehrmädchen von größerer Figur für sofort od. später gesucht. F. Crakaner, St. Burghstraße 3-7. 534

Eine tüchtige Verkäuferin für Schweinefleischerei gesucht. Näheres Rorigstraße 46, Part.

Nach- und Zailen-Arbeiterin

ge sucht. G. Krantz, Damenschneider, Saalgasse 28.

Tüchtige Nach- und Zailen-Arbeiterin für dauernd gesucht

Hühnergasse 13, 1.

Mädchen

das stoßen kann, gesucht. 576

Eine tüchtige Weißzeugnäherin für zwei Tage in der Woche gesucht Wilhelmstraße 34, 3.

Modes.

Tüchtige zweite Arbeiterinnen und ein Lehrmädchen für Bug per sofort gesucht. 388

H. Zahn, Schwalbaderstraße 29.

Modes.

Zweite Arbeiterin und Lehrmädchen gesucht. 569

L. Nothungel, Gr. Burgstraße 4.

Modes.

Tüchtige zweite Arbeiterinnen werden gesucht. 411

Joseph Ullmann.

Mädchen

kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Fr. Kroeck, Taunusstraße 25, Stb. 3 St.

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erl. Adolphsallee 6. Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erl. Goldgasse 1, 2 St. Ein Lehrmädchen gesucht. 261

H. Denoff, Kl. Burgstraße 5.

Lehrmädchen für Bug u. Verkauf unter günstigen Bedingungen sucht

582

Adolph Hoerwer, Langgasse.

Mädchen

können das Kleidermachen gründlich erlernen. A. Antony, Emserstraße 6, Stb. 1 St.

Schülerfräulein gesucht Pension Kapellenstr. 14, 2. 17296

Mädchen von 13 bis 30 Jahren, große und hübsche Person, als Modell für Maler gesucht. In erfragen im Tagbl.-Verlag. 602

Mädchen-Haushälterin (Zahresstelle),

Hausmädchen, die in besseren Häusern waren und servieren können und einfache Mädchen sucht Stellennachweis des Genfer Verein und Gastwirths-Verband, Kirchgasse 45, 2, Ecke Schulgasse. Telefon 219.

Eine zuverlässige Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen für sofort gesucht Victoriastraße 16, 1.

Küche,

einfache, Hausarbeit, Kochen, theilw. Familienaufsicht, für Wiesbaden sofort. Verbindung mit Zeugnisschreiber, Gehaltsanpr. M. M. Frauenwerber, Buisenstraße 15. 609

In Wirtschaftsfraulein, welches mit ein. Mädch. eine Wirtschaft selbstständig führen kann, gut loht u. mit Kindern Beschäftigung, Gläubigerscheit erwünscht, wird zum 1. Februar gesucht. Offerten mit Gehaltsanpr. unter V. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Die perfekte Köchin mit guten Zeugnissen wird auf logisch gesucht Alwinstraße 26. In sprechen Sonntags.

Gesucht zu fremder Herrschaft (zwei Personen) mehrere Dienerschaften, eine fein bgl. Köchin, 30 bis 35 Mk. Lohn, z. 1. o. 15. Febr. Die Stelle ist vorzüglich.

Centr.-Bür. Fr. Warlies, Saalg. 33, 1.

Gesucht

mehrere Köchinnen, Hausmädchen, Kindermädchen, Alleinmädchen, zwei gew. nette Zimmermädchen für enträgl. Stellen, eine gew. Kaffeeköchin u. acht Küchenmädchen (hoch Lohn). Bür. Germania (Fr. Hünlein), Kl. Webergasse 7, 2.

Machende Köchin nach auswärts, Hausmädchen und tüchtige Mädchenmädchen sucht bei hohem Lohn Stellennachweis des Genfer Verein und Gastwirths-Verband, Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse. Telefon 219.

Tüchtige Kaffeeköchin zum sof. Eintritt (Salair 30-35) sucht Stellennachweis des Genfer Verein u. Gastwirths-Verband, Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse. Telefon 219.

Gesucht

ein juv. einfaches Kindermädchen oder Frau sofort gesucht An der Ringstraße 10, B. 23

ein Dienstmädchen gesucht Gr. Burgstraße 5, 2 r. 47

Mädchen gesucht Nicolaststraße 16. 86

Mädchen gesucht Albrechtstraße 25, Frei ergeschafft. 63

Mädchenheim - Stellennachweis,

Schwalbaderstraße 65, 2,

sofort und später gesucht: Allein-, Haus-, Küchen- und Zimmermädchen, Köchinnen für Privat, Hotel und Pension nach hier, auswärts, sowie für's Ausland. An Vermittlungsgebühren für Stellensuchende sind nur 1 Mark zu zahlen.

P. Geisser, Diakon.

Unverlässiges Mädchen für Hausarbeit ges. Guter Lohn.

Erwünscht wenn dasselbe kochen kann. Taunusstr. 28, 1. 146

ein junges reines Mädchen für leichte Hausarbeit sof. gesucht Hermannstraße 28, 3 r. 168

Gesucht gegen guten Lohn

ein sehr unverlässiges, gut empfohlenes Kindermädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 212

ein braves tücht. Mädchen wird sofort oder möglichst bald geg. wegen Krankheit der Vorgängerin. Näh. Wälderstr. 7, 2 L. 243

Ein einfaches braves Mädchen

für Küchen- u. Hausarbeit auf 15. gef. Goethestr. 24, 1 St. 316

Mädchen gegen guten Lohn gesucht Schulgasse 6, 1. St. 306

ein junges braves Mädchen gesucht Kirchgasse 9, 2 r. 279

ein junges Mädchen gef. Näh. G. Noll-Hussong, Jahnstraße 24, Part.

Einfaches tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn

ge sucht Klischstraße 15a, Part. 331

Eine tüchtige Person zur Stütze für Küche und Haushalt gesucht Wühlgasse 11. 410

ein fleißiges braves Mädchen sofort gesucht Schützenhofstraße 3, 1. 330

braves Mädchen gesucht Alte Colonnade 40. 301

einfaches braves Mädchen Ende Januar gesucht Wälderstr. 10. 260

Ein Mädchen

ge sucht. In erst. Wälderberg 36. 386

Ge sucht ein perfectes Hausmädchen, erfahren im Serviren, Bläuen, Nähen u. in Hausarbeit. Beste Zeugnisse erforderlich. Taunusstr. 33-35, 3. St., v. 10-12 u. 4-5 Uhr.

Zum 1. Februar suche ein fleißiges solides

Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn (braucht kein Laden zu puyen). Näheres Marktstraße 14, Gelladen.

ein braves Mädchen, für jede Arbeit willig, gesucht Taunusstraße 13. Adolph Haas. 385

ein junges braves Mädchen logisch gesucht Blatterstraße 5. 442

zum 1. März ein Mädchen, welches selbstständig kein bürgerlich loht und in allen Hausarbeiten erfahren ist, Alexandersstraße 7, Part. 162

Gesucht

ein bürgerlich loht und in allen Hausarbeiten erfahren ist, Alexandersstraße 7, Part. 162

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit mitversteht, wird zum 1. Febr. gesucht.

Näh. Rorigstraße 1, Laden. 440

Gesucht

ein zuverlässiges erfahrenes Kindermädchen u. ein junges Mädchen zu Kindern Gr. Burgstraße 16, Part. 381

Ges. ein reines tücht. Hausmädchen,

das kochen kann, Viktoriastr. 29, 2.

Alleinmädchen gegen h. Lohn sofort gesucht Wälderberg 32a, Ecke Schwalbaderstraße, 2 St.

Kindermädchen, zuverlässig, per sofort für zwei

u. Kinder (Lohn 18-20 Mk.). Dame zu sprechen Weiserstraße 5, von 5-9 Uhr.

Gesucht

einfaches junges kath. Mädchen mit guter (norddeutscher) Aussprache zu Familie mit einjährigem Kinde Hofstraße 11, 3 r.

Küchenmädchen

ge sucht (20 Mark) Kochbrunnenplatz 3.

Tüchtiges Hausmädchen

ge sucht Gr. Burgstraße 13, 2. 461

Sauberes Mädchen für Küche u. Hausarbeit gef. Herodtal 8. 458

Ein anständiges sauberes Hausmädchen

mit guten Zeugnissen baldigst gesucht Parkstraße 18.

Besseres Mädchen für einzelne Dame gesucht Adelheidstr. 55, 1 St.

Ein tüchtiges Alleinmädchen wird sofort verl. Dalmierweg 3, 1.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Meberggasse 28.

Ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit

sofort gesucht Friedrichstraße 23, Part. 502

brav. Mädchen gef. b. Fr. Berger, Dogheimerstr. 17, Stb. 1. 497

braves Mädchen bei kleiner Familie gesucht Sedanplatz 3, 2 links.

Gesucht

besseres solides Mädchen oder ein. Fräulein, welches selbstständig kocht, im Nähen bewandert ist und Liebe zu einem 5-jährigen Knaben hat. Näheres Stiftstraße 8, 2, von 10-12 und 4-7 Uhr.

Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Kapellenstraße 31.

Ein gesundes starkes Mädchen, das perfect kochen kann und auch jede Hausarbeit verrichtet, auf sof. gef. Elisabethenstr. 14, 2. 556

Ein solides Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näheres bei Karl Gerich, Schulgasse 2, im Laden.

Fleißiges Mädchen

sofort gesucht Meberggasse 28. Lohn 15-18 Mk.

Ein Fräulein, das perfect französisch spricht und musikalisch ist, zu einem Kinde gef. Näh. bei Frau Herbst, Rauerstraße 14.

Ein zuverlässiges erfahrenes

Kindermädchen und ein junges Mädchen zu Kindern gesucht Gr. Burgstraße 16, Part., Gelladen. 515

Jüngeres tüchtiges Mädchen gesucht Nicolaststraße 26, B. 523

Ein reines braves Mädchen für einen kleinen Haushalt gesucht Wälderstraße 9, 3 links.

Gewandtes sauberes Zimmermädchen sogl. verl. Elisabethenstraße 17.

Ein gesundes jüngeres gebildetes Mädchen aus guter Familie zu einzelner Herrschaft gef. ev. hül. Lebensstellung. Offerten unter D. D. 70 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Februar wird ein Hausmädchen gesucht Albrechtstraße 28, Part.

Ein einfaches Mädchen, auch älteres, für Küchen- und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 17.

Ein perf. erstes Haus-

mädchen wird für sof. gesucht Gussau-Freitagstraße 5.

Ge. eine Anzahl tücht. Allein- u. Hausmädchen für pr. dauernde Privatstellen. Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 rechts.

Ein Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, für sofort gesucht Herodtalstraße 9.

Arbeiterinnen gesucht. Lohn 1.50 Mk. pro Tag. Bettfedernfabrik, Schlaachthausstraße 12.

Mädchen

für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht. 429

A. Fiech, Marktstraße 3. 214

Eine tüchtige unverlässige Näherin wird gesucht. 418

Färber Herrmann, Emserstraße 4.

ein Mädchen kann das Nähen unter Garantie gründlich erlernen Herodtalstraße 9, Wih. 1 r. 12756

Wäsche- und Putzfrau gesucht

Hotel Rose. 578

Eine Wäschefrau gesucht Dranienstraße 25, Wäscherei. 334

Ein tüchtiges Wäsche- und eine perfecte Näherin gesucht Schulberg 19, 4 art.

Wäsche- und Putzfrau gesucht 12/14.

Eine tüchtige Wäsche- und eine perfecte Näherin gesucht bei Müller, Wäscherei.

Wäsche- und Putzfrau für abend gesucht Kapellenstraße 31.

Putzfrau gesucht Taunusstraße 31, 2.

von Morgens 9 bis 11 1/2 für 8 Mk. sofort gesucht Hofstraße 5, 1 l.

Ein ordentl. Monatsmädchen sof. gesucht Dellmannstr. 4, 3 rechts.

reines Monatsmädchen od. Mädchen gef. Kirchgasse 15, Meyerstr. 296

Eine tüchtige

reine Monatsfrau gesucht Friedrichstraße 2, 1. Stod.

Monatsfrau auf sofort gesucht Dranienstraße 51, 1 rechts.

Kelterer Herr, Ballustrasse wohnend, sucht eine Monatsfrau. Rumeld. brieflich unter N. A. 13 an den Tagbl.-Verlag.

ein Monatsmädchen auf gleich gesucht Sedanstraße 14, Part.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht Jahnstraße 30, 2 Tr. rechts.

Monatsmädchen oder Frau gesucht Schwalbaderstraße 12, 2 St. 381

ein Monatsmädch. für den ganzen Tag sof. gef. Hühnergasse 16, 3. jemand zum Bedienen u. f. Monatsarbeit gef. Saalg. 14. 375

Wäsche- und Putzfrau gesucht. Wälderstr. 10. 418

Wäsche- und Putzfrau zum Bedienen gesucht Taunusstraße 17.

Mädchen für einen kleinen Haushalt zum 1. Februar tagsüber gesucht Philippbergstraße 27, Part.

Gesucht eine ältere Frau zur Beaufsichtigung eines Kindes für Morgens. Näh. Steingasse 4, Part. 517

Kaufmädchen gesucht Taunusstraße 9, Gelladen. 456

Kaufmädchen gesucht Langgasse 10, Schirmfabrik.

Lernmädchen

aus arthidarer Familie für leichte Beschäftigung sofort gesucht; demselben ist eventuell Gelegenheit gegeben, sich im Ladenverkauf auszubilden. Wiesbadener Jahnstr.-Fabrik, Wälderstraße 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein. j. Fr. a. b. Fam., w. im Haush., Nähen und Näh. bew. ist, f. Stelle als angehende

Kammerjungfer.

Offerten u. A. 100 hauptpostlagernd hier. H. Andw. beordert. Angehende Jungfer, sehr tücht., vorg. empf. in Allem gew., 65jähr. Frau, empf. Central-Bureau (Fr. Warlies), Saalgasse 38. Junge Verkäuferin der Kurz-, Woll- und Weißwarenbranche sucht Stellung u. gl. o. sp. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 565

Junge Norddeutsche,

breiter und gewandt im Unterhalten und Vorlesen, wünscht studium. Beschäftigung. Offerten unter F. 22. 18 hauptpostl. erbeten.

Reines Mädchen, 18 Jahre alt, von angen. Keub., f. Stelle als Volontärin in einem Geschäft mit freier Station, gl. w. Branche. Gef. Off. erb. man mit u. Ved. u. F. A. G o. d. Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht Stelle in einer Condito: i. Briefe erbeten Schillerplatz 1.

Tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Schulberg 4, 3 St.

Modes.

Angeh. erste Arbeiterin wünscht am hies. Plage Stellung. Gef. Off. sub Q. 6316 b an F 60

Hansenstein & Vogler A.-G., Mannheim.

Tücht. selbstständige erste Arbeiterin sucht für kommende Saison passende Stellung. Gef. Offerten erbeten unter V. C. 63 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht zur weiteren Ausbildung bei einer Schneiderin Beschäftigung. Näh. Wolcanstraße 17, 3.

Ein best. Alt. im Haushalt durchaus erfahr. Mädchen sucht bis 15. Februar oder 1. März Stelle als Haushälterin, am liebsten zu einzelner Dame oder einem Herrn. Offerten unter Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Repräsentantin,

im Haushalt, sowie Kindererziehung erfahren, sucht Engagement, würde sich auch sehr als Geschäftsführerin eignen. Offerten unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag.

Frau in den mittl. Jahren sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Herrn, wo selbige die Arbeit allein verrichten kann. Offerten unter P. 22 an den Tagbl.-Verlag einzureichen.

Mädchenheim - Stellennachweis,

Schwalbaderstraße 65, 2,

empfehlte Köchinnen, Allein- u. Hausmädchen, Wäschebeschleierin, Verkäuferin, Buchhalterin oder Kassierin, jüngeres Mädchen (14 Jahre) als Alleinmädchen. P. Geisser, Diakon.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf sofort Stellung in einem guten christl. Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 583

Stellen-Gesuch.

Ein junges Mädchen, im Häuslichen, sowie in allen Handarbeiten erfahren, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stell., am liebsten zu Kindern. Offerten unter S. 22 bei der Tagbl.-Verlag.

Sucht in einem Zimmermädchen. In erfragen Langgasse 11, Kleidergeschäft.

ein Mädchen f. St. zu einem bis zwei Kindern. Steingasse 18, 2.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Meberggasse 3.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Ausbühnstellung in kleinem bes. Haushalt, von Ende Jan. bis Mitte April, während ihre Herrschaft auf Reisen. Gef. Anerbietungen unter A. Z. 24 postlag. her.

im Haus- und Wirtschaftswesen, sowie im Kleidermachen u. in allen Handarbeiten durchaus erfahren, wünscht passende Stellung. Off. unter C. D. 69 an den Tagbl.-Verl.

Eine Frau f. Beschäftigung (Waschen und Bügen). Adlerstraße 58.

Stärke Frau f. Besch. (Waschen u. Bügen). Weichstr. 33, Stb. 1.

Wäsche- und Putzfrau sucht Beschäftigung. Friedrichstraße 1, Stb. Part.

Aust. Mädchen f. St. (Waschen u. Bügen). Näh. Kirchgasse 54, B.

Tücht. Mädchen f. Beschäft. (Wasch. u. Putz). Adlerstr. 54, Dach.

Ein gl. Mädchen sucht Stelle als Schänktamme. Näh. im Tagbl.-Verlag. 604

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer Stelle sucht

oder sich zu verändern wünscht

hier oder auswärts

als: Portier, Bureau, Kassendienter, Rechenmeister, Buchhalter, Magazinverwalter, Aufseher, Plakanzier, Diegenmeister, Reisender, Comptoirist, Lagerist, Verkäufer, Schreiber, Kassier, Buchhalter, Correspondent, Kassierin, Buchhalterin, Lageristin, Verkäuferin, Hausdame, Wäscher- od. Servierfräulein, sowie Kassierin; ferner als: herrschaftl. Gärtner, Diener, Antscher oder sonstige Stelle gleich welcher Art werde sich vertrauensvoll an das

Bureau Bahnhofstr. 12, 1.

Sprechstunden von 10-1 u. 3-8 Uhr. Sonntags bis 5 Uhr. Bei Anfragen Briefmarke beizufügen.

Für Stellen-Bergeber kostenfrei.

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 19.

Gesucht sofort tüchtiger stadtkund. cautionsfäh. Vertreter für den Vertrieb eines gangbaren Fabrikats.

Cigarren-Agenten

gegen hohe Provision gesucht!

Cigarren von 20 pro Mille an, Cigarretten von 3 pro Mille an. Spezialität.

Cigarren mit grobhart. Prämien. F 9

Eggerstedt & Schoon. Hamburg.

Inseraten-Acquisitenre

bei hoher Provision sofort gesucht. Herren, welche auf diesem Gebiete mit Erfolg thätig sind, wollen Offerten an den Tagbl.-Verlag senden unter S. C. 61.

Ein au. rege Thätigkeit gewohnter tüchtiger unverlässiger Mann zum Einziehen von Annullitäten, Entlasten von Geldern und Erledigung anderer geschäftlicher Sachen, sowie zum Besuche von Handwerkern und Privatbanken für ein Geschäft in Mainz zu engagiren gesucht. Bei zufriedensstellenden Leistungen dauernde, feste und später selbstständige Lebensstellung und guter Verdienst. Offert. u. neu. Angabe über Alter und bisw. Thätigkeit bei. u. F. L. 33690 (No. 33690) F 35

D. Frenz in Mainz.

Buchhalter.

Zum Beitrag von Geschäftsbüchern wird sofort ein tüchtiger Mann gesucht. Zeugnisse erbeten. Offerten unter M. C. 50 an den Tagbl.-Verlag.

Hotel sucht für Bureau jungen Mann mit schöner Handschrift. Off. m. Gehaltsanprüchen an V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag.

Schreinergehilfe gef. Th. Wetterlich, Glaserei mit Maschinenbetrieb, Schlaachthausstraße 12.

Tüchtige Kistenmacher sofort gesucht. 393

K. Frohn, Oranienstraße 23.

Formen und Gießer gesucht. 558

J. O. Schmidt, Bildhauer, Schornhorststr. 16.

Selbständiger Schlossergeselle für dauernd gesucht. 426

Schichtstraße 9.

Schriften-Maler

gesucht. Offerten unter N. D. 74 im Tagbl.-Verl. niederzulegen.

Maurer gesucht Westendstraße 18, Part.

Jüngere Zimmer u. Saalfelner, Portiers, Koch- u. Keller-Lehrlinge, Hotelhausburschen

sucht auf sofort und später.

Stellennachweis des Genfer Verein u. Gastwirths-

Verband, Kirchgasse 45, 2. Etz Schulgasse. 219.

Oberkellner, sprachkundige Restaurationskellner, Saalkellner, vier

junge Hausburschen und Hospitanten sucht **Börner's erstes**

Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

für ausw. Passanten-Hotel, Eintr. 1. Feb.

sonstige auswärtige Bahnhof-Restaurant

sprachk. Restaurantkellner, jg. Restaurantkellner für hier,

ig. Koch für kl. Hotel-Restaurant, Hotelhausburschen für

hier und auswärts, Restaurations-Hausburschen, Zapfburschen,

Koch- u. Keller-Lehrlinge sucht **Grünberg's** Rheinisches

Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Placirungs-Büreau

von **Wilh. Hofmann.**

Gegr. 1861.

5. Römerberg 5. Frankfurt a. M. Telephon 1479.

Hotelpersonal,

männliches, sowie weibliches finden rasch prima Stellen in

Hotels aller 1. Ranges. F 59

Streng reelle Bedienung zugesichert.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung zu Offern gesucht. 455

M. Frorath,

Eisenhandlung, Magazin für Haus- u. Kücheneinrichtungen.

Zum sofortigen Eintritt gesucht: zwei Lehrlinge für

Glasmalerei, sowie ein treuer, wenn auch älterer Mann,

welcher das Packen, Ofen-Anfeuern etc. besorgt. Vorkenntnisse

nicht erforderlich. 390

Glasmalerei A. Martin, Oranienstraße 54.

Lehrling

mit guter Schulbildung zu Offern gesucht. 499

Fritz Nocker, Tapeten- und Bindemittelgeschäft,

Bahnhofstraße 16.

Lehrling

mit schöner Handschrift und Verehr. zum Einj.-Freiw. von hiesiger

Weingeb. unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten sub

O. W. 1004 an den Tagbl.-Verlag. 542

Sattler-Lehrling auf Reiseartikel sucht 567

F. Laumert, Sattler, Grabenstr. 9.

Walterlehrling gesucht. **Jul. Fleinert,** Römerberg 17. 485

Tüchtige Erdarbeiter

bei hohem Lohn gesucht. Canalbau, Weinberg- und Vertramstraße.

Auch Schachtmeister gesucht.

Jugendliche Arbeiter und Tagelöhner sofort gesucht.

Bliss & Bühlmann, Hellmündstraße 13.

Büreaudiener

gesucht **Delaspéestraße 11, B.** 574

Diener gesucht zum 15. Januar. Verheiratheter bevorzugt. Wo?

fragt der Tagbl.-Verlag. 315

Ein gew. ordentlicher Diener gesucht.

Pension Becker, Elisabethenstraße 17.

Solider stadtkundiger Hausbursche für dauernd sofort gesucht.

Peter Quint, Marktstraße 14.

Junger kräftiger Bursche vom Lande für Hausbursche gesucht

sof. gef. Herrnmühlgasse 7. 572

Ein junger Hausbursche gesucht bei 413

C. Wies, Rheinstraße 51. 405

Junger kräftiger Hausbursche zur Belorgung der Wäsche für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo?

fragt der Tagbl.-Verlag. 577

Hausbursche gesucht **Häfnergasse 2.** 591

Ein kräftiger Bursche w. gesucht **Stilsstraße 13.** 540

Ein br. Bursche, der fahren kann, gesucht **Schwalbacherstr. 47, 1.**

Ein **Fuhrknecht** gesucht **Nerostraße 44, 1 St.**

Fuhrbursche gesucht **Langgasse 5.**

Ein **tüchtiger Fuhrknecht** gesucht **Schierkeinerstraße 16.**

Ein **tüchtiger Fuhrknecht**, welcher auch Feldarbeit versteht, gesucht **Steingasse 86.**

Anecht gesucht **Welltrigstraße 20.** 608

Anecht gesucht **Welltrigstraße 16, 1 St.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gewandter **Stenograph** mit guter Handschrift (auch in rechnerischen u. sonst. Büreauarbeiten erfahren) sucht **Rebendeschäftigung.**

Offerten unter **G. III.** wohlagernd erbeten.

Ein **junger tüchtiger Küfer** sucht in einer Weinhandlung Stellung oder zur Anstellung. Näh. **Poststraße 3, Dth. 2 St.**

Ein **cautionsfähiger fleißiger junger Mann** sucht Stelle als **Kassirer, Schreiber, Diener** etc. per sofort oder später. Offerten unter **H. C. 52** an den Tagbl.-Verlag.

Junger intell. Mann, cautionf. bis 3000 Mk., sucht **Vertrauensposten.** Offerten unter **G. D. 73** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Schreiner sucht **Beschäftigung zum Polieren** von **Wädeln** bei **Privaten** od. in **Hotels.** Näh. **Adlerstr. 10, B.**

Herrschastlicher Kutischer, geb. **Sabulkerist,** guter **Reiter** und **Fahrer** und **prima Zeugnisse** vorhanden, sucht **wohl. sofort Stellung.** (F. C 4016) F 115

Aug. Sommer, **Cassel,** **Bahnhofstr. 22, D.**

Herrschastl. Diener, auf der **franz. Diener-Schule** ausgebildet, sucht **Stellung.** Näheres **Stellen-Nachweis des Genfer**

Verein und Gastwirths-Verband, **Kirchgasse 45, Eingang**

Schulgasse, Telephon 219.

Junger Bursche v. 18 Jahr, f. **Brich. f. Morgens. Blätter**, Nr. 8, 3.

Wann f. Reich. im Holzgerst. od. Stundenarb. Wilsberg 26, 2.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die überaus schmerzliche Nachricht, daß unser liebes, gutes Kind, Schwester, Schwägerin und Tante,

Caroline Stengel,

nach langem, schwerem Leiden heute Nachmittag 1 1/4 Uhr im 21. Lebensjahre verstorben ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Sonnenberg, den 13. Januar 1900.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 16. Januar l. J., Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Wiesbadenerstraße 12 („Nassauer Hof“), aus statt.



Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau, unsere Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante,

Elise Braun,

nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Jean Braun, Kohndiener, nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Montag, den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Codes-Nachricht.

Schmerz erfüllt machen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß heute Freitag 5 1/4 Uhr mein innigstgeliebter Gatte, unser guter treuer Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Peter Bladt,

gew. Hotelier,

unerwartet aus diesem Leben geschieden ist.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Bonn, Essen, Köln, 12. Januar 1900.

Die Beerdigung findet Montag, den 15. Januar, Nachmittags 3 1/4 Uhr, vom Trauerhause, Wilhelmstraße 12, aus statt; die feierlichen Exequien Montag 9 1/4 Uhr in der St. Bonifatius-Kirche.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Frau Elise Filius, Wwe.,

für die vielen Blumenspenden, sowie allen Denen, welche die Einschlafene zur letzten Ruhestätte geleitet, sagen herzlichen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Namens derselben:

Wilh. Sind und Frau, geb. Filius.

Wiesbaden, den 12. Januar 1900.

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, welche uns bei dem unersehblichen Verluste so herzliche Beweise inniger Theilnahme gegeben haben. Besonderen Dank dem Herrn **Dekan Bickel** für seine trostreichen Worte am Grabe, dem **M.-Ges.-Verein Gilda** für den erhebenden Grabgesang und der **Schneider-Innung** für das zahlreiche Grabgeleit.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

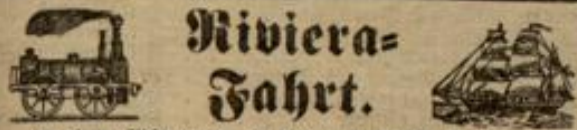
Luise Kröbe, Wwe., nebst Kindern.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 22. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Januar.

48. Jahrgang. 1900.



Riviera-Fahrt.

Beginn Mittwoch, 7. Februar 1900, in Basel.
Zwischen Genua und Villafranca:
Hochinteressante Seereise
mit dem prachtvollen Salon-Schrauben-Schnelldampfer
Augusta Victoria
Basel - Luzern - Gotthardbahn - Mailand - Genua - Pegli - San Remo - Capodarte - Bordighera - Mentone - Route Carlo - Villafranca - Nizza - Cannes u.
Elegante Reise mit höchstem Komfort.
Dauer 12 Tage u. nach Wahl 30—60 Tage.
Preise: Mit Eisenbahn durchweg 2. Klasse, Dampfschiffe Salouplage, Ein- und Ausbootungen auf dem Meere, Wohnung in bestrenommierten Hotels, mit vollständiger reichlicher und splendider Verpflegung einschließlich Wein, mit sämtlichen Ausflügen, Bergfahrten, Bogen- und Hotel-Omnibusfahrten, mit Führung, Verschönerung der Seeschwärzungen, Trinkgeltern u. c.
Ab Basel Nr. 424.
Im Anschluß hieran:
Ausflug nach Rom und Neapel
Vesuv-Capri-Sorrento-Capri-Positano-Pompeji u. c.
Hochelegante Reise mit größter Bequemlichkeit, Zuschlagspreis, alles wie oben einbezogen.
Fr. 525 = Nr. 420
Ausführliche Prospekte verleihe man (gratis und franco) vom
Internationalen Reisebüro
in Basel.

Reinste Süßrahm-Tabletten
per Pfd. Nr. 120.
Die so beliebt gewordene Stangenbutter per Pfd. 1 Mt.
Frische Landbutter per Pfd. 80 Pf.
Eier täglich frisch.

Anton Kanne, Nerostraße 10.

Verkäufe

Harzer Kanarien. Habe noch 30 j. Hähne, edle Sänger, und 40 j. Weibchen a. prämierten Stammes billig abzugeben Marktstraße 1.

Edle Kanarienvogel u. Zuchtweibchen sind billig zu verkaufen Kirchstraße 19, Bdd. 2 r.

Gelegenheitskauf.
Ein schöner Ring mit Brillanten, ein schöner Ring mit schönem Rubin u. Brillanten, ein P. Öhring mit Brillanten, ein Ring mit Opal und Rosen zu denbar billigen Preisen.

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.
Gut erhaltene Wollengarderobe für Herren und Damen, sowie Dominos sind krankheits halber billig zu verkaufen. Off. unter V. D. 85 an den Tagbl.-Verlag.

Eine schöne Eichen-Speisezimmer-Einrichtung.
gebraucht, mit Lederstühlen, ist billig zu verkaufen.
Ferd. Müller, Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenhofstr.

Zu verkaufen
20 Klapp-Stühle
aus dem Königl. Hoftheater, verwendbar für Läden u. Werkstätten.
Ferd. Müller, Langgasse 9.

Betten von 20 Mt., Sekretär 48, Ruhebaum und Eichen-Büffel 135 Mt., Spiegel, Küchenschrank, Küchenschrank und Weiszeugschrank, Waschkommode mit und ohne Toilette, Schreibtische, Garituren v. 40, Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung, reich geschmückt, sowie alle erdacht.
Each. bill. z. d. Hermannstraße 12, 1 St. 14036

Billig zu verkaufen: ein hochhübl. Bett mit Hochhaarmatr., 1 Milchgarmitur, 3-th. Brandische, Küchenschrank und Kleiderkasten, 1 Kommode, 1 Waschkommode, Tisch, 1 einf. Bett, 1 Kinderbett, 1 Öfenlampe Jakobstraße 17, Bdd. 3.

Bett (Inhalt rot), 1-stufiger Kleiderkasten, einfaches Waschconsol billig zu verk. Biemann-Ring 31, 3 St. 1.

Gut gearb. Doppel, meist Handarb., wein. Triporn u. der Lodenmütze billig zu verkaufen: Vollb. Betten 50—100, Bettl. 18—30, Kleiderst. u. Aufsatz 21—45, Kommoden 24—30, Kleiderst. u. best. Sorte, 28—32, Verticow 34—55, Sprung, 18—25, Matragn in Seerg., Wolle, Afril u. Haar 10—50, Dröb. 12—25, best. Sophas 40—45, Divan u. Ottom. 25—55, pol. Sophasische 15—22 Mt., Tisch, Stühle, Spiegel u. f. w. Frankstraße 19, H. P. u. B. P.

Neues Bett, sowie 1 einbürtiger Kleiderkasten zu verkaufen Schulberg 21, Bdd. 1 St. 1.

Möbel und Betten.
Hochhaar- u. Seegrasmatrizen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Verticow, Waschk., Kleiderst., Verticow, Kommoden, Spiegel, sämtl. Polstermöbel sind billig gegen bar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt. 15219
Anton Leicher Wwe., Adelsbühlstraße 46.
Rl. Kinderbettstelle bill. z. verkaufen Mauergasse 15, Hh. 1 St.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.
Zu sehr billigen Preisen empfehle alle Arten Polster, Kissen- und Rückenmöbel, pol. u. lack. Betten, einzelne Bettteile, Schlafzimmers-Einrichtungen, ganze Ausstattungen.
Heumann, Selenestraße 1.
Neue Kommodenschloß mit und ohne H. Esfel billig, 3-th. Divan, fast neu, 55 Mt. Gemeindefabrikanten 9, 2 St. 1. 581

Ein bequemes Plüsch-Canape f. 25 Mt., eine Ottomane mit Decke für 25 Mt., ein pol. Bett u. Sprungrahmen, 3-th. Hochhaarmatratze u. Keil f. 55 Mt. zu verkaufen Römerberg 16, Part.

Sehr billig abzugeben

Werkstraße 3, Part. r.:
1 Sopha u. 4 Esfel, 2 eleg. pol. Betten mit Kuschel-Auflagen, 1 Waschkommode mit Spiegel-Aufsatz, 1 ruh. pol. 2-th. Weiszeugschrank, 1 polierter Sophasisch, 1 Ottomane mit oder ohne Decke, 1 Sophasisch mit Goldrahmen, 1 großer Kuschel-Spiegel mit Trümmen, 1 neues Legikon, 1 Blumentisch mit Zimmerpflanzen. Die Sachen eignen sich sehr gut für Brautleute und können auf Wunsch bis 1. April ausbezahlt werden. 396

Ein gebrauchtes Sopha, 1 neues Taschensopha u. Esfel billig zu verkaufen. Matragn in jeder Fällung werden schnell und billig angefertigt. 15647
Georg Hill-heimer, Draisenstraße 31.

Verticow, Kleider- und Kleiderkasten, Bett, Kommode, Hochhaarmatr., gr. Goldspiegel mit Trüm. b. zu vl. Kirchstraße 4, 1 r.
Kleider- u. Kleiderkasten von 16 Mt. an. Kommoden, Tische, Stühle, Waschkommode billig zu verkaufen Werkstraße 39, Part. 1.

Schrank, Bett, Sopha, Büffel, Verticow, K. u. Waschkom. Stühle, Kleiderstühle u. Tische b. zu verk. Sedaustr. 9, 1 r. 15218

Ein Ruhebaum-Waschkommode in wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Schlichterstraße 18, 2.

Runder Ausrichtisch, massiv Mahagoni, zu verkaufen. Langsches Jakobstraße 34, 1 links.

Neuer Kuch.-Ausrichtisch zu vl. Draisenstr. 4, H. P. 201
H. Nähnisch (Singer) a. H. b. z. vl. Niebltr. 5, 2 St. 1. 516
Wasch- und Nähmaschine, Mantel, Kleider, darunter Sammet- und Alakleider, billig zu verkaufen Gailerstraße 20, 3.

Zwei Kisp.-Gehäuse billig zu verk. Ph. Ouly, Feldstr. 8.

Ein Wohnwagen, 5 m l., für 130 Mt. zu verkaufen Mosbach, Galtbans „Zum Himmel“.

Federrolle, neu, 35 Gtr. Frogtrost, und ein Stielgasse 25. 17069

Ein Feder-Sandfarrchen, zum Transport von Colonialwaren geeignet, preiswert abzugeben Adolphstraße 1. 561

Frischer Dien, Vermannsbrenner, zu verkaufen. Langsches Jakobstraße 34, 1 links.

Ein Bade-Apparat (Douche) billig zu verk. Wörthstraße 18, 1. Wegen Aufg. der Veronm. werden Milchgeschäfte, wie: Töpfe, Eimer, Kannen und ein Milchfahler billig abgegeben Adolphstraße 1. 560

Verkaufshäuschen
aus Holz und Glas, elegant, billig veräußert Wilhelmstr. 54, 444
Zwei neue pneumatische Türschließer für mittelschwere Türen (einschließlich Verstell.) preisw. zu vl. Adlerstr. 38. 17099

Ein hübsches gemaltes Treppenhäuschen, 3,03 Mt. hoch und 1,31 Mt. breit, zu verkaufen Alexandersstraße 10. 16650
Bogelbude zu verkaufen Bertramstraße 8, 1 l.

Starke Risten verkauft
C. Hoppe, Porzellanhandlung, Langgasse 15 a.

Trockene Zimmerpäne
zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann Klee, Gde. Markt- und Goethestraße, und im Papierladen Weimar, Langgasse 20. **Karl Ortelien, Bestenstr. 13, Str. 2. 13161**

Trockene Zimmerpäne zu haben in der Ringstraße 10, Part., Dogheimerstraße 54, Part., und Kirchstraße 51, Papierladen. 57

Gute Feldbacksteine zu verkaufen Bleichstraße 27, 1. 596

Einige Mistbeet-Fenster, Gartenwerkzeug, Stofarren u. c. billig zu verkaufen Grabenstraße 9 bei Lammert. 568

Mistbeet-Erde billig zu verkaufen bei Gärtner **Datz,** verlängerte Nicolastraße. 570

Verchiedenes

Kindergarten
Albrechtstr. 11. Großes gesundes Lokal. 563

Atelier für Zahnersatz.
K. von Draminski, Dentist,
Wiesbaden,
Marktstrasse 19, Eingang Grabenstrasse 1.
Sprechstunden: 9—6 Uhr.
Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc. zu massigen Preisen.
Für Unbemittelte:
Sprechstunde: 8—9 Vormittags.
Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.
Behandlung und Zahnziehen gratis.

Anfrichtiger Dank.
Zehn Jahre lang litt ich an Magen- und Unterleibschwäche die mir große Schmerzen und Beschwerden verursachte. Alle angewandten Mittel blieben erfolglos, namentlich die Schmerzen im Leib, den Seiten und Rücken, wurden immer schlimmer und in letzter Zeit konnte ich nicht mehr meine Arbeit verrichten. Durch Erziehung wandte ich mich an Herrn **A. Pfister, Dresden, Ostallee 7,** u. kann nur meinen herzl. Dank ausdrücken, denn nach lebenswichtigen Besolgen der erheilten brisischen Rathschläge und Beratungen bin ich von der schrecklichen Krankheit befreit. Ich kann nur jedem Magen- und Nerveneleidenden die reelle Behandlung ans Herz empfehlen. Der liebe Gott wolle Herrn Pfister noch viele Jahre zum Wohle der leidenden Menschheit leben und wirken lassen. F 60
Peter Scherer in Bodanau bei Kreuznach.
Tüchtiger cautionsfähiger Wirt für eine bessere gangbare Wirtschaft per 1. April d. J. gesucht. Off. unter P. V. 983 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 30

Leidenden

Mitmenschen theile ich gern und unentgeltlich mit, wie ich von meinen langjährigen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden befreit wurde, sodah ich mich noch sehr und ungeduldet meines hohen Alters von 87 Jahren eines gesunden Lebensabends erfreuen darf.
F. Koch, Königlich preuss. Förster, Börden (Weisfalen).

Telephon-Anschluss No. 264.

J. P. Schwarz,
Dachdeckerei.

Zu vermietende Wohnungen oder Villen, oder zu verkaufende Immobilien aller Art bitte baldigst bei mir anmelden zu wollen. 174
Otto Engel, Immobilien-Gesch., Adolphstr. 3.

Familien-Pension.

Zwei Damen, im Verkehr und im Haushalt sehr erfahren, suchen an einem vielbesuchten Plage eine Familien-Pension zu übernehmen oder zu gründen. Offerten mit näheren Angaben befördert unter **H. C. 1193** (K. opt. 95) F 115
Rudolf Mosse, Bldn.

Zum 1. April, event. früher, hier oder auswärts Filiale-Geschäft oder kleine bessere Wirtschaft zu übernehmen gesucht. Röh. im Tagbl.-Verlag. 557

Commanditär

gesucht mit ca. 25—30 Tausend zur Vergrößerung eines gutgehenden Geschäfts am Plage von tüchtigem soliden Fachmann. Offerten unter **T. C. 82** an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaberin

gewünscht für feines besseres Geschäft, wo keine Fran ist. Rl. Capital, das sicher gestellt, erforderlich. Off. unter **S. S. 585** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

J. Kaufmann, event. a. Geschäftsmann, mit für ein rent. Geschäft mit nur dreif. Concurrenz gef. Offerten unter **H. H. 584** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Drogerie mit Colonialwaren u. c. ist unter günst. Bedingungen abzugeben. Röh. im Tagbl.-Verlag. 399

Wegzug halber am 1. April 1900 ein Ausstattungs-Geschäft u. Butter, Eier, Fleischbieren u. c. abzugeben. Billige Bodenmiete, große Wohnung. Off. Offerten unter **A. U. 397** an den Tagbl.-Verlag.

Fraulein wünscht eine Filiale zu übernehmen. Offerten unter **S. S. 512** an den Tagbl.-Verlag.

Sehr gutes kräftiges Mittagessen wird außer dem Hause geliefert pro Person Mt. 1.50. Off. unter **G. A. 7** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Vorderplätze, Seinenloge, im Königl. Theater, mit zwei vorzügliche Plätze für die Exklus-Concerte für den Rest der Saison abzugeben. Röh. im Tagbl.-Verlag. 546

Ein Viertel Theater-Abonnement, Parterre, 1. Reihe, abzugeben. Röh. im Tagbl.-Verlag. 571

Zwei Viertel-Abonnement D, 1. Parquet, abzugeben. In ertrag u. Draisenstraße 15, 1.

Ein Viertel Theater-Abonnement D, Parquet, 1. Reihe links, sofort abzugeben. In ertr. Gailerstraße 8.

Königl. Theater.

Ein Viertel-Abonnement C, 2. Parquet, Reihe 9, für den Rest der Saison abzugeben Ballmühlstraße 22 a.

Ein Viertel-Abonnement A oder B (gerade), Königl. Theater, 2. Rang, wenn mögl. 1. o. 2. Reihe wird gewünscht Herberstraße 1, 1 Tr. 1.

Carl Möbus, Gerichtssecretär i. P., Gustav-Adolfstr. 14, empfiehlt sich zur Vermittlung von Immobilienkäufen, Ver- und Ermietungen, Ankauf in Rechtsangelegenheiten, Anfertigung von Inventarien, Abrechnungen, Erbtheilungen u. c., Vermögens- und Hausverwaltungen. Auf Wunsch Caution.

Junger verh. Mann m. gut. Handschrift u. u. perf. im Rechnen, empf. sich im Vertragen von Büchern, Anfertigen von Gesuchen aller Art, Fertigen von Abschriften, sowie Einlassung von Geldern u. dgl. m. — Caution kann gestellt werden. — Offerten unter **H. C. 60** an den Tagbl.-Verlag

Clavierpieler **F. Kordina** empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Gesellschaften, Vereinen u. c. Wohnung: Leberberg 10. 17241
Piano billig zu vermieten. Röh. im Tagbl.-Verlag. 222

Rolladen-Reparaturen

werden gut und schnellstens ausgeführt von der
Parquet- und Rolladen-Fabrik
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstrasse 60
Telephon No. 766. 515

Poliren, Wischen, Reparatur, Renanfert. aller Schreinerar. 18 u. Bleichstr. 27. 15294
Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.
A. Leicher, Adelsbühlstraße 46. 15227
Atlas-Maschen-Kostüm (Rose), einmal getragen, billig zu verkaufen Wörthstraße 40, Wädeladen.
Neuer eleg. Modewaag. zu verk. o. zu vl. Draisenstr. 27, 1 r.
Eleg. Domino und **Kostüm**, neu u. wenig getragen, zu verleihen oder zu verkaufen Kirchstraße 12, Bugachschl.
Seidener Domino zu verleihen Blatterstraße 4, Partier.
Eine Schneiderin empf. sich o. d. Hause, Frankstraße 21, 2

Ein guter Schneider, der englisch u. französisch spricht, sucht Arbeit, Herren- und Damen-Kleider auszubessern und zu ändern. Weiland, Langgasse 30.

Ein Schneider empfiehlt sich in Herrengarderoben nach Maß, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Ein Schneider empfiehlt sich in Herren- und Damen-Kleider, im Reinigen, Ausbessern und bel. Näh. Kirchhofstraße 7, 2 l. 508

Veranstaltungen

Sonntag, den 14. Januar. Musikanten- u. Selzer-Verein. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet. Wiesb. Rhein- u. Saunus-Club. Mittags 12 1/2 Uhr: Anwesen. Evangelischer Männer- und Jungmänner-Verein. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Spaziergang. Fußball. 3 1/2 Uhr: Vereins-Abend. Sparverein Eintracht. Nachm. 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung. 5 Uhr: General-Versammlung. Lokal-Sterberversicherungs-Kasse. 8 1/2 Uhr: General-Versammlung. Club Rheingold. Nachm. 8 1/2 Uhr: Humoristische Unterhaltung. Wäckerle-Gesellschaft. Nachm. 4 Uhr: Gem. Zusammenkunft. Männer-Ableiten-Verein. Nachm. 4 Uhr: Ausklang. Dilettanten-Verein Arania. 4 Uhr: Gals-Damen-Sitzung. Männer-Gesangverein Cassia. 4 Uhr: Geell. Zusammenkunft. Wiesbadener Ableiten-Club. Nachm. 4 Uhr: Ausklang. Theaterabend für Verkäuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände 7-10 Uhr Neuwart, Lehrstraße 11. Gaudlorgelassen-Verein Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Ball. Anzipp-Verein. Abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier. Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Werwölfe-Sitzung. Marine-Verein. Abends 8 Uhr: Stillungsfeier. Singsocietät-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Familien-Ansammlungskunst.

Versteigerungen

Montag, den 15. Januar. Holz-Versteigerung aus der Oberförsterei Gauschhaus im Gauschhaus 'zur Post' in Mendorf, Morgens 10 Uhr. (S. Antilche Anzeigen No. 6, S. 3.) Holz-Versteigerung in den Distr. Pfaffenborn und Schläferskopf; Sommerplatz Vorm. 9 Uhr vor Kloster Marienhal. (S. Antilche Anzeigen No. 6, S. 3.)

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 12. Januar 1900, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relat. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagshöhe, Höchste Temperatur, Niedrigste Temperatur.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

15. Januar: wenig veränderte Temperatur, wolfig, vielfach neblig, windig. 16. Januar: ziemlich gelinde, wolfig, vielfach bedekt, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M). (Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlerer Zeit.)

Table with 6 columns: 1900, im Süden, im Norden, im Westen, im Osten, im Norden. Rows for 15. and 16. Jan.

Ferner tritt ein für den Mond: 15. Januar, 8 Uhr 8 Minuten Abends, Vollmond.

Theater-Concerte

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 14. Januar, Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirectors Herrn Louis Lütner. 1. 'Hamlet', Fantasie-Ouverture. 2. Prélude aus 'Le déluge'. 3. Symphonie in C-dur. I. Andante - Allegro ma non troppo. II. Andante con moto. III. Scherzo: Allegro vivace. IV. Finale: Allegro vivace.

Anwärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Prinzessin Goldhaare. Abends 7 Uhr: Faniels Antick. Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Fromont jr. und Rielers. Abends 7 Uhr: Jugend von heute. - Montag: Donna Diana.

Königliche Schauspiele. Sonntag, 14. Januar. 14. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. 2. Volks- und Schüler-Vorstellung. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Fielio.

Große heroische Oper in 2 Akten von H. Treitschke. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Prof. Mannsfaedt. Regie: Herr Dornowah.

Personen: Don Fernando, Minister. Don Biarro, Gouverneur eines Staats. Florentin, ein Gefangener. Leovore, seine Gemahlin, unter dem Namen Sid:lo. Hocco, Kerkermeister. Margelline, seine Tochter. Jaquino, Börtner. Ein Hauptmann. Erster Staatsgefänger. Zweiter Staatsgefänger. Staatsgefänger. Offizier. Wache. Soldat.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Don Biarro. Herr Fuermann als Gast. Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Schick. Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Haupp. Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt. Anfang 3 Uhr. Ende nach 5 Uhr. Ermäßigte Preise.

Königliche Schauspiele.

Abends 7 Uhr. 15. Vorstellung. 25. Vorstellung im Abonnement. Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiel von Friedrich von Schiller.

Carl VII., König von Frankreich. Königin Isabeau, seine Mutter. Agnes Sorel, seine Geliebte. Philipp der Gute, Herzog von Burgund. Graf Dunois, Bastard von Orleans. La Hire, königlicher Offizier. Du Chastel, königlicher Offizier. Chaillon, burgundischer Ritter. Raoul, ein lothringischer Ritter. Der Erzbischof von Rheims. Talbot, Feldherr der Engländer. Lionel, englischer Anführer. Falstaff, englischer Anführer. Thibaut d'Arc, ein Landmann. Margot. Louison, seine Tochter. Johanna. Etienne. Claud Marie, ihre Freier. Raïmond. Bertrand, ein Landmann. Ein Rathsberr von Orleans. Ein englischer Herold. Ein Edelknecht. Ein Köhler. Seine Frau. Köhlernd. Ein französischer Soldat. Ein englischer Soldat. Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Rathsberrin. Marschälle. Hofberrin. Herolde. königliche Krongebiete. Französische, englische Ritter und Soldaten. (Die Scene ist abwechselnd in verschiedenen Gegenden Frankreichs.) Nach dem Vorspiel und dem 3. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Mittlere Preise.

Montag, 15. Januar. Zum Besten der Wittwen- u. Waisen-Pensionen u. Unterstüßungs-Anstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters: 4. Symphonie-Concert

des Königl. Theater-Orchesters, unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn Professor Franz Mannsfaedt, und unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein Sandra Dronker (Clavier) aus St. Petersburg.

Programm: 1. Zum ersten Male: Ouverture zu 'Der Harenhüter'. 2. Concert für Clavier (F-moll) mit Orchesterbegleitung. 3. 'Der Rab', Scherzo aus der dramatischen Symphonie 'Roméo und Julia'. 4. Solostücke für Clavier: a) Adagio. b) Etude (Des-dur). c) Barcarole. d) Miniature. e) Etude auf falschen Noten.

5. 'Leonore', Symphonie (No. 5 E-dur, Op. 177). Der Hügel von Carl Beethoven ist aus dem Pianofortelager des Herrn Hugo Smith (Langgasse 55) dahier.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Einfache Preise.

Dienstag, den 16. Januar. 26. Vorstellung im Abonnement. Die Stimme von Portici. Große heroische Oper mit Ballet in 5 Akten, nach dem Französischen. Musik von Aubert.

Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Königliche Schauspiele. Sonntag, 14. Januar. Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preise. Platz den Frauen.

Schauspiel in 4 Akten von Voltaire und Hennequin. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Volken-Baekers.

Personen: Coscadier. Frau Coscadier. Renée. Camille, deren Tochter. André. Coubalet, André's Gatte. Pontgirard. Malvine de la Roche-Taillee. Robini Bodard, Wäckerin. Bonquet des Hrs. Gerichts-Präsident. Coupercourt, Advocat. Benulois, Gerichtsdiener. Francois, Gerichtsdiener. Amélie, Zimmermädchen. Cesarine, Zimmermädchen. Jean. Ein Wachtmann. Eine Portiersfrau. Ein Koch. Ein Zeitungsverkäufer. Beisitzer. Anwälte. Damen der Uiga. Ort der Handlung: Paris.

Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 1/4 Uhr. Ende 1/6 Uhr.

Abends 7 Uhr. 127. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig. Die Amazone.

Schauspiel in 4 Akten von G. von Moser und E. Thun. Regie: Hans Mannsfaedt. Personen: Blümide, Rentier. Julie, seine Schwester. Rita, seine Tochter. Grünlich, Stadtrath. Marie, seine Tochter. Frau Schuabel, Wittve. Arthur Prinz, Maler, ihr Raffe. Vorberg, Maler. Helsen, Maler. Anton Wechtel, im Hause von Blümide. Jette, Dienstmädchen bei Blümide. Ein Dienstmann.

Ort der Handlung: Berlin. Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Montag, 15. Januar. 128. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig. Platz den Frauen.

Dienstag, den 16. Januar. 129. Abonnements-Vorstellung. Der Schlafwagen-Controleur. Schauspiel in 3 Akten von Alex. Dönn.

Berehelichung.

Conrathbecker befreit diesen Weg, um einen Verzeiwunsch erfüllt zu leben. Bin Mitte 30, von augen. Neuhern u. groß. Erscheinung, acad. geb., indult. befehl. m. mehr als 20 Mille Einkommen u. bedarf Vermögen, wünsch. e. Lebensgefährtin a. gut kath. Familie, zwischen 24-30 Jahren, v. schön. schlau. Exterieur, hübs. Gesichte, aus. Umgang etc., u. m. e. glückl. Zukunf zu sichern, erwünscht einige 100 Mille Vermögen, welches abhän. sicher gestellt wird. Wohnort groß. Stadt Badens, u. mögl. Abnahme v. m. Eltern etc. od. dir. discreete Correspond. m. Dame a. Liebhen. Gelegenheit Winterkur od. sonst zu bestimm. Ort erwünscht. Neuhernste Discret. selbstred. Vertrauensvolle beidseitig. Mittheilungen a. dies nur ehrenhafte Gieich sub T. N. E. 9980 a. H. Moser, Frankfurt a. M., zur Weiterbeförderung. (F. 97) F. 115

Wittwer, Ende 40er, ohne Kinder, gebildet, wünscht Verbindung zu treten. Nur directe Offerten ohne Vermittler unter Z. Z. postlagernd erbeten. Discretion Ehrensache.

Orgel-Vorstellungen

Sonntag, den 14. Januar. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. - Rom. 12 Uhr: Promenade-Concert an der Wilhelmstr.

Königliche Schauspiele. Nachmittags 3 Uhr: Fielio. Abends 6 1/2 Uhr: Die Jungfrau von Orleans.

Residenz-Theater. Nachmittags 1/4 Uhr: Platz den Frauen. Abends 7 Uhr: Die Amazone.

Walhalla-Theater. Vorm. 11 1/2 Uhr: Matinee. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Hieran: Concert.

Walhalla-Theater. Abends 7 Uhr: Militär-Concert.

Reichshafen-Theater. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Reichshafen-Theater. Vorm. 11 1/2 Uhr: Künstler-Matinee. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Defaul. Vortrag in der Kapelle Reichstraße 22, Abends 6 Uhr.

Montag, den 15. Januar. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: 4. Symphonie-Concert.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Herr Senator.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshafen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshafen-Theater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.



Land- und
hauswirthschaftliche Rundschau
... des ...
Wiesbadener Tagblatts.

Garten-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

(Eigener Aufsatz für die „Land- und hauswirthschaftliche Rundschau“.)

Januar.

Wir sind seit mehreren Jahren einen ordentlichen Winter nicht mehr gewohnt, deswegen kam uns die jetzige, ziemlich früh und sehr plötzlich eingetretene Kälte auch recht überraschend, sie findet, wenn sie so wie diesmal ohne jeden Uebergang auftritt, auch immer noch Säumige genug, die erst im letzten Augenblick es für nöthig halten, ihren Pflöglingen im Garten den nöthigen Schutz zu gewähren. Den vorsichtigen Gärtner darf die Kälte in dieser vorgeschrittenen Jahreszeit nicht mehr überraschen; wenn die Zeit gekommen ist, deckt er zu, besonders im verfloffenen Jahre, wo ihn weder die Mäuse noch anhaltende Nässe davon abgehalten haben, denn er weiß recht gut, daß das Einwintern der Pflanzen im gefrorenen Zustand eine sehr mühselige, zeitraubende und auch unvollkommene Arbeit ist, auch bei aller Vorsicht ohne Beschädigung der Pflanzen nicht abgeht.

Die Gartenarbeiten ruhen jetzt fast alle. An nicht zu kalten Tagen kann der kundige Gartenfreund, mit Scheere und Säge ausgerüstet, in den Garten gehen und die Gehölze schneiden. Alle auf dem Rasen einzeln stehenden, in kleineren oder größeren Gruppen vereinigten Bäume und Sträucher werden von allen dürren Aesten und Zweigen sorgfältig ausgeputzt, jüngere Gehölzpflanzen eingekürzt und zurückgeschnitten, damit sie eine schöne, ihrer Natur angemessene Form erhalten. Dies ist besonders in kleineren Gärten sehr zu beachten, während in größeren Anlagen die in der Regel anfänglich zu dicht gepflanzten Gehölzgruppen ausgehauen und ausgeleitet werden müssen, damit die noch stehenden Bäume und Sträucher eine schöne, reich verzweigte und reich belaubte Form annehmen; ständen sie länger zu nahe beisammen, so würden sie von unten auf kahl und schwächlich aufwachsen. Man nimmt bei diesem Aushauen zuerst die schwächeren und weniger schönen Pflanzen heraus und sieht sodann nach, welche Pflanzen noch entfernt werden müssen. Man suche mit dieser Arbeit baldmöglichst fertig zu werden, weil die Saftbewegung bei sehr vielen Sträuchern und Bäumen schon im Februar zu beginnen pflügt und die Pflanzen dann durch den Schnitt erhebliche Saftverluste erleiden.

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Bedeckungen nicht winterharter Gewächse zu richten; sie sind bei der jetzigen strengen Kälte öfters zu prüfen und, wenn nöthig, auszubessern. Wird der Boden wieder frostfrei, so müssen alle rückständigen Erdarbeiten sofort ausgeführt werden, damit der Boden noch gut auswintern kann und weil späterhin die Zeit durch andere Beschäftigungen voll in Anspruch genommen wird. Die Samenhandlungen versenden jetzt ihre Preisverzeichnisse; es ist rathsam, gleich nach Empfang derselben die Samenbestellungen zu machen, denn im Februar, März und April häufen sich die Aufträge in den zuverlässigen Samenhandlungen derart, daß oft an eine rechtzeitige Erledigung nicht mehr zu denken ist. Die vorbereitenden Arbeiten zur Anlage der Frühbeete nehmen ihren Anfang.

Der unentbehrliche Bestandtheil unseres Blumen- und Ziergartens ist ein gutgepflegter Rasen. Auch der kleinste Blumengarten verlangt Rasen, nicht nur weil alle Blumen auf Rasen einen besseren Eindruck machen, sich schöner von dieser dem Auge wohlthuenden Umgebung abheben, sondern auch weil sich die Anzahl der Beete nach den Mitteln des Besitzers richten kann, ohne daß der Garten zu dürftig wird. Aber nur ein gutgepflegter Rasen wird diesen Zweck erreichen. Wer dieses vergißt, um die Blumenbeete das Gras hoch werden läßt, die Unkräuter im Rasen, besonders die breitblättrigen, nicht rechtzeitig entfernt, hat keinen Begriff von Schönheit und vergeudet Mühe und Geld für Blumen umsonst. Uns hier in Wiesbaden und seiner nächsten Umgebung wird es nicht gerade leicht gemacht, einen schönen Rasenteppich anzuziehen und noch schwerer, ihn im Sommer zu erhalten, trotzdem es uns an Wasser nicht mangelt, denn es fehlen unseren Gärten zwei wichtige Eigenschaften: passender leichter, poröser Boden und feuchte Luft. Dazu kommt noch, daß es auch in vielen kleinen Hausgärten an Licht und Luft mangelt, da man sich nur selten entschließen kann, das nothwendige Beschneiden oder Entfernen der hinderlichen Bäume und Gehölze zur rechten Zeit vorzunehmen und in der Regel so lange damit wartet, bis uns das gänzliche Absterben der niederen Gehölze, der Stauden und des Rasens die Augen öffnet. Ersterem und letzterem abzu- helfen, liegt in unserer Macht, feuchte Luft können wir uns aber nicht in genügender Meng verschaffen und so kommt es, daß es uns trotz der sorgsam ten Pflege und angewandter Kosten nicht möglich ist, einen solchen dichten und saftiggrünen Rasenteppich zu haben, wie er in Norddeutschland, an den Ufern des Niederrheins oder gar in England fast ohne alle Mühe herzustellen ist.

Das Erste und Nothwendigste, was man bei der Anlage des Gartenrasens in das Auge zu fassen hat, ist eine sorgfältige Vorbereitung des Bodens durch Rigolen, um alle Steine, Klumpen, Unkraut zc. zu entfernen und ein vollkommen mürbes Erdreich herzustellen. Ferner muß der Boden eine seiner Natur entsprechende Düngung oder sonstige verbessernde Beimischung erhalten, Stallmist oder humusreiche Erde, wenn er trocken und sehr kalkhaltig. Sand, wenn er fett und zähe, Kalk, wenn es ihm an diesem fehlt zc. Die Vorbereitung des Bodens muß schon längere Zeit vor der Aussaat ausgeführt werden, damit die Erde Zeit hat, sich zu setzen. Es ist ja erfahrungsmäßig, daß die Grassamen im Allgemeinen weniger gut in lockerem, als in etwas festgewordenem Boden aufgehen. Ist er sehr locker, so muß man ihn unmittelbar vor der Aussaat mit einer Walze oder mit Treibrettern behandeln. Um einen möglichst gleichmäßigen Stand des Grasses herbeizuführen, thut man wohl, zweimal — kreuzweise — zu säen. Die Saat darf nur wenig bedeckt werden, am besten ist es, dieselbe gar nicht einzuharken, sondern etwa 1 1/2 Centimeter hoch mit guter Erde zu bedecken und dicke mittels einer leichten Walze oder

Tretbrettern anzubringen. Bezüglich der einzelnen Grasarten verläßt man sich am besten auf die Mischungen einer guten Samenhandlung, da es hier zu weit führen würde, die für die verschiedenen Bodenarten und Lagen passenden Gräser anzugeben.

Guten Rasen unter Gehölz zu erzeugen, ist nur dann möglich, wenn die Bäume hoch genug sind, um der Luft hinlängliche Einwirkung auf die Bodenfläche zu gestatten und ihre Kronen nicht allzu massig sind. Ist der Rasen einmal fertig gebildet, so muß er sorgfältig überwacht und unterhalten werden, denn überläßt man ihn sich selbst, so ist man nach einigen Jahren meistens in der Lage, ihn umbrechen zu müssen.

Will man den Gartentrasen möglichst lange in seiner Schönheit und Güte erhalten, so hat man Folgendes zu beobachten: „Zweimal im Jahre, im Sommer und Winter, muß man ihn jäten, um die großblättrigen und pfahlwurzeligen Unkräuter zu entfernen, welche entweder durch unreine Saat oder durch Vögel oder auch mit dem Dünger dahin gekommen sein können; man muß ferner den Rasen so oft wie möglich mähen, damit kein Blütenhalm aufkommen kann. Je nach dem natürlichen Reichthum des Bodens hat man ihn von Zeit zu Zeit zu düngen. Im Winter breitet man kurzen Dünger darüber aus, den man im Frühjahr, ehe der Rasen ins Wachsen gekommen, wieder abharkt. Guten Erfolg erzielt man auch durch Anwendung von Asche, Kompost und künstlichem Dünger. Das Ausbreiten von Mistbeeterde über die Rasenfläche ist für unsere schwere Bodenarten von allen Mitteln das beste und wird hier auch fast allgemein angewandt.“

Wird der Rasen alt und moosig, so ist es gut, ihn im Herbst und Winter, wenn die Luft anhaltend feucht ist, aufzukrazen und das Moos mit einem eisernen Rechen abzuhaften. Man braucht hierbei nicht zu fürchten, das Gras selbst auszureißen. Sollten aber durch Entfernung des Mooßes kahle Stellen entstanden sein, so werden dieselben wieder besät. Durchaus nothwendig ist es, nach dieser Arbeit dem Rasen Düngenerde oder sonstige Düngemittel aufzustreuen, damit die Rückkehr des Mooßes verhindert wird, dessen Auftreten sehr häufig das Zeichen einer Bekarmung des Bodens ist.

Im Obstgarten beschränkt sich die Thätigkeit bei dem jetzigen Frostwetter in der Hauptsache auf das Ausputzen der Obstbäume, und zwar sowohl auf das Entfernen der dünnen Zweige, als auch von solchen grünen Zweigen, die nicht zur gewünschten Ausbildung der Krone passen. Auch können die Räume mit einer gebogenen Stahlzahnbürste gereinigt werden von Moos, Flechten und loser Rinde. Durch nachfolgendes Anstreichen mit Kalkmilch, dem etwas Blut zugemischt ist, werden dann viele thierische und pflanzliche Obstbaumschädlinge vernichtet. Auch die noch auf den Bäumen befindlichen Blätter, die stets irgend welche Feinde beherbergen, sind abzuschneiden; dann aber, wenn möglich, zusammen mit dem übrigen abgefallenen Laube zu entfernen und am besten zu verbrennen. Wenn man die abgeschnittenen Raupennester oder Pilzherde unter dem Baum liegen läßt, so hat man für die Vertilgung des Pflanzenfeindes nichts erreicht, derselbe kann sich am Boden ebenso gut entwickeln und im Frühjahr den Baum von Neuem heimsuchen. Ist man genöthigt, größere Aeste abzufügen, so schneide man zuerst von unten aus halb durch, dann erst von oben, um das Ausrücken der Rinde vom übrigen Stamme zu verhindern. Die Schnittfläche bestreiche man zur Vermeidung der Fäulniß mit einem Kitt von Steinkohlentheer und Schiefermehl. Wird die Witterung wieder milde, so können Baumlöcher gemacht, Baumstämme gegraben, das Ziefumgraben fortgesetzt und auch Bäume gepflanzt werden. In der Baumschule werden jetzt Edelreifer verschiedener Art geschnitten und frostfrei eingeschlagen. Alte, unfruchtbare und kränkliche Bäume werden ausgegraben und die Löcher zu der Anpflanzung von anderen Bäumen in dem nächsten Monat offen gelassen. Man wählt aber bei einer solchen Pflanzung eine andere Obstgattung und verbessert den Boden durch die Zumischung einer beträchtlichen Menge guter und fruchtbarer Erde. Von Bäumen, in welchen der Holzwurm haust, muß die Rinde an Stamm und Aesten soseid abgestreift und verbrannt. Sie müssen am besten aus

dem Obstgarten ganz entfernt und zu Brennholz benutzt werden. Die Einzäunungen, Spaliere und andere Vorrichtungen zu der Anzucht von Zwerg-Obstbäumen werden ausgebessert und ergänzt.

Die Erdbeeren leiden bei dem seitherigen kalten Frost besonders, wenn sie im Spätherbst nicht gehörig angehäufelt oder nicht gedüngt wurden. Man muß bei eintretendem Thauwetter nach ihnen sehen, locker gestellte Pflanzen andrücken und mit Erde oder Dünger anhäufeln.

Bei der Topfpflanzkultur ist in diesem Monate noch völlige Winterruhe, soweit es nicht die eigentlichen Winterblüher und die Treibsträucher betrifft. Die in frostfreien Räumen aufbewahrten Lorbeer, Oleander, Tacuben, Eponymus zc. sind öfter durchzusehen, alles Faulende und Schimmelnde zu entfernen, bei eintretendem milden Wetter zu lüften und, wenn unbedingt nöthig, auch zu gießen. Die im Keller aufbewahrten Canna- und Georgineknollen sind nachzusehen und das Faulende zu entfernen. Alle Topfpflanzen, welche bei der Kälte an den Fenstern stehen, müssen vor der einströmenden Kälte, welche selbst bei gutschließenden Fenstern durch die feinen Ritzen zieht, durch vor die Fenster gelegtes Papier geschützt werden, denn im geheizten Zimmer wird die dem Zimmer zugekehrte Seite des Topfes erwärmt, während die dem Fenster zugekehrte Seite fast dem Gefrieren ausgesetzt ist. Sehr viele weiche Pflanzen werden aus diesem Grunde krank und sterben allmählich ab. Besonders ist auf die anzutreibenden Zwiebelgewächse zu achten, welche eine derartige verschiedene Erdtemperatur nicht vertragen können. Vor Januar sollte das Treiben der Blumenzwiebeln im Zimmer nicht beginnen, da vorher erst eine vollkommene Wurzelbildung erzielt werden muß. Ist die Wurzelbildung vorher nicht erfolgt, so stelle man die betreffenden Zwiebeln wieder zurück. Durch Abheben des Topfes von dem Wurzelballen kann man sich von den Fortschritten der Wurzelbildung jederzeit überzeugen. Man bringt die gut durchgewurzelten Töpfe allmählich in ein warmes Zimmer, stellt sie nicht ganz direkt vor die Fensterscheiben, damit die Töpfe gleichmäßige Wärme genießen, stülpt über den Trieb eine dicke Papierhülle, welche das Licht abschließt, und sieht öfters nach, ob sich der Trieb entwickelt. Entwickelt sich derselbe stark, so nimmt man die Papierhülle ab und stellt die Töpfe näher an das Fenster. Nur auf diese Weise werden sich die Zwiebelgewächse in Töpfen sowohl als auf Gläsern kräftig entwickeln, andernfalls bleiben sie stecken. Auch mit dem Antreiben von allerlei Blütensträuchern kann begonnen werden, vorausgesetzt, daß die Pflanzen in den Töpfen im Jahre vorher gut eingewurzelt waren. Bei hoher Zimmertemperatur ist ein tägliches sanftes Bespritzen aller Pflanzen mit lauwarmem Wasser sehr zu empfehlen.

Landwirthschaft.

Wie leicht die Milch schlechten Geruch annimmt, darüber hat man auch bei uns schon lange Erfahrungen. Man weiß, daß wenn die ermolzene Milch auch nur kurze Zeit offen im Stall stehen bleibt, der Geruch des letzteren in sie übergeht. Aus diesem Grunde muß auch die Milch unmittelbar nach dem Melken in den Aufbewahrungsraum geschafft werden. Einen ganz eigenthümlichen Beweis für diese Geruchsempfänglichkeit der Milch will man aber jüngst in England gewonnen haben. Zwölf Kühe, die geweidet wurden, kamen zum Melken regelmäßig auf einen bestimmten Platz. Auf dem Weg zu diesem mußten sie dann eine Stelle passieren, deren Luft von den stinkenden Gasen eines faulenden Kadavers geschwängert war. Diese nur während kurzer Zeit eingeathmeten üblen Gerüche genügten, um nicht nur die Milch der zwölf Kühe zu verderben, nein, auch die Milch der anderen Kühe, welche mit ersteren beim Melken in Berührung kamen, wurde in Mitleidenschaft gezogen. Dem Uebel war abgeholfen, als man den Kadaver tief in der Erde vergrub.

T. Herbst- und Winter-Eier. Jede Hausfrau weiß, daß im Herbst und Winter die Eier knapp und theuer werden, und ebenso weiß jeder Landwirth, daß er ein gutes Geschäft machen kann, wenn er unter seinem Hühnervolke recht viele Hennen hat, die gerade in dieser Jahreszeit Eier legen, da die Nachfrage nach Eiern doch schließlich das ganze Jahr bestehen bleibt. Es bietet sich also für die Geflügelzucht hierbei eine Gelegenheit, einen erhöhten Gewinn zu ziehen, wenn es gelänge, nach bestimmten Erfahrungen absichtlich solche Hühner zu züchten, die gerade im Herbst und im Winter zu legen beginnen. Aber die Sache ist nicht so leicht. Es giebt zwar sogen. „Winterleier“ unter

den Hühnern, aber die sind nicht so ohne Weiteres zu kaufen, da sich die fragliche Eigenschaft nicht an eine bestimmte Hühnerrasse bindet. Allerdings giebt es Rassen, die eine natürliche Veranlagung besitzen, auch im Herbst und im Winter zu legen, aber es ist bei den Thieren gerade wie beim Menschen nöthig, eine vorhandene Naturanlage durch geeignete Erziehung zur Entwicklung zu bringen, und was nun den besonderen Fall der eierlegenden Hühner betrifft, so hat der Züchter das Beste dazu zu thun, damit die angeborene Begabung für das Eierlegen im Winter zur Entwicklung kommt. Die Hühnerrassen, um die es sich dabei handelt, sind von kräftigem Körperbau und großer Blutfülle, neigen auch meist zur Fettbildung. Diese Eigenschaften befähigen die Thiere, die Winterkälte besser auszuhalten als weniger kräftig veranlagte Rassen und daher auch bei einer mäßigen Winterkälte Eier zu legen, wenn sie im Uebrigen eine gute Wohnung und reichliches Futter erhalten. Zu solchen Rassen gehören z. B. die Dominikaner, die La-Fleche, die Plymouth-Rocks und Andere, die sich weniger durch kräftigen Körperbau als durch sehr lebhaftes Temperament auszeichnen, wodurch sie ebenfalls gegen die Winterkälte weniger empfindlich werden, zu den letzteren Rassen sind besonders die Italiener und auch verschiedene Schläge des deutschen Landhuhns zu rechnen. Wenn nun ein Landwirth seinen Hühnerhof mit solchen Rassen besetzt, so würde er "Winterhühner" haben, aber damit durchaus noch nicht die Gewähr für Winterer. Die Winterer werden nämlich fast nur von jungen Hennen gelegt. Wenn sie gerade im Herbst und im Winter jung sein sollen, so müssen sie zu der sogenannten Frühbrut gehören, d. h. in den Monaten März und April zur Welt gekommen sein. Wenn es sich nun um Italiener und deutsche Landhühner handelt, so wird die Frühbrut in 5 bis höchstens 6 Monaten ausgewachsen sein, und man hat von ihr demnach etwa im September die ersten Eier zu erwarten. Die anderen Rassen, von denen wir einige genannt haben, brauchen zu ihrer körperlichen Ausbildung etwa einen Monat länger, sodas das Eierlegen etwa im Oktober bis November beginnt. In "Frühling Landwirthschaftl. Zeitung" war das Beispiel von einer La-Fleche-Zucht in Hildesheim erwähnt, die aus 3 Hähnen und etwa 30 Hennen einer Frühbrut bestand, die also zwischen März und April geboren war und Ende Oktober zu legen begann. Der Besitzer des schönen Hühnervolkes zog von dieser Zucht einen erfreulichen Gewinn, da die Hühner im November täglich einen großen Vorrath von Eiern lieferten. Es kommt also darauf an, möglichst im März und April Brut zu ziehen, wobei auf eine gute Pflege besonders Acht zu geben ist, damit die körperliche Entwicklung und die Ausbildung des Eierstocks möglichst beschleunigt wird. Gelegentlich lassen sich auch 1- bis 2-jährige Hennen dazu herbei, Winterer zu legen, und zwar beginnen sie in dem Fall dann, wenn die jüngeren Hühner im Dezember und im Januar eine Pause machen. Wenn man alte Hennen in ihrer löblichen Absicht, Winterer zu liefern, unterstützen will, so muß man sie spätestens mit dem Eintritt der Mauser reichlich und kräftig füttern, damit sich das Gefieder rasch ergänzt und die Körperkraft auf ihrer Höhe bleibt. Ist dies gelungen, so flattet die Henne spätestens im Januar ihrem Brodherren den Dank durch eine ausgiebige Vegetativität ab, die sie wohl mit kurzen Unterbrechungen bis zum Sommer fortsetzt. Aus diesen Erfahrungen enthüllt sich also das Geheimniß der Herbst- und Winter-Eier und der Landwirth möge einsehen, daß er ohne große Mühe auf diesem Wege einen angenehmen und auch gewinnbringenden Erfolg erzielen kann.

Die Artischoke erwidert sich auch in Deutschland immer mehr Bürgerrecht. Verehrer der edlen Nistel wird es interessieren, aus der soeben erschienenen Nummer des "Praktischen Rathgeber im Obst- und Gartenbau" zu erfahren, daß man sehr wohl die Artischoke auch in Deutschland anbauen kann, ja daß sie, die bisher immer als erst im zweiten Jahre als fruchtbringend angesehen wurde, bei richtiger Kultur schon im ersten Jahre ihre wohlknechtenden Blüthenkelche reifen läßt. Die Kultur ist eingehend geschildert und kann man danach schon im Herbst von der Pflanze bis 5 Früchte ernten. Wie sich das von selbst versteht, muß die Artischoke im Winter eingedeckt werden.

Küche und Hauswirthschaft.

Dohenschwanzsuppe. Das dicke Ende von 2 Dohenschwänzen wird in Stücke gehauen, gewaschen, mit frischem Wasser bedeckt fünf Minuten gekocht und in kaltem Wasser abgekühlt; darauf mit Wasser, Suppenwurzeln und Kräutern nebst 1 Theelöffel schwarzen Pfefferkörnern und etwas Salz gekocht, bis sich das Fleisch von den Knochen löst. Zu zwei Liter Suppe brät man einen Eßlöffel feines Mehl in ebenso viel Butter braun und löst dies mit der abgefetteten, durch ein Sieb gegossenen Brühe und ein Glas Madeira nebst dem fehlenden Salz zu einer kräftigen Suppe.

Falscher Bärenschnitz. Eine von Wein und Bierstück kurz abgehauene, runde, fleischige Kalbskeule von ca. 5 Kilo wird mit feinem Salz und ein wenig Salpeter tüchtig eingerieben, nachdem sie leicht abgewaschen wurde. Zu einer Keule von genanntem Gewicht nimmt man ungefähr 150 Gramma Salz und 50 Gramma Salpeter. Sodann legt man die Keule in ein passendes Gefäß und füllt sie hin und wieder mit der sich bildenden Lase. Nach einer Woche nimmt man das Fleischstück heraus, trocknet es ab und hängt es eine Woche in Rauch. Hiernach wird es mit kochendem Wasser aufgesetzt, eben bedeckt und gar gekocht. Der so zubereitete Schinken giebt, erkaltet, einen ungemein zarten Aufschnitt.

Ausnutzung von anscheinend unnützen Dingen. Die Cigarrenasche, die entschieden nicht von Werth angesehen zu werden pflegt, hat dennoch in gewisser Hinsicht ihren Werth. Sie bildet z. B. ein sehr handliches Mittel zum Bugen und Reinigen von Gegenständen aus Metallen. Man reibt die Gegenstände nur einfach mit einem trockenen wollenen Tuch, welches mit der Asche der Cigarre bestreut wird, ab, und polirt sie danach mit sämlich Leder oder einem feinen Tuchläppchen, und sollten in Vertiefungen noch Aschentheilden nachbleiben, so lassen sich auch diese mit einer weichen kleinen Bürste entfernen. So kann man auch die Cigarrenasche verwenden zur Beseitigung von Ungeziefer in Blumentöpfen, doch muß dieses vorsichtig geschehen und dürfen die Blumen nur erst begossen werden, nach vorher erfolgter Entfernung der Asche. — Das beim Kochen von Kartoffeln nachbleibende Wasser dient sehr gut dazu, seibene Stoffe und mit Seife gefärbte Sachen zu reinigen, noch mehr bewährt sich das Kartoffelwasser roher geriebener und ausgepreßter Kartoffeln. Einen gleichen Erfolg erzielt man auch mit dem Wasser, in welchem weiße Bohnen gekocht worden sind. Rote Kartoffelschalen liefern ein recht brauchbares Material zum Reinigen von Flaschen und irdenen Gefäßen. — Verfalzenes Fleisch, besonders Schinken, kann man wieder herstellen durch Einlegen in Milch.

Die Weichheit der Wollsaßen, besonders der Strümpfe, die leicht verfilzen, ist im Winter nicht nur besonders angenehm, sondern auch gesundheitsdienlich und zur Erwärmung nöthig. Dazu ist aber nöthig, daß beim Waschen jedes wollene Stück nicht mit Seife gerieben werde, denn das macht die Wolle fest und hart. Statt zu wärmen, kühlt sie dann. Alle Wollstücke sind, jemehr verfilzt, zuerst desto länger in kaltem Wasser einzuweichen, dann werden sie bloß in heißem Seifenschaum von beiden Seiten gründlich gewaschen und zuletzt in weichem, kaltem Wasser gut gespült, womöglich wieder längere Zeit gewiecht. Nach dem Trocknen dehnt man sie hierauf nach allen Seiten langsam aus, bis sie die richtige Form wieder erhalten haben, da Wasser Wolle auffallend zusammenzieht. Je poröser und weicher die Wolle ist, desto mehr wärmt sie. Weniger wegen des Schmutzes, sondern mehr wegen dieser Weichheit müssen alle Wollstücke öfters gewaschen werden.

Handschuhwäscherei. Gewöhnliche Lederhandschuhe werden auf die Hand oder die Holzform gezogen und mit Weißbrodcrume abgerieben, oder mit harter Bürste bearbeitet, die in einer Mischung von Walkerde und gepulvertem Alaun getaucht wird. Gewöhnlich legt man auch die Handschuhe einige Minuten in kaltes Wasser und wäscht sie dann in lauwarmem, mit etwas Salmiakgeist verfeinerter Seifenlösung und trocknet sie zwischen Luchern, indem man sie sanft drückt. Dänische Handschuhe legt man in ein geschlossenes Gefäß mit Weingeist 24 Stunden, hängt sie auf und trocknet sie im Schatten an der Luft. Glatzhandschuhe zieht man an und reibt sie mit Terpentindölspritus, bis sie wieder ihre erste Farbe erhalten, und hängt sie an einem luftigen Ort zum Trocknen auf.

Schleier zu waschen. Weiße Schleier werden in blutwarmem Seifenwasser gewaschen, leicht ausgerungen, dann in kaltem Brunnenwasser ausgespült, gebläut, gestärkt und zwischen den Händen halb trocken getropft, alsdann aber zum vollständigen Trocknen aufgesteckt. Schwarze Schleier taucht man in warmes Wasser, in welchem Naphthalgalle aufgelöst ist, und spült sie dann kalt nach. Um sie zu streifen, zieht man sie durch Summwasser, klopft sie zwischen den Händen halb trocken und steckt sie dann auf.

Ritt für Eisenbein. Gebrannter Gyps in feinstem Zustande wird mit geschlagenem Eiweiß zu einem dünnen Brei angemacht und dieser zum Kittten verwendet. Man muß sich hüten, zu viel davon auf die Bruchfläche zu bringen. Dieser Kitt kann auch für andere Gegenstände, wie für Porzellan zc., verwendet werden. Da er leicht verhärtet, darf man mit seinem Verbrauch nicht säumen. Die gefitteten Gegenstände müssen fest zusammengebunden werden und mindestens 24 Stunden ungestört bleiben.

Heliotrop- und andere wohlriechende Pomaden aus Blumen zu bereiten. In einen neuen Topf oder in ein passendes Porzellangefäß bringt man 1/2 Kilo oder weniger gereinigtes Fett, stellt denselben in ein anderes Gefäß mit heißem Wasser und dieses in die Nähe des Feuers, sodas das Fett gerade flüssig erhalten wird. In dasselbe wirft man Heliotropenblüthen und läßt sie 24 Stunden darin; dann seih man das Fett von den ausgezogenen Blüthen und wiederholt das Verschren 6 bis 7 Tage lang. Man wird auf diese Weise eine vortreffliche Heliotropomade erhalten. Uebergießt man die Pomade mit starkem und ganz reinem Weingeist und läßt das Ganze einige Tage unter öfterem Umrühren stehen, so erhält man eine vorzügliche Heliotropinktur zur Parfümirung der Toiletentücher zc., indem sich die Blumengerüche mit dem Weingeist verbinden. Auf diese Weise kann man auch andere Blumen, z. B. Veilchen, Rosen zc., behandeln. Dieses Verfahren hat den Vorzug, daß man in den Pomaden und Essenzen die reinen Blumengerüche erhält, was bei den gelaufenen Produkten keineswegs der Fall ist.

Glastöpfe, die in der Flasche feststehen, zu lösen. Man erwärme die betreffende Flasche über einer Spiritusflamme langsam und sehr vorsichtig, indem man den Flaschenhals beständig dreht, und der Glastöpsel wird sich dann wie von selbst leicht entfernen lassen. Bei Flaschen mit spiritusartigem Inhalt ist aber die größte Vorsicht zu beobachten, da leicht bei der Entzündbarkeit derselben der größte Schaden durch Entzündungen und Explosionen verursacht werden kann, besonders gilt dies auch in Bezug auf Eau de Cologne und andere kosmetische mit spirituellen Stoffen zusammengelegte Sachen

Verschiedenes.

t. **Einen Besuch bei den letzten europäischen Büffeln** beschreibt Buxton in den Sitzungsberichten der Londoner Zoologischen Gesellschaft. Diese zoologische Reliquie befindet sich, wie den meisten Lesern bekannt sein wird, in dem ungeheuren sumpfigen Waldgebiet im russischen Gouvernement Grodno, das gewöhnlich mit dem Namen Bielower Wald bezeichnet wird. Es ist ein kaiserlicher Forst, und daher werden auch die letzten europäischen Büffeln von Seiten des Staats verpflegt und gehütet. Der englische Zoologe wurde von General Popoff, dem Verwalter des dortigen kaiserlichen Jagdschlusses, gastfreundlich aufgenommen und durch den weiten Forst geleitet. Dabei gelang es ihm, sich einem Theil der Büffelherde so weit zu nähern, daß er Photographien von den einzelnen Thieren aufnehmen konnte. Seine Reise durch das ungeheure Waldgebiet beschreibt Buxton folgendermaßen: „In Gesellschaft des Hauptforstlers fuhr ich meilenweit durch den Wald. Dieser nimmt ein flaches Land ein, von einigen Strömen unterbrochen. Mit Ausnahme der Wiesen, an deren Ufern und einigen Lichtungen in der Umgebung kleiner Dörfer giebt es keine offenen Plätze, so daß der Wald einen eintönigen Eindruck macht, trotzdem das Nutholz, namentlich Eichen, Ulmen, Birken und Fichten, sehr schön ist. Die Eintönigkeit wird noch erhöht durch den unglücklichen Brauch, Alles vom Wind herabgerissene Gezweig fortzuschaffen, ein sehr unvernünftiges Verfahren, da nichts so sehr dem Wild im Walde Wärme, Schutz und ein Gefühl der Sicherheit verleiht, als abgefallenes Holz, durch dessen Gezweig der Pflanzenwuchs des Waldbodens dringt und sich so zu natürlichen Schutzhecken entwickelt. Der Wald macht infolge dessen trotz seines uralten Bestandes vielfach den Eindruck einer künstlichen Anlage, noch besonders wegen der langen, mit Gras besäten Schneisen, die in vollkommen geraden Linien verlaufend den Wald in Vierecke von je 4 Quadratkilometer Fläche einteilen, um das Wild treiben zu können. Die Länge sämtlicher Schneisen beträgt etwa 400 Kilometer. Die Büffelherde wird gegenwärtig auf etwa 700 Stück geschätzt, die Zahl der Elche auf etwa ebenso viele, letztere suchen die feuchtesten Theile des Waldes auf. Wilde Eber müssen ebenfalls sehr zahlreich ein. Rothwild befand sich früher überhaupt nicht im Walde, wurde aber dahin eingeführt. Was nun die Büffeln anlangt, so möchte Buxton die Angabe des Oberforstlers noch für optimistisch halten. Der kaiserliche Beamte neigte übrigens zu dem Glauben, daß die Herde früher zahlreicher war. In den Denkschriften der Petersburger Akademie findet sich der Vermerk, daß sich im Jahr 1858 noch 1900 Stück Büffeln in dem Wald befanden, und der Gewährsmann dieser Angabe sprach gleichzeitig die Meinung aus, daß die Herde sich durch Inzucht dauernd vermindere. Jahrhunderte lang hatten sich die Könige von Polen das Privileg, in dem Walde zu jagen, allein vorbehalten, jetzt gilt dasselbe für den Czaren. Es ist immerhin auffallend, daß bei einer staatlichen Regierungsverwaltung eines Forsts nicht ganz genaue Angaben über die Größe der Büffelherde zu erhalten sind, da man doch wenigstens in Deutschland daran gewöhnt ist, daß jeder Forstmann den Wildbestand des ihm unterstellten Reviers bis auf jedes Stück genau kennt. Daß das in jenem Land nicht so ist, muß vom Standpunkt der Zoologie besonders bedauert werden, da die Wissenschaft selbstverständlich an diesem ehrwürdigen Reste eines aussterbenden Thieres ein starkes Interesse hat.

10. **Die chemische Zusammensetzung von Fischen und Krebsen.** Obgleich bei uns in den letzten Jahren ganz außerordentliche Anstrengungen zur Hebung des Fischverbrauchs gemacht sind und obgleich auch ein deutlicher Erfolg zu verzeichnen ist, so steht man in Deutschland hinsichtlich der Ausnutzung der Fischnahrung gegenüber anderen Ländern noch sehr zurück. Es sei nur angeführt, daß allein die Stadt Paris im vorigen Jahr 28 Millionen Kilogramm Fische und 8 bis 9 Millionen Kilogramm Muschel- und Schalthiere verkonnte. Daß das Fleisch der Fische und Krebse in seinem Nährwerth durchaus nicht hinter anderen Fleischsorten zurücksteht, ist zwar schon genugsam bekannt, findet aber eine besonders deutliche Bestätigung in einer Anzahl von chemischen Analysen, die in den „Mittheilungen des deutschen Seefischerei-Vereins“ abgedruckt wurden. Es sind darin außer dem Wassergehalt nur die beiden hauptsächlichsten, zur Ernährung dienenden Bestandtheile des Fischfleisches berücksichtigt. Danach beträgt das Kalbfleisch 69,80 v. H. Wasser, 18,06 Eiweiß und 25,69 Fett. Kalkhuhn hat fast denselben Wassergehalt wie Kalbfleisch, fast den dreifachen Eiweißgehalt (35,2 v. H.), und nur ein Fünftel des Fettgehaltes (5,20). Brachsenfleisch hat einen bedeutend höheren Wassergehalt als Kalbfleisch, nämlich 78,70 v. H., einen etwas höheren Eiweißgehalt (16,18) und einen viel geringeren Fettgehalt (4,09), der noch nicht einmal den sechsten Theil von dem des Kalbfleisches erreicht. Hechtfleisch ist noch magerer, denn es besitzt nur 0,66 v. H. Fett, während der Eiweißgehalt noch etwas höher ist als beim Brachsenfleisch. Karpfenfleisch hat einen Wassergehalt von 79, einen Eiweißgehalt von etwa 15 1/2 und einen Fettgehalt von etwa 4 v. H. Es kam weiterhin zur Untersuchung des Fleisches von Stint, Aal, Kaulbarschen, Barben, Lachsen, Schleien, Forellen. Als Ergebnis der Gesamtheit dieser Untersuchungen können folgende Thatsachen hervorgehoben werden: Der Eiweißgehalt von frischem Fischfleisch schwankt zwischen 13 und 18,5 v. H., während das Fleisch der Vögel und Säugethiere von 14,5 bis 22,5 wechselt, dem Fischfleisch also nur wenig überlegen ist. Den geringsten Eiweißgehalt besitzt das

fette Fleisch des Aales, den höchsten das magere Hechtfleisch. Der Fettgehalt des Fischfleisches ist bekanntermaßen sehr gering, vielfach noch geringer als im mageren Säugethierfleisch, das doch immer noch 1 v. H. Fett enthält. Ein Schleie dagegen besitzt nur 0,89 v. H. Fett, ein Barsch 0,55 und ein Hecht 0,66, eine Lachsforelle 0,77, und so geht es weiter, doch giebt es auch sehr fette Fische, unter ihnen besonders Brachsen, Karpfen und Stinte. Eine Ausnahmestellung nimmt in dieser Hinsicht der Aal ein, der zu mehr als ein Viertel seines Fleischgewichtes aus Fett besteht und also fettem Rindfleisch etwa gleichkommt. Schließlich sei noch erwähnt, daß das Fleisch von Krebsen einen sehr hohen Wassergehalt (82,30), einen ziemlich hohen Eiweißgehalt (13,59) und einen recht geringen Fettgehalt (0,57) aufweist.

t. **Wie alt Vögel werden,** ist nur in seltenen Fällen zu bestimmen gewesen. Vögelreicher Weise hat man Beobachtungen über die Lebensdauer nur an gefangenen Vögeln machen können, und es ist durchaus nicht sicher, daß, wie freilich ziemlich allgemein angenommen wird, Thiere in der Freiheit noch ein höheres Alter erreichen, als in der Gefangenschaft, jedenfalls steht dieser Glaube mit Bezug auf die Vögel nicht fest. Immerhin ist es sehr interessant, in der Zeitschrift „Ibis“ der Englischen Ornithologischen Gesellschaft eine Zusammenstellung über das Alter verschiedener Vögel zu lesen. Eine Nachtigall hat in der Gefangenschaft bisher im Höchstfalle ein Alter von 15 Jahren erreicht, eine Drossel lebte 17 Jahre, eine Schwarzjuncie ist noch gegenwärtig mit 20 1/2 Jahren am Leben, ein Stieglitz wurde 23 und eine Feldlerche gar 24 Jahre alt. Den Raben, Eulen und Kakadus schreibt der Volksglaube bekanntlich ein sehr hohes Alter zu, und folgende authentische Angaben scheinen dessen Richtigkeit zu bestätigen: Man weiß von Raben, die 50 Jahre alt wurden, von einem grauen Papagei von ebenfalls 50 Jahren, von einem indianischen Raben mit 64, von Eulen mit 63 und in einem Falle sogar von 68 Jahren. Auch einige Wasservögel leben bis zu sehr hohem Alter, z. B. ein Reiher bis 60, ein Schwan bis 70 und eine Gans sogar bis 80 Jahre. Die Vögel haben es insofern besser als die Menschen, daß sie, soweit sie gesund bleiben, ihr Äußeres garnicht verändern, da sie in einem Alter von 50 Jahren noch Farbe und sonstigen Aussehen ganz ebensolche Federn besitzen als mit 5 Jahren. Eigenschaften, die gewöhnlich als ein Zeichen von Alter bei Vögeln angesehen werden, wie gestecktes und zerfasertes Gefieder, mißgestaltete Klauen oder Schnäbel sind irgend welchen Krankheitszuständen zuzuschreiben, die der normalen Natur nicht entsprechen. Außerordentlich ist die Widerstandsfähigkeit einiger Vögel gegen Hunger. Ein Adler kann 21 Tage, eine Sibirerente 23, ein Albatros 35 Tage hungern, und ein Pinguin hat, wie kürzlich festgestellt wurde, ohne jede Nahrung 2 Monate leben können.

Pflanzenarten der Erde. Der italienische Botaniker Saccardo hat festgestellt, daß man bisher 173,706 Pflanzenarten der Erde kennt, und zwar: 12,178 Algen, 39,603 Pilze, 5600 Flechten, 8041 Lebermoose, 4609 Laubmoose, 565 Bärlapp- und Schachtelhalm-Arten, 2819 Farne und 105,231 Arten höherer Pflanzen, welche er unter dem Sammelnamen der Phanerogamen, im Gegensatz zu den ersten genannten Klassen der Kryptogamen, zusammengefaßt. Saccardo berechnet die Zahl der wirklich existierenden Pflanzen auf etwa 250,000 Arten. Rechnet man hierzu noch die vielen Bakterien, von denen immer neue Arten als Träger gewisser Krankheiten der Menschen und Thiere, sogar der höheren Pflanzen gefunden werden, die wir den Pilzen zuzuzählen haben, so würde man bei Zugrundelegung der Saccardoschen Berechnung den Pflanzenwuchs der Erde auf ca. 400,000 Arten anzunehmen haben.

Dr. T. **Insektenlist.** Ein ungarischer Naturforscher, der sich längere Zeit in Hinter-Indien und auf Neu-Guinea vornehmlich mit der Beobachtung des dortigen Insektenlebens beschäftigt hat, hat in beiden Ländern die erstaunliche Beobachtung gemacht, daß es daselbst springende Spinnen giebt, die nicht nur in Gestalt und Farbe, sondern auch in jeder ihrer Bewegungen das Aussehen und das Gebahren von Ameisen nachahmen. Der Zweck dieser List ist die Täuschung anderer kleinerer Insekten, von denen die Spinnen sich nähren und deren sie sonst nicht habhaft werden könnten. Die Ameisen können springenden oder fliegenden Kerfen nicht gefährlich werden, da solche ihre Feinde nur bis auf eine gewisse Entfernung herankommen lassen, und dann noch immer Zeit genug zur Flucht haben, während die langsamere Ameise auf sie zuläuft. Diese Beobachtung haben nicht nur die Menschen, sondern auch die Spinnen gemacht, und letztere wissen sie auch auszunutzen. Einer kleinen Grille oder Fliege naht sich nun die Spinne, jene hält den Feind für eine Ameise und läßt sie ruhig bis auf eine gewisse Entfernung herankommen, da sie ja der Ameise noch immer mit einem gehörigen Satz oder durch Aufspringen entweichen kann, aber sie hat die Rechnung ohne den Wirth gemacht. Die vermeintliche Ameise macht plötzlich einen Satz und ergreift die Beute, die ihr Leben soeben in Sicherheit bringen wollte. Die Spinnen ahnen das Wesen der Ameisen so täuschend nach, daß sie sogar beim Vorwärtslaufen die Vorderfüße nicht benutzen, sondern sie gleich Ameisenfüßen seitwärts lassen sie die Maske fallen und nehmen auch ihre Vorderfüße für die Flucht zu Hilfe, im schlimmsten Falle bedienen sie sich ihrer Spinnkunst, um sich ein Rettungsseil zu schaffen. Das ungarische National-Museum in Budapest hat von Dr. Biro mehrere solcher Spinnenarten erhalten, die ihrem Äußeren nach bei oberflächlicher Besichtigung leicht mit Ameisen zu verwechseln sind.